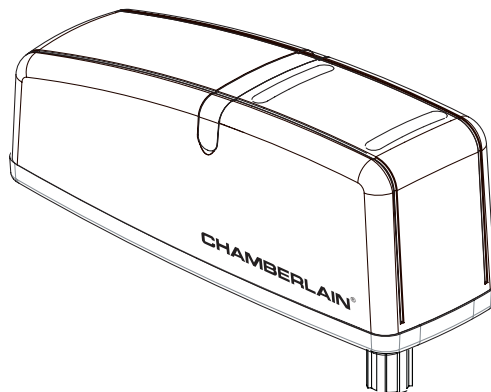


CHAMBERLAIN®



- de Mechanische & elektrische Installation HC624ML-05
- fr Installation mécanique & électronique HC624ML-05
- nl Mechanische & elektronische Installatie HC624ML-05

EG Einbauerklärung

Chamberlain GmbH erklärt, dass das nachfolgend bezeichnete Produkt Typ

Drehmotorantrieb, Modell:HC624ML-05

von Seriennummer 5000113Nxxxx bis 5005213Nxxxx,

den grundlegenden Anforderungen der nachfolgenden EG-Richtlinien entspricht,
wenn es bestimmungsgemäss nach Anweisungen des Herstellers verwendet wird:

EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

EG-Elektromagnetische Verträglichkeit 2004/108/EG

EG-Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG

EG-Bauprodukt Richtlinie 89/106/EG

Insbesondere wurden folgende harmonisierte Normen angewandt:
EN60335-2-103, EN13241-1, EN12453 und EN12445.

Der Antrieb darf erst in Betrieb genommen werden, wenn festgestellt wurde, dass die Toranlage den Anforderungen der Maschinenrichtlinie entspricht.

Alle technischen Daten, gemäß Anhang VII B, für diese Produkte werden sicher aufbewahrt und von Chamberlain GmbH, falls erforderlich, auf Anfrage den Behörden zur Verfügung gestellt.

Christoph Marny
Manager, Regulatory Affairs
Chamberlain GmbH
D-66793 Saarwellingen
April, 2013

WICHTIGE ANWEISUNGEN ZUR MONTAGE UND NUTZUNG

BEGINNEN SIE MIT LESEN DIESER WICHTIGEN SICHERHEITSREGELN



Solche Warnzeichen bedeuten **„Vorsicht!“**, eine Aufforderung zur Beachtung, da ihre Mißachtung Personen- bzw. Sachschäden verursachen kann. Bitte lesen Sie diese Warnungen sorgfältig.



Dieser Torantrieb ist so konstruiert und geprüft, daß er bei Installation und Benutzung unter genauer Befolgung der anschließenden Sicherheitsregeln angemessene Sicherheit bietet.

Die Nichtbeachtung der folgenden Sicherheitsregeln kann ernsthafte Personen- oder Sachschäden verursachen.



Beim Umgang mit Werkzeugen und Kleinteilen Vorsicht walten lassen und weder Ringe, Uhren noch lose Kleidungsstücke tragen, wenn Sie Installations- oder Reparaturarbeiten an einem Tor vornehmen.



Elektrische Leitungen sind entsprechend den lokalen Bau- und Elektroinstallationsvorschriften zu verlegen. Das elektrische Kabel darf nur von einer autorisierten Elektrofachkraft an ein ordnungsgemäß geerdetes Netz angeschlossen werden.



Bei der Montage muß ein Einklemmen zwischen dem angetriebenen Teil und den umgebenden Teilen des Gebäudes (z.B. eine Wand) aufgrund der Öffnungsbewegung des angetriebenen Teils vermieden werden.



Entfernen Sie bitte alle am Tor angebrachten Schlösser, um Schäden am Tor zu vermeiden.



Nach der Installation ist zu prüfen, ob der Mechanismus richtig eingestellt ist und ob der Antrieb, das Sicherheitssystem und die Notentriegelung richtig funktionieren.



Ist ein Gehtor im Tor vorhanden, darf der Antrieb nicht starten oder weiter laufen, wenn das Tor nicht ordnungsgemäß geschlossen ist.



Diese Anlage darf nicht von Personen bedient werden (einschliesslich Kindern), die körperlich oder geistig beeinträchtigt sind, oder denen es an Erfahrung im Umgang mit der Anlage mangelt, solange sie nicht unter Aufsicht sind oder von einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person im Umgang mit der Anlage unterwiesen worden sind.



Es ist wichtig, das Tor immer gut gangbar zu halten. Tore, die steckenbleiben oder verklemmen, sind unverzüglich zu reparieren. Versuchen Sie nicht, das Tor selbst zu reparieren. Bestellen Sie hierfür einen Fachmann.



Entfernen Sie zusätzliches Zubehör aus der Nähe von Kindern. Erlauben Sie Kindern nicht, Drucktaster und Fernbedienungen zu bedienen. Schwere Verletzungen können durch ein sich schließendes Tor verursacht werden.



Automatisch gesteuerte Geräte müssen vom Netz getrennt werden, wenn Wartungsarbeiten wie zum Beispiel Reinigung ausgeführt werden.

In der festverlegten Installation ist eine Trennvorrichtung vorzusehen, um ein allpoliges Abschalten mittels Schalter (mind. 3mm Kontaktöffnungsweg) oder separate Sicherung zu gewährleisten.



Stellen Sie sicher, daß Personen, die den Antrieb montieren, warten oder bedienen, diesen Anleitungen folgen. Bewahren Sie die Anleitung an einem Ort auf, an dem schnell auf sie zurückgegriffen werden kann.



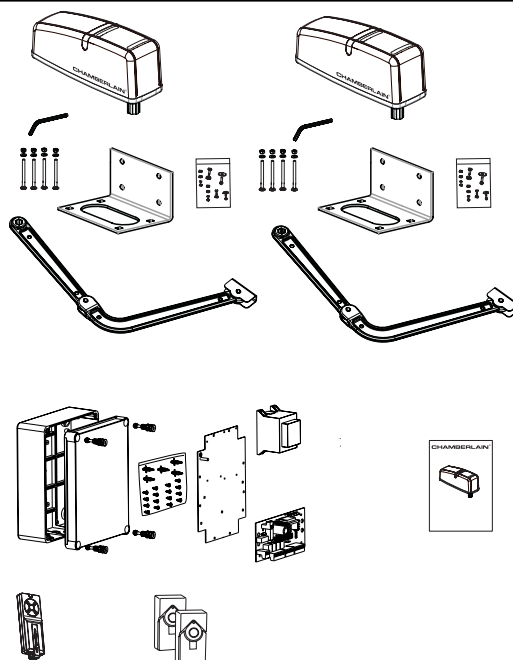
Der endgültige Schutz vor Quetsch- und Scherstellen muss nach der Montage des Antriebes mit dem Tor gewährleistet sein.



Kinder sollten beaufsichtigt werden um sicherzustellen, dass sie nicht mit der Anlage spielen.

KARTONINHALT

Antriebsmotoren	2x
Entriegelungsschlüssel	2x
Box für Steuerung	1x
Deckel für Box	1x
Scharniere für Box	4x
Steuerung	1x
Transformator	1x
Bodenplatte Transformator	1x
Handsender	1x
Funkempfänger	1x
Zubehörbeutel Box	1x
Pfeilerbeschlag	2x
Torarm	2x
Torbeschlag	2x
Zubehörbeutel Montage	1x
Montage-, Bedienungsanleitung	1x
Lichtschranke	1x



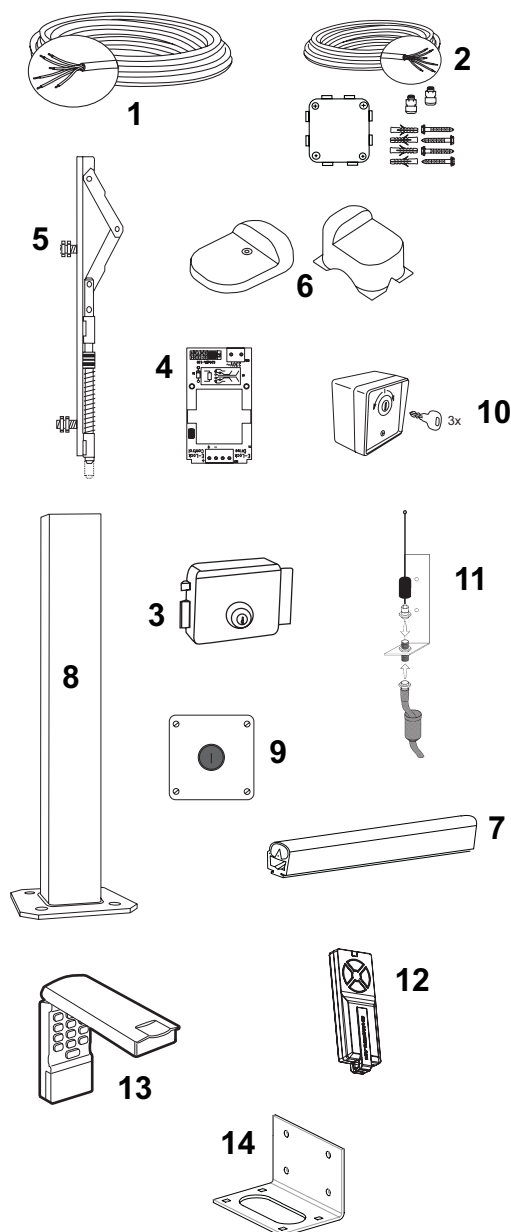
CHECKLISTE INSTALLATION – VORBEREITUNGEN

Kontrollieren Sie den Inhalt der Verpackung und lesen Sie die Anleitung aufmerksam durch. Stellen Sie die einwandfreie Arbeitsweise Ihrer Torvorrichtung sicher. Das Tor muß gleichmäßig und stossfrei laufen, es darf an keiner Stelle hängenbleiben. Denken Sie daran, daß sich der Boden im Winter um einige Zentimeter heben kann. Um störende Pendelbewegungen zu vermeiden, sollte das Tor stabil und möglichst spielfrei sein. Je leichtgängiger der Flügel, desto weniger Kraft braucht der Antrieb.

Machen Sie sich Notizen, welches Material Sie noch benötigen und besorgen Sie es vor Beginn der Montage. Klebeanker (stabile Dübel), Schrauben, Anschläge, Kabel, Verteilerdosen, Werkzeuge, etc.

ERHÄLTLICHES ZUBEHÖR

- | | |
|-----------------------------|--|
| 1. 041ASWG-0482-50 | 50m Ring Anschlusskabel, 6-polig für den Aussenbereich. Verlegung ohne Leerrohr möglich. Mit gleichen Farben wie am Antrieb. |
| 2. LA400-JB40E | Kit zur Kabelverlängerung für eine Anlage. Bestehend aus 12m Kabel, 6-polig mit gleichen Farben wie am Antrieb, Verteilerdose IP65, Kabelverschraubungen und Befestigungsmaterial. |
| 3. Elektroschloss | 203285 (12volt) |
| 4. Trafo für Elektroschloss | 207399 |
| 5. Bodenverriegelung | 203339 (in Verbindung mit E-Schloss) |
| 6. Bodenanschlätze für Tor | 203315 Standardhöhe
203322 Hoch |
| 7. Kontaktleiste | 600046 2,5m Kontaktleisten-Set (Profil und Schiene)
600053 20m Gummiprofil (klein)
600077 20m Befestigungsschiene
600077-1 2m Befestigungsschiene
600060 Montage-Set benötigt für jede Kontaktleiste |
| 8. Standsäule | 600008 einzeln, für Lichtschranke 530mm |
| 9. Notstoppschalter | 600084 PVC-Gehäuse, IP65 |
| 10. Schlüsselschalter | 41REV |
| 11. Aussenantenne | 041ASWG-ANT |
| 12. Handsender | TX4RUNI |
| 13. Codeschloss | 747REV |
| 14. Bodenplatte Standard | ART-7 |



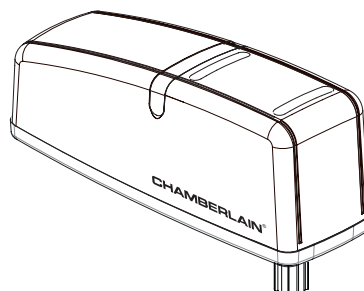
BEVOR SIE BEGINNEN: Der HC624 eignet sich speziell für breite Pfeiler bis rund 29cm. Die Breite eines Torflügels darf nicht außerhalb der angegebenen Werte in der Tabelle liegen. Maximal empfohlener Öffnungswinkel des Tores ist 105 Grad. Der Antrieb benötigt an der Seite Platz für Arme und Montage. Achten Sie bitte darauf, ob dieser zur Verfügung steht. Tore mit starker Windlast sind trotzdem mit einem elektrischen Schloß zusätzlich zu sichern! Es müssen in jedem Fall Bodenanschlätze montiert werden.

Es gibt viele Faktoren, die für die Wahl des richtigen Antriebs entscheidend sind. Ausgehend von einem gut funktionierendem Tor, stellt das "Anfahren" das schwierigste dar. Ist das Tor in Bewegung hat es zumeist einen erheblich geringeren Kraftbedarf.

- **Torgroße:** Die Torgroße ist ein sehr wichtiger Faktor. Wind kann das Tor bremsen oder es verspannen und den Kraftbedarf stark erhöhen.
- **Torgewicht:** Die Angabe Torgewicht stellt nur eine ungefähre Kenngröße dar, die sehr stark vom tatsächlichen Bedarf abweichen kann. Die Funktion ist wichtig.
- **Einfluß durch Temperatur:** Tiefe Außentemperaturen können das Anfahren erschweren (Bodenveränderungen etc.) oder verhindern.

Technische Daten (Antrieb)

Motorspannung	24V
Nennleistung	10W
Maximale Leistung	40W
Nenn-Stromstärke	0,5A
Maximale Stromstärke	1,3A
Maximales Drehmoment	200Nm
Öffnungszeit 90°	~ 16sek.
Zyklen/h	~ 20
max. aufeinanderfolgende Zyklen	8
Arbeitstemperatur	-20°C / 55°C
Schutzklasse	IP44
Motorgewicht	8Kg



TORTYPEN

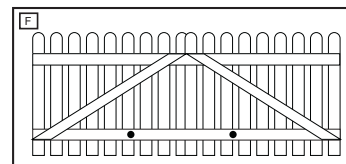
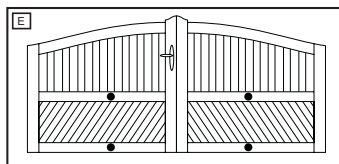
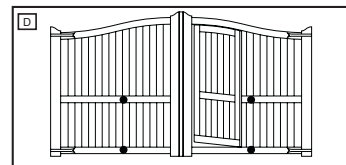
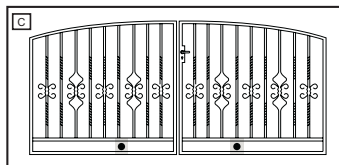
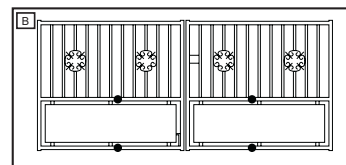
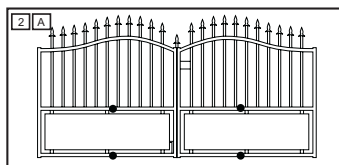
Der Tortyp entscheidet über den Montageplatz des Antriebs. Ist der Anschlag des Tores auf dem Boden, sollte der Antrieb ebenfalls möglichst weit unten montiert werden, damit er das Tor nicht verdrehen kann. Verwenden sie nur Teile des Rahmens für die Befestigung.

Bei Stahltores sollte die Befestigung des Torbeschlags am Hauptrahmen erfolgen. Ist nicht klar, ob der zur Verfügung stehende Träger stabil genug ist, verstärken Sie ihn.

Bei Holztores muß der Torrahmen am Montageort des Torbeschlags komplett durchgebohrt werden. Eine Platte von der Außenseite wird empfohlen, damit die Befestigung sich mit der Zeit nicht lockern kann. Dünne Holztores müssen zusätzlich verstärkt werden, weil Sie sonst der Beanspruchung nicht standhalten.

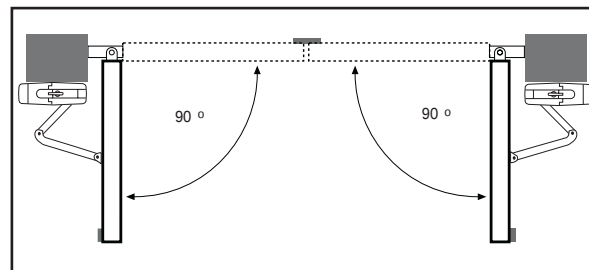
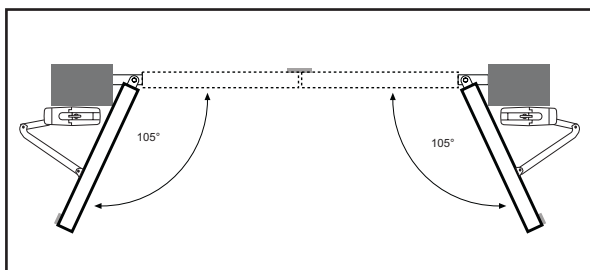
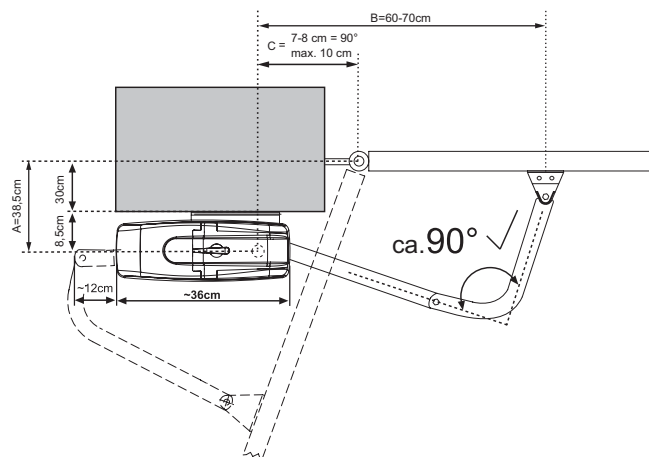
Max. Torbreite / Gewicht	2,5m je Flügel / 150Kg
	2,0m je Flügel / 200Kg
	1,5m je Flügel / 250Kg
Max. Torhöhe	1,5m

Angaben ohne Windlast



TORSITUATION

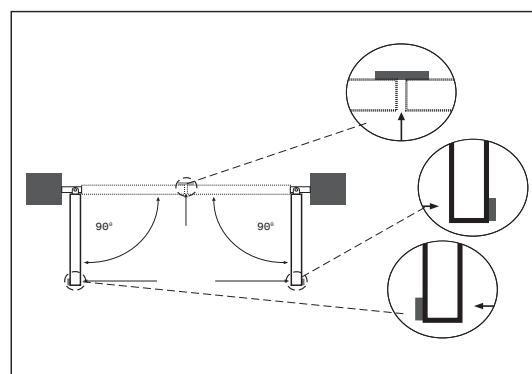
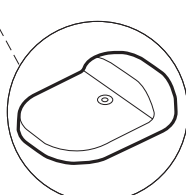
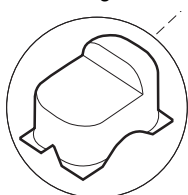
Der Antrieb ist für Pfeilerstärken bis max.30 cm geeignet. Der Platz am Pfeiler beeinflusst den Öffnungswinkel und die Position der Arme.



ANSCHLÄGE

Ein Drehtor braucht einen festen Anschlag in Tor AUF und Tor ZU.

Anschläge schonen den Antrieb, das Tor und die Beschläge. Ein Betreiben des Tores ohne feste Endanschläge führt zu einem schlechten Lauf, ist oft gefährlich und bewirkt vorzeitigen Verschleiß und das Erlöschen der Garantie!



TORBESCHLAG

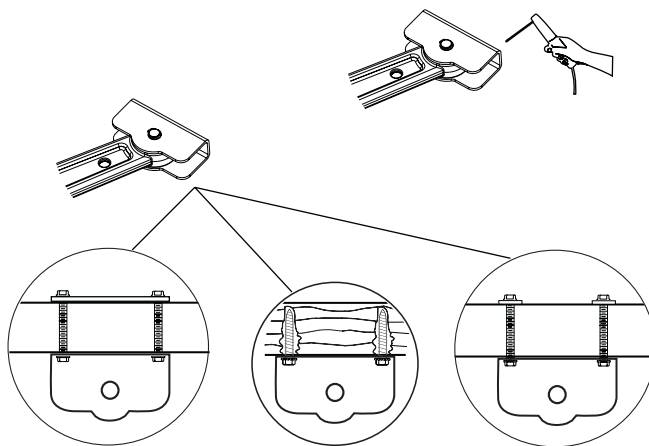
Bei Stahltores sollten die Befestigungen angeschweißt oder durchgeschraubt werden. Beim Durchschrauben sind auf der Rückseite große Scheiben zu verwenden oder eine Platte.

Bei Holztoren muß die Befestigung durchgeschraubt werden. Eine Platte von der Außenseite ist sehr zu empfehlen, damit die Befestigung sich nicht lockern kann. Dünne Holztorer ohne Metallrahmen müssen zusätzlich verstärkt werden, weil Sie einer dauernden Beanspruchung nicht standhalten.

Bevor der Torbeslag endgültig montiert wird, muß getestet werden, ob dessen Position die richtige ist oder ob sie korrigiert werden muß.

Befestigen Sie den Torbeschlag zunächst mit einer Schraubzwinge oder markieren Sie die vorgesehene Stelle.

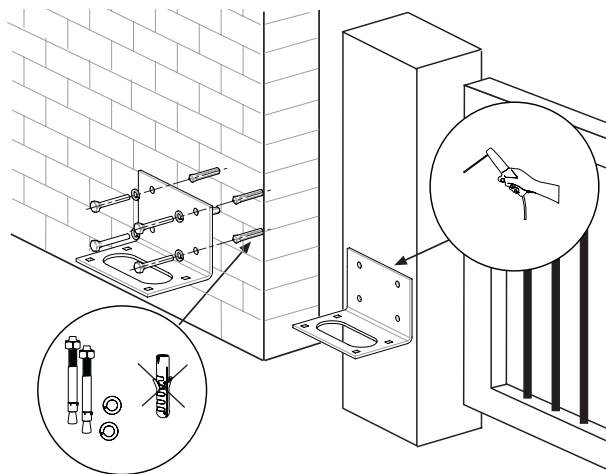
Zum Vergleich wird das Tor bis zur späteren maximalen Position OFFEN geöffnet. Erst jetzt endgültig montieren.



PFEILERPLATTE

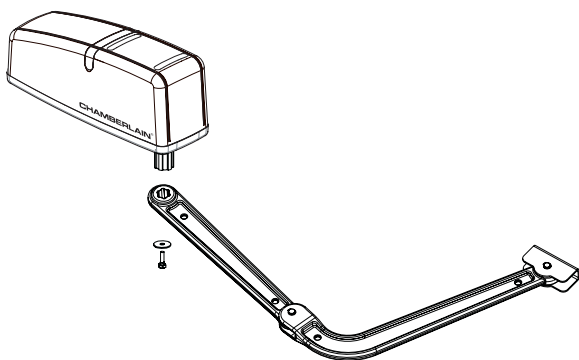
Wählen und markieren Sie die Montagehöhe am Pfeiler.

Platz gefunden? Befestigen Sie nun den Antrieb am Pfeiler und Tor. Die Kräfte, mit denen sich der Antrieb gegen den Pfeiler abstützt, sind sehr groß. Ein Stahlpfeiler bereitet von der Stabilität her die wenigsten Probleme. Meistens ergeben sich schon akzeptable Einbaumaße, wenn die mitgelieferte Scharnierplatte direkt an den Pfeiler geschweißt wird. Bei dicken Stein- oder Betonpfosten muß das Scharnierteil auf eine Trägerplatte geschweißt und so befestigt werden, daß sich die Dübel im Betrieb nicht lockern können. Besser als Stahl- oder Kunststoff-Spreizdübel eignen sich hierzu Klebe-Verbundanker, bei denen ein Gewindestift Spannungsfrei im Mauerwerk eingeklebt wird. Setzen Sie neben die Scharnierplatte am Pfeiler eine wasserdichte Verteilerdose. Hier wird das Anschlußkabel des Drehtorantriebes von unten eingeführt.

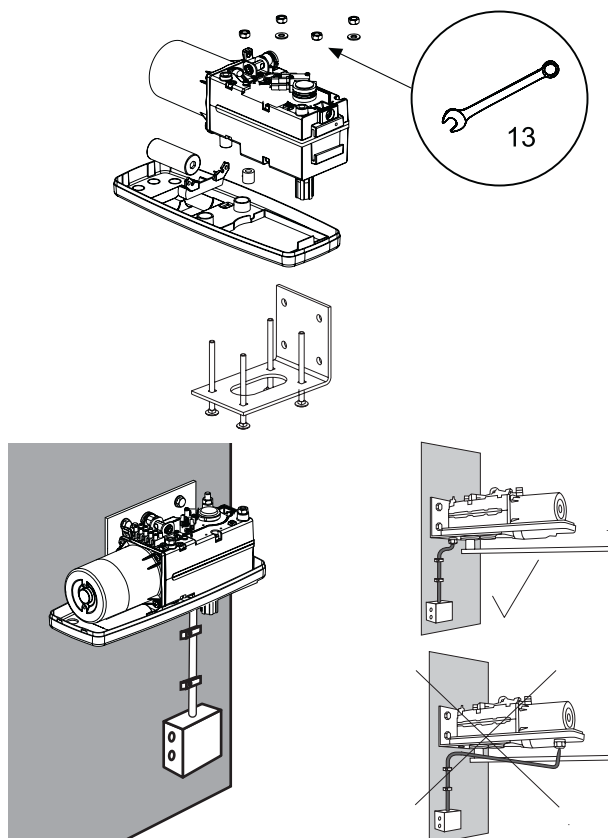


ANTRIEB MONTIEREN UND KABEL RICHTIG VERLEGEN

Ist die Pfeilerplatte montiert kann der Antrieb montiert werden. Die Antriebe sind links oder Rechts ohne Umbau verwendbar. Dazu werden die 4 Schloßschrauben wieder von unten eingesetzt und festgezogen.

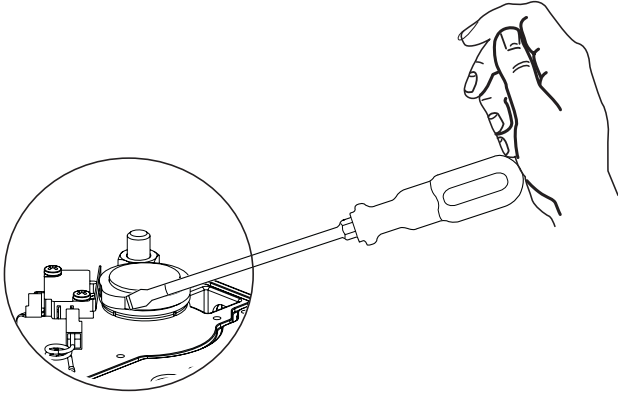


Mehrere Ausgänge für das Kabel im Boden sind vorgestanzt und müssen nach Wunsch nur mehr durchgebrochen werden. Der Antrieb muss für das Durchbrechen der Löcher auf einem stabilen Untergrund liegen, damit die PVC Bodenplatte des Antriebs nicht bricht. Um die Löcher durchzubrechen eignet sich ein kleiner flacher Schraubenzieher auf dessen Griff von der Innenseite mit der offenen Hand geklopft wird. Evtl. an mehreren Stellen im vormarkierten Kreis wiederholen. Der vorgestanzte Bereich bricht heraus und die mitgelieferte Zugentlastung lässt sich dort einsetzen.

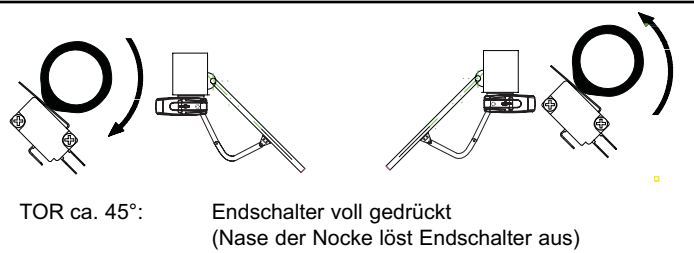
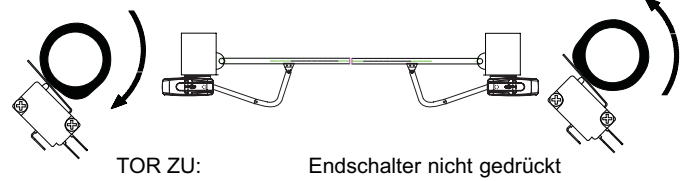


SCHALTER UND KORREKTE EINSTELLUNG

Unter der Haube des Antriebs befindet sich ein kleiner elektrischer Schalter, der von einer Nocke betätigt wird. Die Nocke dreht sich mit dem Antrieb mit und drückt zeitweise den Schalter. Die Nocke kann einfach verstellt (gedreht) werden (schwergängig). Ein Ausbau ist nicht erforderlich. Benutzen Sie hierfür eine Zange oder einen große Schraubendreher (siehe Bild).



RICHTIGE EINSTELLUNG:



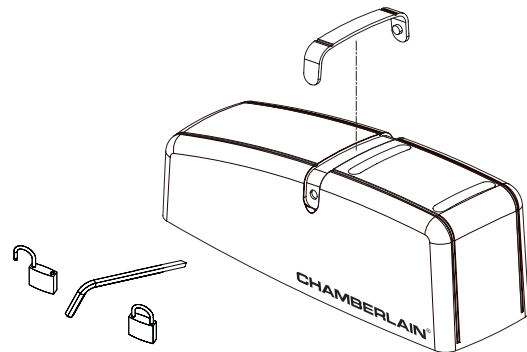
de-5

ENTRIEGELUNG DES ANTRIEBS

Unter der Spritzwasserabdeckung aus Gummi befindet sich das Entriegelungsschloss für die Abdeckung. Der unter der Haube befindliche Entriegelungsschlüssel wird in eine der seitlichen Öffnungen angesteckt und um ca. 180 Grad bis zum Anschlag gedreht. Der Antrieb ist entriegelt. Zur Verriegelung den Schlüssel wieder zurückdrehen.

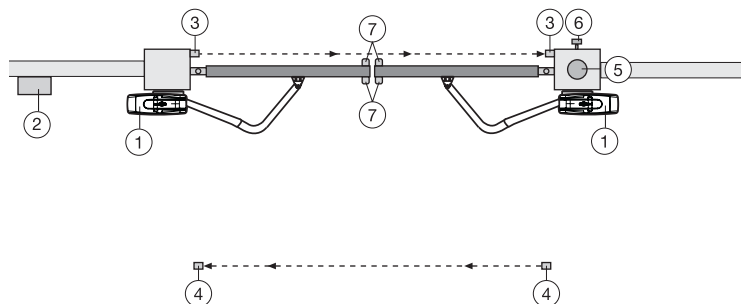
Vorsicht beim Entriegeln des Antriebs zur Handbetätigung (manuell). Der Torflügel kann sich unkontrolliert bewegen, besonders wenn er defekt ist und sich nicht im Gleichgewicht befindet.

Vor der ersten Inbetriebnahme ist zu prüfen, dass der Antrieb in der maximal möglichen TOR-AUF Position (Endanschlag) nicht mit dem Tor zusammenstoßen kann.



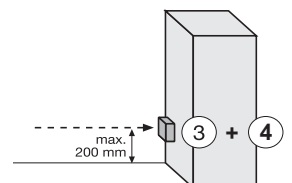
TYPISCHER AUFBAU EINER ANLAGE:

1. Motor
2. Steuerung
3. Lichtschanke (aktiv in Schließen), Höhe max. 200 mm
Erste Lichtschanke.
4. Lichtschanke (aktiv in Öffnen/Schließen), Höhe max. 200 mm
Zweite Lichtschanke (optional).
5. Blinkleuchte (optional)
Wichtiger optischer Hinweis auf die Bewegung des Tores.
6. Schlüsselschalter oder Codeschloss (optional)
Wird an der Aussenseite angebracht. Mittels Schlüssel oder Eingabe einer Nummer wird das Tor geöffnet.
7. Kontaktleiste (optional)
Sichert das Tor bei Berührung ab. Kontaktleisten können am Tor oder an den Pfeilern angebracht werden. Kontaktleisten müssen, wenn erforderlich, bis zu einer Höhe von 2,5 m angebracht werden.



! Die Steuerung entspricht den neuesten EN-Richtlinien. Eine dieser Richtlinien schreibt vor, daß die Schließkräfte an der Torkante innerhalb der letzten 500mm vor Tor ZU nicht über 400 N (40 kg) steigen dürfen. Größer als 500 mm darf die maximale Kraft an der Torkante 1400 N (140 kg) betragen. Kann dies nicht sichergestellt werden, ist unbedingt eine Kontaktleiste ggfs bis in eine Höhe von 2,5 m am Tor oder am gegenüberliegenden Pfeiler anzubringen (EN12453).

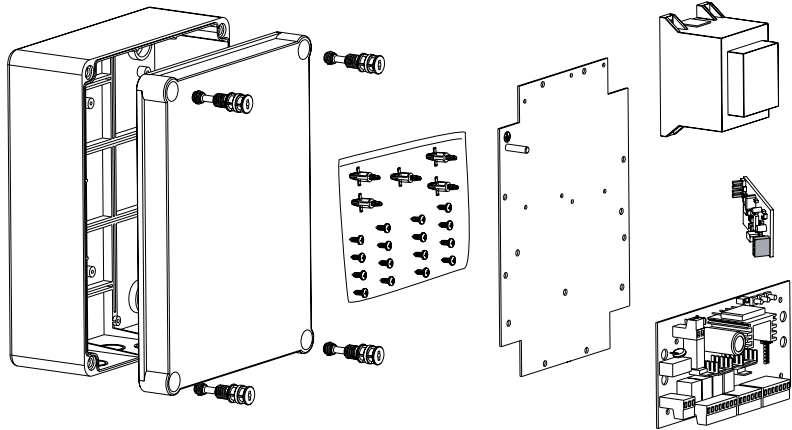
Hinweis: Für die fachgerechte Installation einer Toranlage eignet sich besonders das auf Seite 2 aufgeführte Zubehör.



MONTAGE DER STEUERUNGSBOX

Die Steuerung besteht aus mehreren Komponenten.

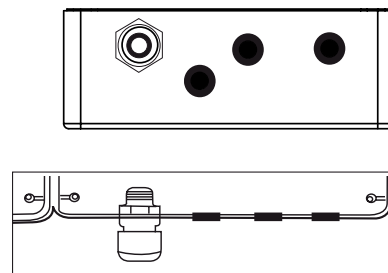
- | | |
|-------------------------------|----|
| - Gehäuse | 1 |
| - Deckel für Gehäuse | 1 |
| - Steuerung | 1 |
| - Transformator | 1 |
| - Montageplatte (vormontiert) | 1 |
| - Zugentlastung groß | 1 |
| - Zugentlastung klein | 3 |
| - Halteclips | 5 |
| - Schrauben 3,5mm x 9,5mm | 16 |
| - große Verschlusschrauben | 4 |



de-6

VORBEREITEN DER STEUERUNGSBOX

Öffnen Sie z.B. mit einem Schraubendreher die 4 Löcher im Boden des Gehäuses. Die große Zugentlastung links befestigen, die restlichen wie gezeigt. Feuchtigkeit und Wasser zerstören die Steuerung. Alle Öffnungen und Zugentlastungen müssen unbedingt wasserdicht verschlossen sein. Die Steuerungsbox mit der Motorsteuerung ist mit den Zugentlastungen nach unten zu montieren.



EMPFOHLENE VORGEHENSWEISE

Erforderliche Abstände abmessen und passende Bohrlöcher bestimmen. Gehäuse an die Wand schrauben.

(Befestigungsmaterial nicht enthalten). Die Montageplatte ist bereits im Gehäuse montiert. (A)

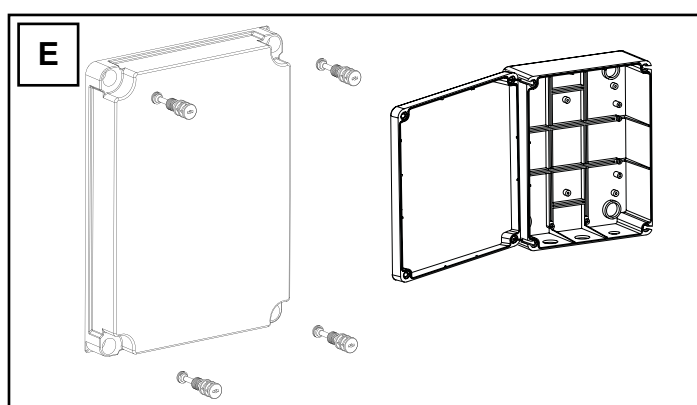
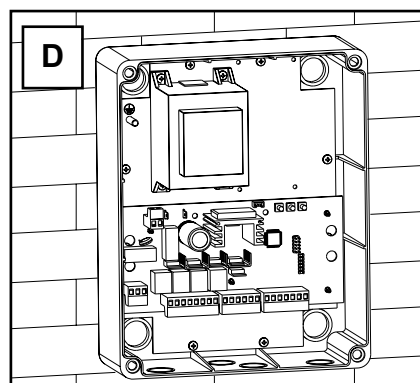
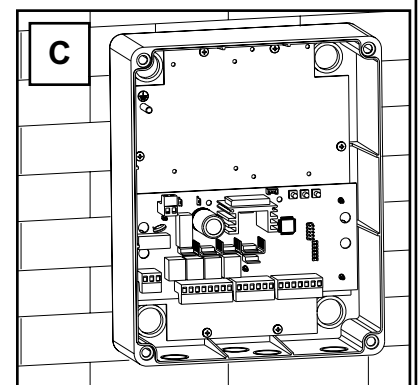
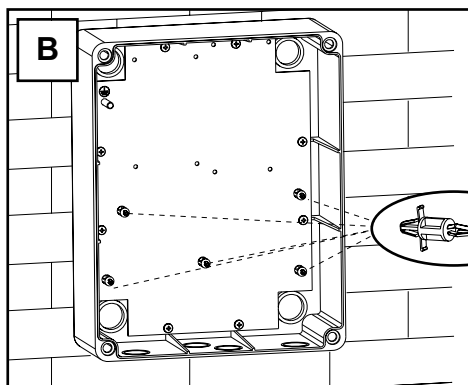
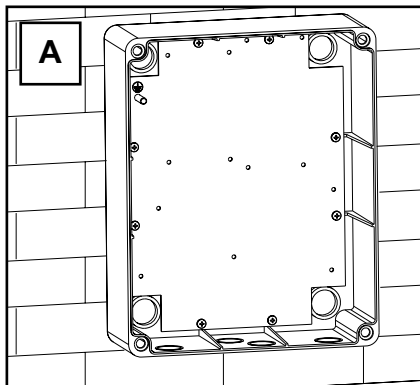
Halteclips in die vorgesehenen Löcher eindrücken. (B)

Steuerung auf die Halteclips drücken. (C)

Den Transformator mit 4 Schrauben auf die Montageplatte schrauben. (D)

Die 4 Verschlusschrauben durch die Öffnungen im Deckel drücken und diesen auf das Gehäuse aufsetzen. Zwei Verschlusschrauben (links oder rechts) etwa 2cm eindrehen. Danach kann man den Deckel zur Seite klappen. (E)

Schliessen Sie das Gehäuse versuchsweise indem Sie alle Schrauben komplett eindrehen. Sollte hierbei der Deckel das Gehäuse nicht vollständig schliessen, ist dieses nicht ebenmässig an die Wand montiert und somit verformt. Korrigieren Sie den Sitz des Gehäuses, da der wasserdichte Verschluss gewährleistet sein muss.



Technische Daten der Motorsteuerung

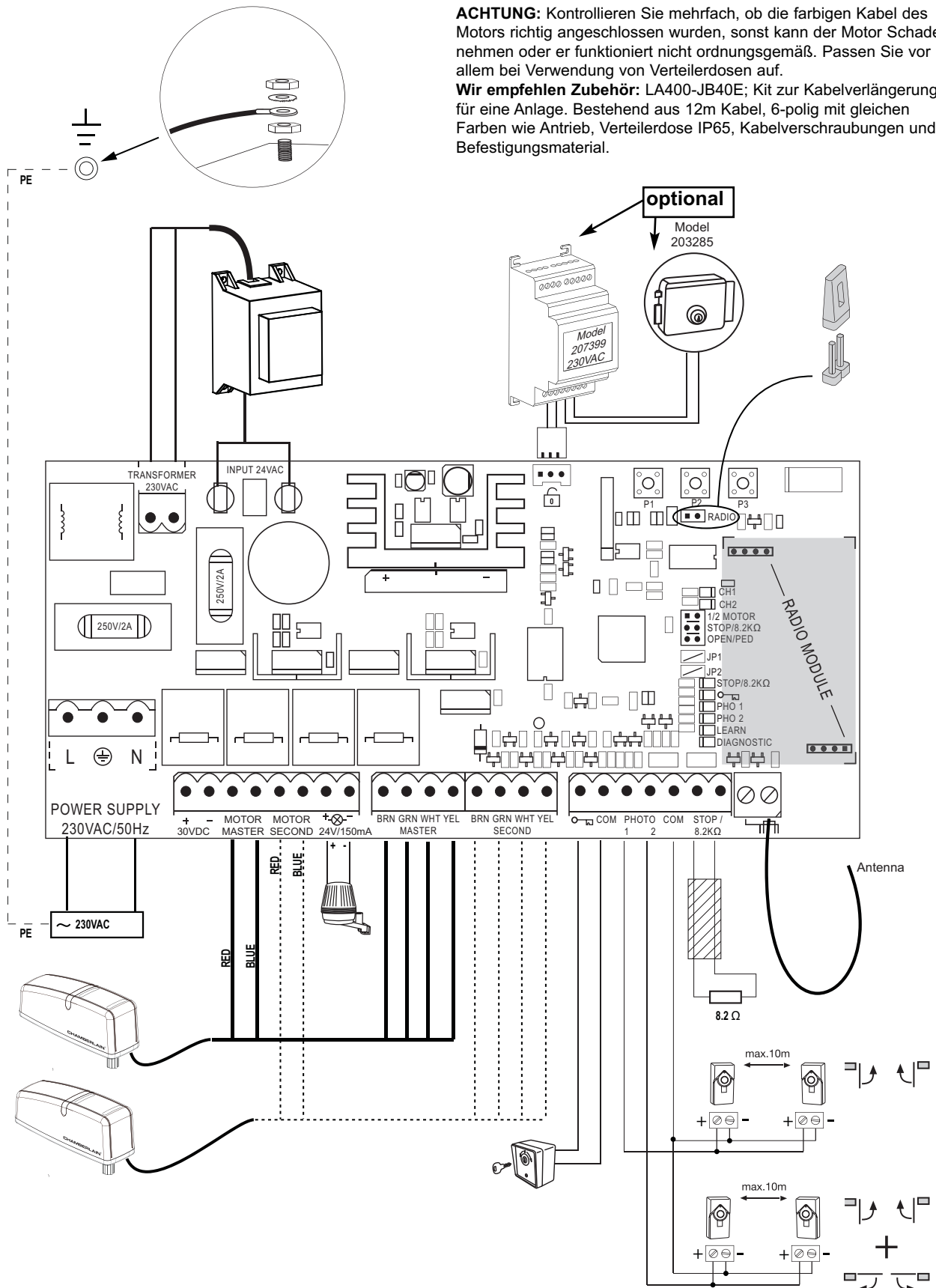
Spannung:	230VAC / 50-60 Hz
Transformator:	230/24VAC minimal 60VA
Ausgang Motor:	24VDC max
Versorgung Zubehör:	24VDC - 100mA
Arbeitstemperatur:	-20°C ÷ +55°C
Schutzgrad:	IP54

Verkabeln der Steuerung / Übersicht:

- Beginnen Sie mit dem noch spannungslosen 230Volt Zuleitungskabel an der linken Seite der Box.
- Verbinden Sie den Erdungsleiter der Zuleitung mit der Grundplatte.
Schließen Sie alle anderen Kabel an die Steuerung an
- Für die Antriebe: Verwenden Sie Kabel, die für die Verwendung im Freien geeignet sind (Dicke: 0,75 mm²).
Falls erforderlich, verwenden Sie die gleichen Kabel zweimal.

ACHTUNG: Kontrollieren Sie mehrfach, ob die farbigen Kabel des Motors richtig angeschlossen wurden, sonst kann der Motor Schaden nehmen oder er funktioniert nicht ordnungsgemäß. Passen Sie vor allem bei Verwendung von Verteilerdosen auf.

Wir empfehlen Zubehör: LA400-JB40E; Kit zur Kabelverlängerung für eine Anlage. Bestehend aus 12m Kabel, 6-polig mit gleichen Farben wie Antrieb, Verteilerdose IP65, Kabelverschraubungen und Befestigungsmaterial.



BESCHREIBUNG		FUNKTION
L		Anschluss L 230Volt Zuleitung
N		Anschluss N 230Volt Zuleitung
Battery		Anschluss eines Batterie-Kit + / - 475E + 041ADBL-0115
Motor MASTER		Motor 1 (Master, öffnet als erster)
Motor SECOND		Motor 2 (Second, öffnet als zweiter)
24V /150mA		Blinkleuchte (Zubehör)
MASTER	Motor1	
BRN		Kabel Braun
GRN		Kabel Grün
WHT		Kabel Weiss
YEL		Kabel Gelb
SECOND	Motor2	
BRN		Kabel Braun
GRN		Kabel Grün
WHT		Kabel Weiss
YEL		Kabel Gelb
„Schlüsselsymbol“		Schlüsselschalter
COM		Minuspol
PHOTO 1		Lichtschanke 1
PHOTO 2		Lichtschanke 2
COM		Minuspol
STOP 8,2K		Anschluss für Stoppschalter oder Schaltleiste mit 8,2KOhm
„Symbol“ E-Schloss		Eingang Elektroschloss „Steuereingang“
INPUT 24VAC		24Volt Eingangsspannung vom Trafo. Kann mit beliebiger Polarität angeschlossen werden
Transformer 230VAC		230Volt Zuleitung zum Transformator. Kann mit beliebiger Polarität angeschlossen werden.
250V/2A		Sicherung 250V/2A (2x vorhanden)

BESCHREIBUNG DER TASTER

P1 Programmierknopf

P2 Programmierknopf

P3 Programmierknopf

Beschreibung der LED's (Leuchtdioden)

Beschreibung	Farbe	Funktion
STOP/8,2K	Grün	Kontrolle Stoppschalter oder Kontaktleiste AN: Blockiert Steuerung AUS: OK
„Schlüsselsymbol“	Rot	Schlüsselschalter AN: Schalter betätigt AUS: Schalter nicht betätigt
PHO2	Rot	Lichtschanke 2 AN: OK (aktiv) AUS: keine Lichtschanke
PHO1	Rot	Lichtschanke 1 AN: OK (aktiv) AUS: keine Lichtschanke
LEARN	Gelb	Lernprogramm Status AN: Lernprogramm aktiv AUS: Kein Lernprogramm
DIAGNOSTIC	Rot	Diagnose-Programm (siehe "Häufig gestellte Fragen")



Änderungen immer stromlos durchführen, sonst werden diese nicht akzeptiert!!!

LICHTSCHRANKEN (OPTIONAL)

Die Lichtschranken dienen der Absicherung des Tores und müssen verwendet werden. Der Montageort ist abhängig von der Bauweise des Tores. Nach EN12453 muß ein Lichtschrankenpaar aussen in einer Höhe von 200mm aktiv in „Schliessen“ installiert werden. Die Lichtschranken bestehen aus einem Sender und einem Empfangsteil und müssen einander gegenüber liegen. Die Lichtschranke wird mittels kleiner Schrauben und Dübel an der Wand befestigt. Soll die Funktion „Automatisches Schliessen“ möglich sein, muss die Chamberlain – Failsafe Lichtschranke installiert sein. Das Chamberlain –Failsafe System (2-Kabel System) besitzt an beiden Seiten eine kleine von außen einsehbare LED (Licht), um den Status der Lichtschranke anzuzeigen.

Diagnose an der Chamberlain-Failsafe Lichtschranke

LED konstant = OK

LED blinkt = Lichtschranke sperrt Steuerung

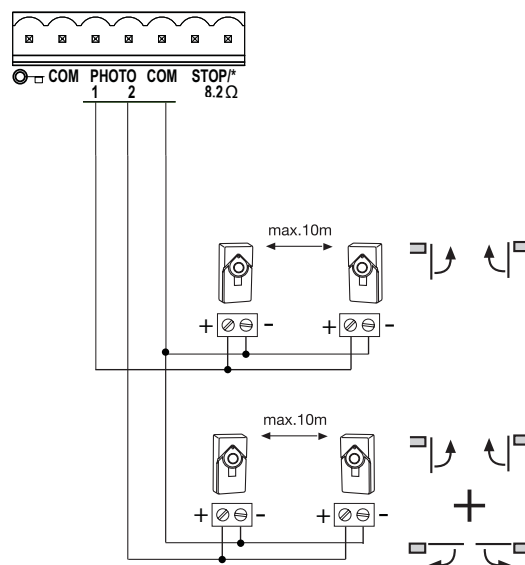
LED aus = Kein Strom, falscher Anschluss oder verpolt

Diagnose an der Steuerung

LED PHOTO1, 2 aus = OK, keine Lichtschranke angeschlossen

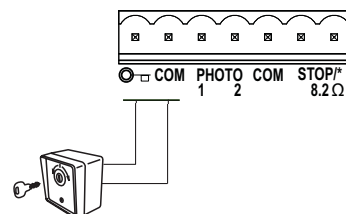
LED PHOTO1, 2 konstant an = OK

LED PHOTO1, 2 blinkt = Steuerung sperrt



TASTER / SCHLÜSSELSCHALTER (OPTIONAL)

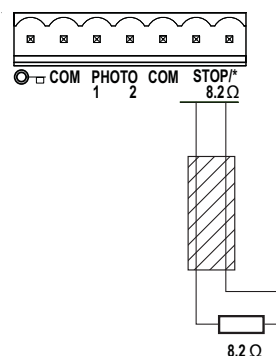
Die Steuerung / der Antrieb kann per Taster oder Schlüsselschalter aktiviert werden. 1-flügeliges oder 2-flügeliges Öffnen ist je nach Einstellung der Steckbrücken möglich.
(Anschluss: Schlüsselsymbol und COM)



KONTAKTLEISTE (OPTIONAL)

An die Steuerung kann eine Kontaktleiste, die nach dem 8,2K Ohm-Prinzip funktioniert, angeschlossen werden, d.h., ein 8,2K Ohm großer Prüf Widerstand ist am Ende der Kontaktleiste befestigt. Er gewährleistet die ständige Überprüfung des Stromkreises. Die Steuerung wird mit einem eingebauten 8,2K Ohm Widerstand ausgeliefert. Mehrere Kontaktleisten werden seriell angeschlossen.

Kabelquerschnitt: 0,5mm² oder größer.



ELEKTROSCHLOSS (OPTIONAL)

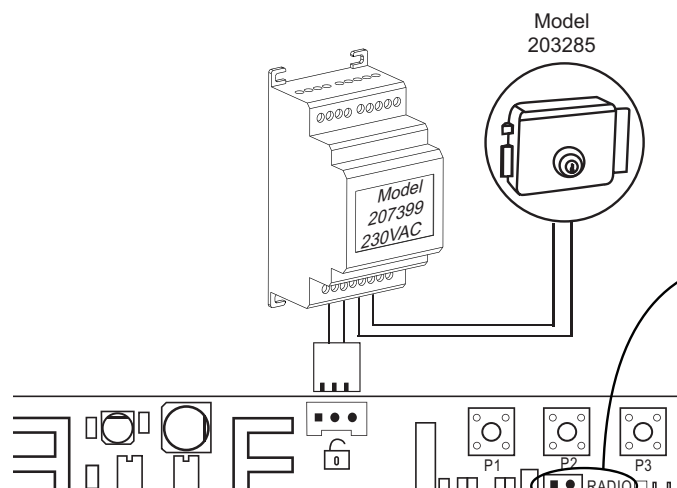
Die Steuerung bietet die Möglichkeit, ein 12V Elektroschloss zu betreiben. (Anleitung liegt dem E-schloss bei)

Hierzu muss eine Hilfssteuerung für das Elektroschloss an der Hauptsteuerung angeschlossen werden.

Schrauben Sie die Hilfssteuerung neben dem Steuerungstrafo auf der Grundplatte fest.

Öffnen Sie das Gehäuse und stellen Sie alle notwendigen elektrischen Verbindungen her.

Stecken Sie den Stecker der Hilfssteuerung auf den Steckplatz mit dem Schlüsselsymbol auf.

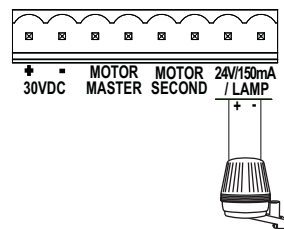


BLINKLAMPE (OPTIONAL)

Eine Blinkleuchte kann an die Steuerung angeschlossen werden. Sie warnt Personen vor dem sich bewegenden Tor. Die Blinkleuchte sollte möglichst hoch und deutlich sichtbar angebracht werden. Die Steuerung gibt ein konstantes Signal, welches von der Lampe in ein Blinken umgewandelt wird.

Kabelquerschnitt: 0,5mm² oder größer.

Spannung: 24V DC



Steckbrücken / Jumper

1 / 2 Motor

1 Antrieb oder 2 Antriebe an Steuerung angeschlossen.

Frei: Beide Motoren angeschlossen

Gebrückt: Nur 1 Motor angeschlossen

STOP/8,2KOhm

Definition, ob der Anschluss STOP/8,2KOhm als Stoppschalter oder Kontaktleistenschalter verwendet wird. Als Stoppschalter wird bei angeschlossenem Schalter jede Bewegung angehalten. Als 8,2KOhm Sicherheitseingang für Schaltleisten (Gummileiste) wird der Flügel für eine Sekunde reversiert.

Frei: Werkseinstellung als 8,2KOhm.
In diesem Fall muss eine Kontaktleiste angeschlossen oder der 8,2KOhm Widerstand in der Klemme eingebaut sein

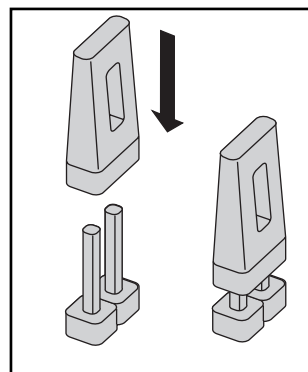
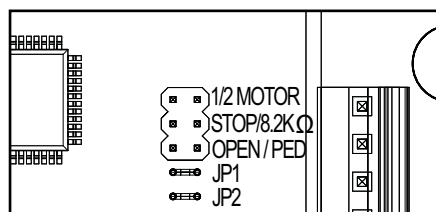
Gebrückt: Als Stoppschalter, in diesem Fall muss der werksseitige 8.2KOhm Widerstand entfernt und durch einen geeigneten Schalter (Zubehör) oder Kabelbrücke ersetzt werden.

OPEN/PED

Definiert, ob der Schlüsselschalter nur einen Flügel (Master) oder beide Flügel öffnet.

Frei: Nur Motor 1 Master

Gebrückt: Beide Antriebe



DAS FUNKMODUL

Das Funkmodul auf die vorgesehenen Pins stecken, falls es nicht bereits vormontiert ist.

DER EMPFÄNGER

Der Empfänger besitzt 2 Kanäle CH1 und CH2. Die Benutzung der beiden Kanäle ermöglicht sowohl einflügeligen als auch zweiflügeligen Betrieb. Beispiel: Erhält CH1 = P1 das Signal der Fernbedienung öffnet sich nur 1 Flügel. Benutzen Sie eine weitere Taste der Fernbedienung mit CH2 = P2 werden beide Flügel geöffnet.

PROGRAMMIERUNG DES TX4RUNI

Programmieren der Fernbedienung mit der Taste P2 (2 Flügel, nebenstehend gezeigt):

1. Steckbrücke „Radio“ aufstecken
2. Linke und rechte Taste des Handsenders gleichzeitig für ca. 5 Sekunden gedrückt halten, bis seine LED für ca. 30 Sekunden angeht. Eine der 4 Tasten des Handsenders auswählen, mit der das Tor gesteuert werden soll (noch nicht drücken).
3. Taste P2 drücken. LED CH2 geht für ca. 10 Sekunden an.
4. Während dieser 10 Sekunden:
 - Jetzt die zuvor ausgewählte Taste des Handsenders drücken.
 - Da Steuerung und Handsender nun einen passenden Code abstimmen muss die Taste ggf. ein zweites oder drittes Mal gedrückt werden.
 - Sobald die LED CH2 dreimal geblinkt hat, Schritt 5 ausführen.
5. Eine der drei restlichen Tasten des Handsenders drücken, um die Programmierung mit Taste P2 abzuschliessen.

Hinweis: Wenn Schritt 4 nicht gelingt, warten bis die LEDs (Steuerung und Handsender) ausgehen und erneut mit Schritt 2 beginnen.

Bis zu 180 Handsender können auf diese Weise programmiert werden.

Soll kein Handsender mit Taste P1 programmiert werden, muss die Steckbrücke „Radio“ jetzt gezogen werden.

Programmieren der Fernbedienung mit der Taste P1 (1 Flügel):

1. Linke und rechte Taste des Handsenders gleichzeitig für ca. 5 Sekunden gedrückt halten, bis seine LED für ca. 30 Sekunden angeht. Eine zweite Taste des Handsenders auswählen, mit der das Tor gesteuert werden soll (noch nicht drücken).
2. Taste P1 drücken. LED CH1 geht für ca. 10 Sekunden an.
3. Während dieser 10 Sekunden:
 - Jetzt die zuvor ausgewählte Taste des Handsenders drücken.
 - Da Steuerung und Handsender nun einen passenden Code abstimmen muss die Taste ggf. ein zweites oder drittes Mal gedrückt werden.
 - Sobald die LED CH1 dreimal geblinkt hat, Schritt 4 ausführen.
4. Eine der drei restlichen Tasten des Handsenders drücken, um die Programmierung abzuschliessen.

Hinweis: Wenn Schritt 3 nicht gelingt, warten bis die LEDs (Steuerung und Handsender) ausgehen und erneut mit Schritt 1 beginnen.

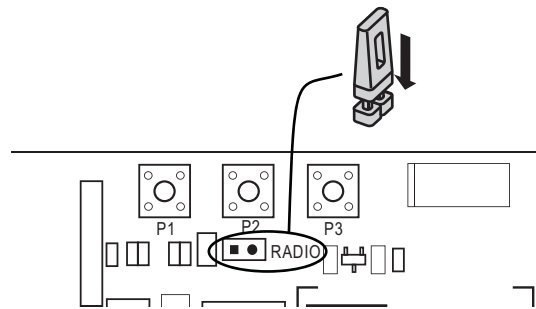
Bis zu 180 Handsender können auf diese Weise programmiert werden.

5. Steckbrücke „Radio“ ziehen.

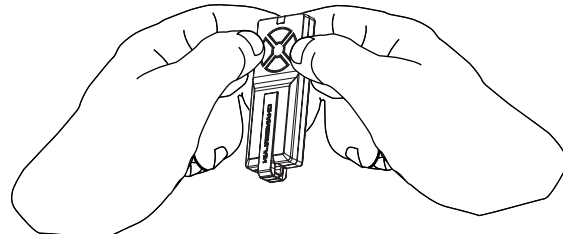
LÖSCHEN

- Steckbrücke auf den Steckplatz „RADIO“ aufstecken
- Drücken Sie die Lerntasten P1 oder P2 für ungefähr 10 Sekunden bis die Kontroll-LED wieder ausgeht. Alle auf diesen Kanal eingelernten Fernbedienungen sind nun gelöscht.
- Steckbrücke vom Steckplatz „RADIO“ wieder abziehen!

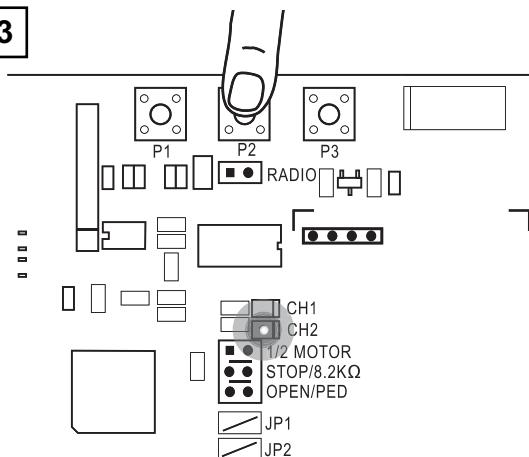
1



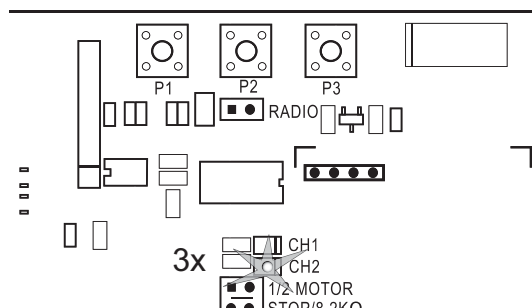
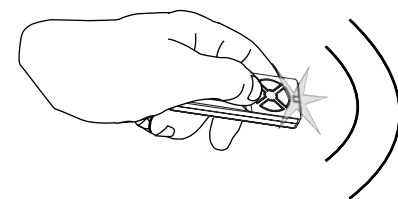
2



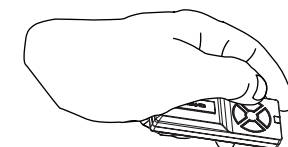
3



4



5



Gehen Sie Punkt für Punkt genau durch. Beginnen Sie im Zweifelsfall wieder von vorne. Nehmen Sie sich für diese Einstellungen ausreichend Zeit.

Wichtig: Die Steckbrücke "Radio" darf vor dem Anschliessen an das Stromnetz nicht aufgesteckt sein. Nachdem die Steuerung an das Stromnetz angeschlossen wurde, wird die Diagnose LED 7 oder 8 x blinken. Die Steuerung kann trotzdem in Betrieb genommen werden.

1. Ist alles Notwendige für den Betrieb angeschlossen? Motoren, Lichtschranken, Sicherheitskontaktleiste, Stop-Schalter.
2. Stellen Sie sicher, dass sich niemand im Torbereich aufhält oder aufhalten kann.
3. Kontrolle / Einstellung / Korrektur der Schaltereinstellung (Nocken) an beiden Motoren:
TOR ZU: Endschalter nicht gedrückt
TOR ca. 45°: Endschalter voll gedrückt (Nase der Nocke löst Endschalter aus)
TOR AUF: Endschalter nicht gedrückt
(zur Einstellung siehe: Anleitung mechanischer Einbau)

FUNKTIONSPRÜFUNG:

1. Drücken Sie Taster P1, P2 und P3 gleichzeitig für 2-3 Sekunden, bis die gelbe LED blinkt.
2. Beobachten Sie das Tor. Drücken und halten Sie die Taste P1 für 1-2 Sekunden gedrückt. Das Tor mit Motor 1 muss sich dabei in Richtung AUF bewegen. (Tor nicht ganz öffnen nur kurze Bewegungen fahren.) Schließt Motor 1 anstatt zu öffnen, ist er falsch angeschlossen und die Kabel rot/blau müssen getauscht werden (Achtung: Steuerung vorher stromlos schalten!).

Hinweis: Generelle Funktion - wenn Sie den Taster loslassen, bleibt das Tor sofort stehen. Bei erneutem Drücken läuft es in die entgegengesetzte Fahrtrichtung, bis Sie den Knopf wieder loslassen usw.

3. Drücken und halten Sie P2 für 1-2 Sekunden. Das Tor mit Motor 2 muss sich dabei in Richtung AUF bewegen. (Tor nicht ganz öffnen nur kurze Bewegungen fahren.) Schließt Motor 2 anstatt zu öffnen, ist er falsch angeschlossen und die Kabel rot/blau müssen getauscht werden (Achtung: Steuerung vorher stromlos schalten!).

Hinweis: Die Steuerung bleibt 20 Sekunden in diesem manuellen Einstellprogramm. Beginnen Sie ggf. wieder von vorne mit dem gleichzeitigen Drücken der Tasten P1/P2/P3

Überprüfen Sie:

1. ob die angeschlossenen Motoren die Flügel komplett öffnen.
 2. Beide Flügel komplett öffnen. Nicht zu weit fahren! Ein Anschlag in TOR-AUF Position muss vorhanden sein!
- Achtung:** Es darf unter keinen Umständen möglich sein, daß der Torflügel gegen das Gehäuse des Antriebs stößt (z.B. wenn der Antrieb für den Handbetrieb entriegelt ist).
Warten Sie, bis die Lern LED von alleine ausgeht (20 Sekunden nach dem letzten Tastendruck).

PROGRAMMIERUNG DER WEGSTRECKEN EINFACH I

Hinweis: Nur wenn Endanschlag in ZU und AUF vorhanden

1. Die Flügel müssen geschlossen sein.
2. Drücken Sie die Taste P1 solange, bis der Flügel / Motor 1 zu öffnen beginnt. (LED "LEARN" blinkt bzw. leuchtet)
Das Automatik-Programm beginnt (langsame Fahrt):
Flügel 1 fährt bis zum Anschlag AUF.
Flügel 2 fährt bis zum Anschlag AUF.
Danach fährt Flügel 2 bis zum Anschlag ZU und anschließend fährt Flügel 1 bis zum Anschlag ZU.
Wenn LED „LEARN“ erlischt, ist die Programmierung abgeschlossen
Hinweis: Schließen die Flügel anstatt zu öffnen sind die Motoren falsch angeschlossen. Vertauschen Sie die Kabel Rot und Blau.

PROGRAMMIERUNG DER WEGSTRECKE „ADVANCED“ (INDIVIDUELL)

Hinweis: Die Taste P1 muss in diesem Programm insgesamt 9x gedrückt werden.

Mit jedem Tastendruck wird eine Position (Zeit) gespeichert. Dadurch ist es möglich, Soft-Stopp (Langsamlauf) zu speichern, um sich dem Tor oder der Anwendung individuell anzupassen. Lange oder kurze Soft-Stopp Phasen sind möglich.

1. Die Flügel müssen geschlossen sein.
2. P1 und P2 gleichzeitig längere Zeit drücken (ca.5-6 Sek.), bis Flügel 1 startet (öffnet). Tasten loslassen!!
3. P1 wieder drücken; Soft-Stopp in AUF-Richtung für Flügel 1 beginnt ab dieser Position.
4. P1 wieder drücken; Endanschlag AUF erreicht. Automatisch startet jetzt Flügel 2.
5. P1 wieder drücken; Soft-Stopp in AUF-Richtung für Flügel 2 beginnt ab dieser Position.
6. P1 wieder drücken; Endanschlag AUF erreicht. Automatisch startet jetzt Flügel 2 und schließt.
7. P1 wieder drücken; Soft-Stopp in ZU-Richtung für Flügel 2 beginnt ab dieser Position.
8. P1 wieder drücken; Endanschlag in ZU-Richtung erreicht. Automatisch startet jetzt Flügel 1
9. P1 wieder drücken; Soft-Stopp ZU für Flügel 1 beginnt ab dieser Position.
10. P1 wieder drücken; Endanschlag ZU erreicht. ->Fertig

Hinweis: Erreicht ein Flügel einen Endanschlag und die Taste L1 wird NICHT gedrückt, fährt der Antrieb auf den Anschlag und lernt diese Position selbständig.

FERTIGSTELLEN DER INSTALLATION/PROGRAMMIERUNG:

Ist die Wegstrecke programmiert, können die Handsender eingelernt werden. (siehe EINLERNEN / LÖSCHEN DER HANDSENDER)

1. Starten Sie das Tor mittels des Handsenders oder eines angeschlossenen Tasters und beobachten Sie den Ablauf. Schließen Sie das Tor wieder, OHNE dass Sie eine Einstellung vorgenommen haben.
2. Sind alle Einstellungen getroffen worden, überprüfen Sie die Funktion der Lichtschranken, Taster, Blinkleuchte, Handsender, Zubehör etc.
3. Zeigen Sie allen Personen, die Umgang mit dem Tor haben, wie die Bewegungen des Tores ablaufen, wie die Sicherheitsfunktionen arbeiten und wie das Tor entriegelt und von Hand betätigt werden kann.

Automatisches Schließen des Tores

Hinweis: Nur möglich mit angeschlossener und funktionsfähiger Lichtschranke (PHO1 + COM).
Es kann eine automatische Schließzeit zwischen 2 Sekunden und 120 Sekunden gewählt werden.

Einstellen

1. P2 drücken und halten, bis die gelbe LED zu blinken beginnt.
2. Wenn die gelbe LED blinkt, zählen Sie die Öffnungszeit, die programmiert werden soll, ab.
3. Nach Ablauf der Wunschzeit drücken Sie P2 erneut. -> Fertig

Ausschalten

1. P2 drücken und halten, bis die gelbe LED zu blinken beginnt.
2. P3 drücken. Die gelbe LED geht aus. -> Fertig

ENTSORGUNG

Die Verpackung besteht aus umweltfreundlichen Materialien. Sie kann in den örtlichen Recycle-behältern entsorgt werden. Gemäß der Europäischen Richtlinie 2002/96/EG über Elektro-Altgeräte muss dieses Gerät nach Verwendung ordnungsgemäß entsorgt werden um eine Wiederverwertung der verwendeten Materialien zu gewährleisten. Über die Möglichkeiten dieser Entsorgung informiert die Gemeinde oder Stadtverwaltung.

BATTERIEENTSORGUNG

Batterien und Akkus dürfen nicht im Hausmüll entsorgt werden. Sie können die Batterien nach Gebrauch in unmittelbarer Nähe (z.B. im Handel oder in kommunalen Sammelstellen) unentgeltlich zurückgeben. Batterien und Akkus sind mit einer durchgekreuzten Mülltonne sowie dem chemischen Symbol des Schadstoffes bezeichnet, nämlich "Cd" für Cadmium, "Hg" für Quecksilber und "Pb" für Blei.



ARBEITSKRAFT DES ANTRIEBS

Die Arbeitskraft des Antriebs wird automatisch eingestellt, während die Wegstrecke programmiert wird. Eine Veränderung (automatisch) ist nur mit einer erneuten Programmierung der Wegstrecke möglich. Klemmt das Tor durch Witterungseinflüsse oder Veränderungen an der Toranlage (z.B. durch Rost oder unzureichende Schmierung), muss es ggf. repariert werden.



Die Steuerung entspricht den neuesten EN-Richtlinien. Eine dieser Richtlinien schreibt vor, daß die Schließkräfte an der Torkante innerhalb der letzten 500mm vor Tor ZU nicht über 400 N (40 kg) steigen dürfen. Größer als 500 mm darf die maximale Kraft an der Torkante 1400 N (140 kg) betragen. Kann dies nicht sichergestellt werden, ist unbedingt eine Kontaktleiste ggfs bis in eine Höhe von 2,5 m am Tor oder am gegenüberliegenden Pfeiler anzubringen (EN12453).

ANZEIGE DER DIAGNOSE-LED

Anzeige	Beschreibung	Lösung
1x blinken	Antrieb 1 Kontaktfehler eines Steuerkabels zur Steuerung.	Kabel Grün oder weiss hat keinen oder schlechten Kontakt. Anschlüsse genauestens überprüfen. Leitungslängen beachten.
2x blinken	Wie 1x blinken für Antrieb 2	Siehe 1x blinken
3x blinken	Endpunkte Antrieb 2 wurden nicht akzeptiert. A: Nach oder in der Lernfahrt: Antrieb wurde nicht weit genug geöffnet und hat den eingebauten Referenzschalter (Nocke) nicht überfahren. B: Kontaktfehler eines Steuerkabels zur Steuerung. Kabel Gelb oder Weiss hat keinen oder sehr schlechten Kontakt.	Zu A: Tor in der Lernfahrt weiter öffnen. Stellen Sie sicher, daß der Schalter am Motor alle 3 Phasen durchfährt (Schalter offen, gedrückt und wieder offen). Siehe mechanische Installation. Zu B: Anschlüsse genauestens überprüfen. Leitungslängen beachten
4x blinken	Endpunkte Antrieb 1 wurden nicht akzeptiert.	Siehe 3x blinken
5x blinken	Wegstrecke ist nicht programmiert in der Steuerung.	Lernfahrt der Endpunkte wiederholen
6x blinken	Kraft, die benötigt wird, um die Flügel zu bewegen, ist zu hoch. A: Tor ist defekt B: Tor ist schwergängig C: Tor bei Wind stehengeblieben.	A: Tor reparieren B: Leichtgängigkeit des Tores prüfen C: Tor bei starkem Wind nicht betreiben. D: Lernfahrt der Endpunkte wiederholen, damit die benötigte Kraft neu gelernt werden kann.
7x blinken	Lichtschranke 1 sperrt die Funktion A: Objekt blockiert die Lichtschranke B: Ausrichtung der Linsen zueinander ist nicht exakt. C: Spannungsversorgung zu den Lichtschranken ist nicht ausreichend	A: Entfernen B: Überprüfen C: Überprüfen der Leitungsquerschnitte und der Anschlüsse
8x blinken	Lichtschranke 2 sperrt die Funktion	Siehe 7x blinken
9x blinken	Kontaktleiste sperrt die Anlage	A: Leitung und Verkabelung kontrollieren. B: Grundeinstellung der Steuerung kontrollieren (Steckbrücken)
10x blinken	Not-Aus Schalter sperrt die Anlage A: Objekt drückt auf Kontaktleiste B: Kontaktleiste defekt C: Spannungsversorgung zu niedrig oder Kabelbruch in der Zuleitung.	A: Entfernen B: Leitung und Verkabelung kontrollieren. 8.2 KOhm Widerstand kontrollieren. C: Grundeinstellung der Steuerung kontrollieren (Steckbrücken)
11x blinken	Stromzufuhr der Steuerung ist zu gering A: Zuleitung 230Volt defekt oder Kontakte schlecht B: Kabelbruch in der Zuleitung (starre Kupferkabel) C: Die als Zubehör erhältliche Batterie zum Betrieb bei Stromausfall ist leer.	A: Anschlüsse kontrollieren B: Kontrolle (Fachmann) C: Batterie 24 Stunden laden lassen.
12x blinken	EEPROM Fehler Das Hochfahren der Steuerung ist fehlgeschlagen.	A: Steuerung ersetzen

Der Antrieb reagiert gar nicht, keine LED leuchtet	Evtl. Stromausfall	1. Leiter und Nullleiter prüfen 2. Haussicherung prüfen
Direkt nachdem sich das Tor in Bewegung gesetzt hat, hält es an und fährt zurück	Hindernis im Torbereich	Torbereich auf Hindernisse prüfen Wenn kein Hindernis ersichtlich ist, machen Sie eine neue Lernfahrt der Wegstrecke, damit die Arbeitskraft neu eingestellt wird.
Der Antrieb öffnet das Tor nicht vollständig	1. Sind die Pfeilermaße korrekt? 2. Ist die Laufzeit der Steuerung korrekt programmiert?	1. Pfeilermaße überprüfen 2. Ggf. neu programmieren
Tor läßt sich nur öffnen	Lichtschanke sperrt	1. Prüfung der Funktion und des Anschlusses erforderlich
“Automatisch Schließen” funktioniert nicht		Funktioniert nur mit der 2-Kabel-Lichtschanke 771REV.
Steuerung funktioniert nicht mehr mit Handsender, nur noch mit Schalter und selbst dann nur, wenn eine Taste gedrückt und gehalten wird.	Eine Sicherheits-Lichtschanke, Kontaktleiste oder der Stop sperren die Steuerung Es wurde nur eine Lichtschanke für AUF angeschlossen	Es muss mindestens eine Lichtschanke aktiv in ZU oder AUF angeschlossen sein.
Der Antrieb reagiert gar nicht, obwohl die Steuerung angeschlossen ist. (LEDs sind an)	1. Handsender nicht programmiert 2. LEDs zeigen Fehler an 3. Lichtschanke falsch angeschlossen 4. Klemme für Motoen evtl. nicht richtig aufgesteckt	1. Handsender einlernen 2. siehe Beschreibung “Diagnostic” LED 3. Anschluss/Programmierung Lichtschanke überprüfen 4. Klemme und Anschlüsse überprüfen
Steuerung funktioniert nicht mit Handsender	1. Handsender nicht programmiert 2. Eine Lichtschanke sperrt	1. Handsender programmieren 2. Lichtschanken prüfen
Die Steuerung funktioniert nicht	Kein Laufweg gelernt	Laufweg lernen. Siehe erste Inbetriebnahme Siehe Diagnose LED
Die Flügel öffnen nicht vollständig	1. Kraft zu gering bei hoher Windlast (vollflächige Tore) 2. Tor schwergängig/schwer	1. Leichtgängigkeit verbessern 2. Steuerung neu programmieren
Die Reichweite des Senders ist zu gering	Die Installation einer Aussenantenne ist empfehlenswert, da sich die Steuerung mit der kurzen Kabelantenne in den meisten Fällen hinter dem Pfeiler oder in Bodennähe befindet. Die optimale Antennenposition ist immer so hoch wie möglich. Chamberlain bietet als Zubehör eine entsprechende Antenne mit Montagesatz unter der Bezeichnung ANT4X-1LM an.	
Das Tor muß einer Steigung folgen	Nicht empfohlen! Tor ändern! Das Tor kann sich unkontrolliert (gefährlich) bewegen, wenn der Antrieb entriegelt ist. In der Steigungsrichtung wird eine höhere Kraft benötigt; in entgegengesetzter Richtung hat der Antrieb dann zuviel Kraft.	

INSTRUCTIONS IMPORTANTES POUR LE MONTAGE ET L'UTILISATION

VEUILLEZ TOUT D'ABORD LIRE CES REGLES DE SECURITE IMPORTANTES



Ces pictogrammes appellent à la prudence et ont valeur d'avertissement, car leur non-respect peut entraîner un risque de blessures corporelles ou de dommages matériels.



Veuillez lire attentivement ces avertissements. Cet ouvre-portail est conçu et testé de manière à offrir un service raisonnablement sûr sous réserve d'être installé et utilisé strictement selon les règles de sécurité suivantes.

Le non-respect des règles de sécurité suivantes peut provoquer de sérieux dommages corporels ou matériels.



Une prudence particulière s'impose lors de l'utilisation d'outils et de petites pièces. Ne pas porter de bagues, de montres ou de vêtements amples lors des travaux de montage ou de réparation d'un portail.



Les câbles électriques doivent être posés conformément aux prescriptions locales relatives aux systèmes et installations électriques. Le câble électrique doit uniquement être raccordé à un réseau électrique correctement relié à la terre.



Lors du montage, un confinement entre la pièce entraînée et les pièces environnantes du bâtiment (par exemple une paroi) doit être considéré en raison du mouvement d'ouverture de la pièce entraînée..



Déposer toutes les serrures montées sur le portail afin d'éviter d'endommager ce dernier.



Après installation, il convient de vérifier l'ajustement correct du mécanisme ainsi que le bon fonctionnement de l'entraînement, du système de sécurité et du dispositif de déverrouillage d'urgence (le cas échéant).



Si le portail possède un portillon pour piétons, l'entraînement ne doit pas se déclencher ou continuer à fonctionner si le portillon n'est pas fermé correctement.



Cette installation ne doit pas être utilisée par des personnes (y compris les enfants) qui ne disposent pas de toutes leurs facultés physiques ou mentales, ou qui n'ont pas suffisamment d'expérience en matière d'utilisation de l'installation, dans la mesure où elles ne sont pas surveillées ou n'ont pas été formées à l'utilisation de l'installation par une personne responsable de leur sécurité.



Il est important que le portail reste toujours parfaitement opérationnel. Tout portail qui bloque ou reste coincé doit être immédiatement réparé. **Ne pas essayer de le réparer soi-même, mais faire appel à un spécialiste.**



Tenir tous les accessoires supplémentaires hors de portée des enfants. Ne pas laisser les enfants utiliser les boutons ou les télécommandes. *La fermeture d'un portail peut provoquer de sérieuses blessures.*



Débranchez le courant de l'automatisme de portail avant de commencer toute réparation ou d'ôter un couvercle.

Dans l'installation fixe, il convient de prévoir un sectionneur afin de garantir une coupure sur tous les pôles au moyen d'un interrupteur (avec une course minimale d'ouverture des contacts de 3 mm) ou un fusible séparé.



S'assurer que les personnes qui assurent le montage ou la maintenance ainsi que celles qui utilisent l'ouvre-portail respectent les présentes instructions. *Conserver ces instructions de sorte à pouvoir les retrouver rapidement.*



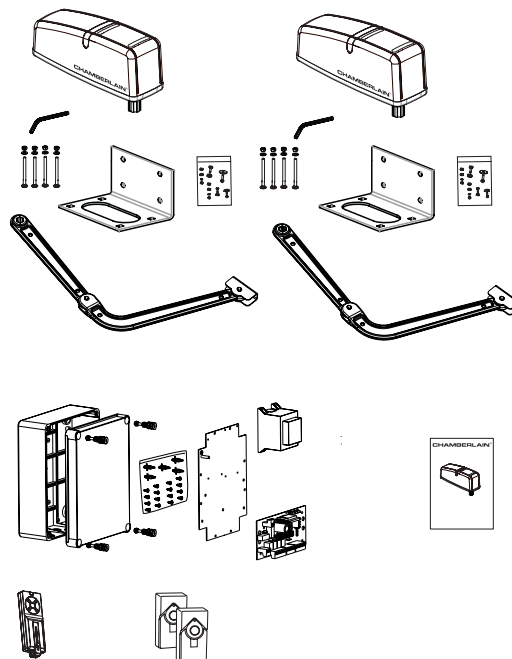
La protection absolue des zones de pincement et de cisaillement doit être garantie une fois le montage de l'entraînement sur le portail terminé.



Surveiller les enfants afin de s'assurer qu'ils ne jouent pas avec l'installation.

CONTENU DU CARTON

- 2 moteurs de commande
- 2 clés de déverrouillage
- 1 coffret de commande
- 1 couvercle de coffret
- 4 charnières de coffret
- 1 système de commande
- 1 transformateur
- 1 plaque de fond pour transformateur
- 1 télécommandes
- 1 récepteur radio
- 1 kit d'accessoires pour coffret
- 2 support moteur
- 2 bras pour portail
- 2 ferrures de portail
- 1 kit d'accessoires de pose
- 1 notice de pose + mode d'emploi
- 1 barrière photoélectrique



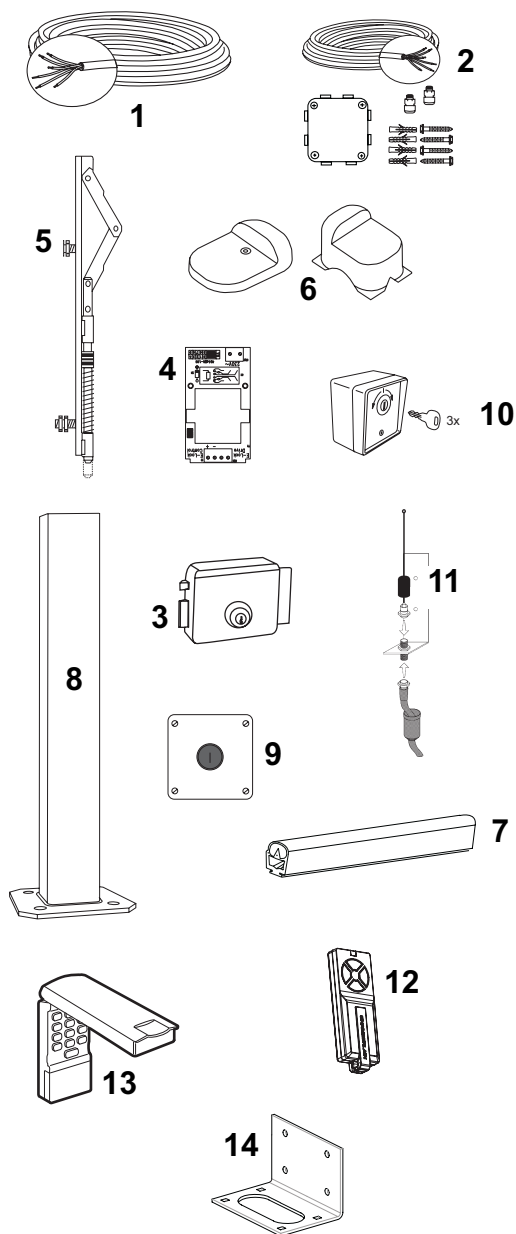
LISTE DES CONTROLES INSTALLATION - PREPARATIFS

Contrôlez le contenu de l'emballage et lisez avec attention les instructions. Assurez-vous du parfait fonctionnement de votre portail. Le portail doit avoir une course régulière et sans à-coups ; il ne doit s'immobiliser à aucun emplacement. N'oubliez pas que le sol peut être relevé de quelques centimètres durant la saison d'hiver. Pour éviter tout mouvement oscillant, le portail doit être posé de façon stable et si possible sans jeu. Plus les battants se manoeuvrent facilement, moins la commande motorisée a besoin de force.

Notez quels matériaux vous avez encore besoin et procurez-vous les avant de commencer la pose. Boulons d'ancrage adhésifs (chevilles rigides), vis, butoirs, câbles, boîtes de distribution, outils, etc.

ACCESSOIRES D'INSTALLATION DISPONIBLES

- | | |
|---|--|
| 1. 041ASWG-0482-50 | 50 m de câble de raccordement 6 pôles pour l'extérieur. Pose sans tube vide possible de mêmes couleurs que la commande motorisée. |
| 2. LA400-JB40E | Kit de rallonge de câble pour une installation. Comprenant 12 m de câble 6 pôles de mêmes couleurs, coffret de distribution IP65, raccords à vis de câbles et matériel de fixation. |
| 3. Serrure électrique | 203285 (12 volts) |
| 4. Transformateur pour serrure électrique | 207399 |
| 5. Verrouillage au sol | 203339 (associé à la serrure électrique) |
| 6. Butoirs de sol | 203315 pour battant (standard) et 203322 (haut) |
| 7. Profilé de contact | 600046 set 2,5 m (profilés de contact & Rail de fixation)
600053 Profilé en caoutchouc 20 m (petit)
600077 Rail de fixation 20 m
600077-1 Rail de fixation 2 m
Kit de pose (600060), requis pour chaque profilé de contact |
| 8. Colonne | 600008, chacune pour barrière photoélectrique 530 mm |
| 9. Interrupteur d'arrêt d'urgence | 600084 boîtier en PVC, IP65 |
| 10. Interrupteur à clé | 41REV |
| 11. Antenne extérieure | 041ASWG-ANT |
| 12. Télécommande | TX4RUNI |
| 13. Serrure à code | 747REV |
| 14. Support moteur standard | ART-7 |



AVANT DE COMMENCER LES TRAVAUX: Le HC624 est spécialement conçu pour les piliers larges d'environ 29 cm. La largeur d'un battant ne doit en aucun cas être en dehors des valeurs indiquées dans le tableau. L'angle d'ouverture maximal recommandé pour la porte est de 105 degrés. L'automatisme a besoin d'espace pour les bras et le montage. Veillez à ce que cet espace nécessaire soit disponible. Il faut dans tout les cases monter des butées.

De nombreux facteurs sont déterminants dans le choix de la commande motorisée. Pour qu'un portail fonctionne bien, il faut avoir à l'esprit que le « démarrage » constitue la principale difficulté. Quand le portail est en mouvement, il a besoin de bien moins de force.

• **Taille de portail :** La taille du portail est un facteur essentiel. Le vent peut freiner le portail ou le déformer, ce qui a pour effet d'augmenter la force nécessaire.

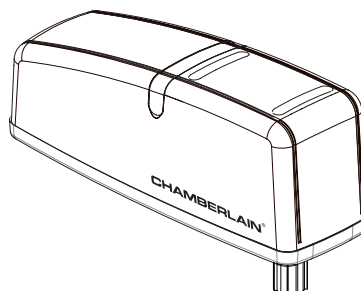
• **Poids du portail :** L'indication du poids du portail ne constitue qu'une valeur caractéristique approximative qui peut varier très fortement du besoin réel. La fonction est importante.

• **Influence de la température :** Les températures extérieures basses peuvent rendre difficile le démarrage (changements du sol, etc.) voire l'empêcher. Les températures extérieures élevées peuvent déclencher prématurément la protection contre la température (env. 135° C).

ATTENTION : Les commandes motorisées ne sont pas conçues pour fonctionner durablement à la durée de mise en circuit maximale (fonctionnement permanent). La commande motorisée devient trop chaude et se met hors circuit jusqu'à ce que la température de mise en circuit soit de nouveau atteinte. La température extérieure et le portail constituent des facteurs importants pour la durée de mise en circuit réelle.

CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES (COMMANDE MOTORISÉE)

Tension du moteur	24 V
Puissance nominale	10 W
Puissance maximale	40 W
Courant nominale	0,5A
Courant max.	1,3A
Force max.	200Nm
Durée d'ouverture 90°	~16sec.
Cycles/h	~20
Cycles en continu max.	8
Température de service :	- 20° C ÷ + 55° C
Protection :	IP44
Poids:	8kg

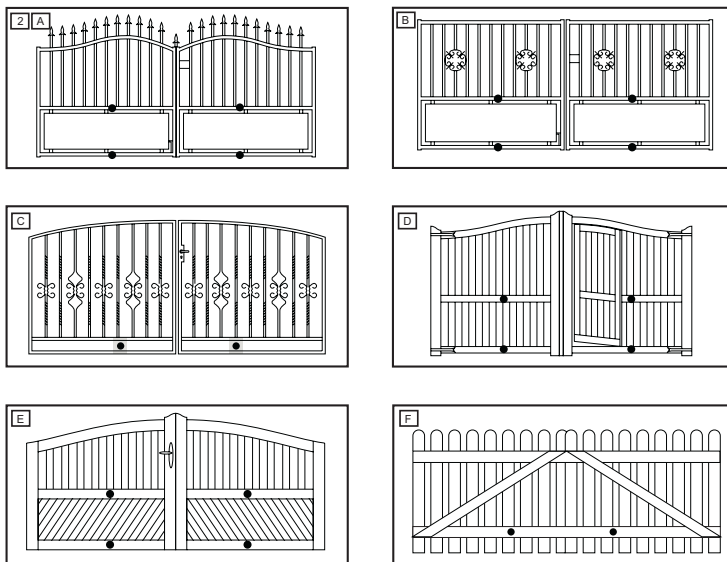


MODELES DE PORTAIL

Le modèle de portail est décisif quant à l'emplacement de pose de la commande motorisée. Si le butoir de portail est fixé au sol, la commande motorisée devrait être montée le plus bas possible afin de ne pas tordre le portail. N'utilisez que des éléments du bâti pour la fixation. Pour les portails en acier, la fixation de la ferrure du portail devrait se faire au cadre principal. Si vous n'êtes pas sûr que les montants sont suffisamment stables, il faut alors que vous les renforciez. Pour les portails en bois, le cadre du portail doit être totalement percé à l'emplacement de la ferrure. Il est recommandé d'utiliser une plaquette du côté extérieur afin que la fixation demeure stable au fil du temps. Les portails en bois fins doivent en plus être renforcés car autrement ils ne pourraient pas faire face aux sollicitations.

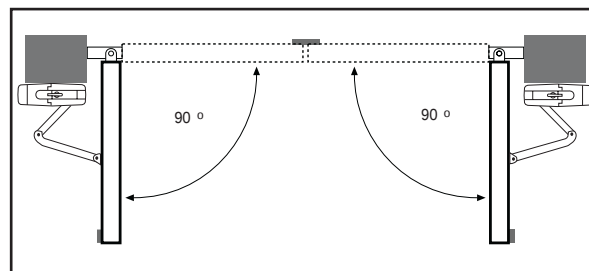
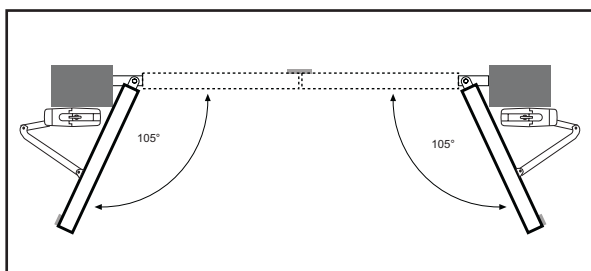
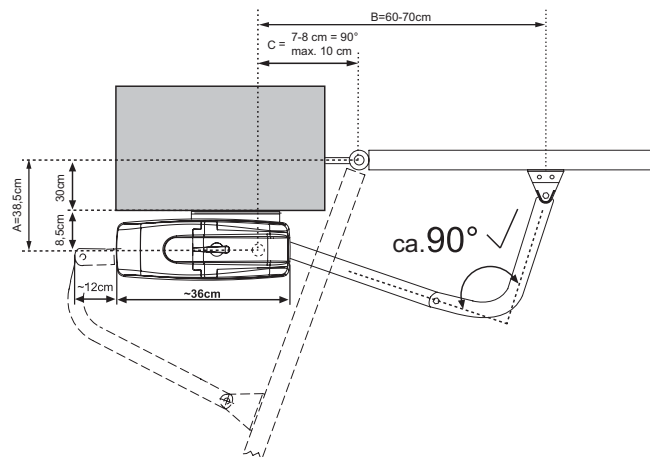
Largeur de portail / Poids maxi	2,5 m par battant / 150 kg
	2,0 m par battant / 200 kg
	1,5 m par battant / 250 kg
Hauteur de portail maxi	1,5 m

Indications sans charge due à l'action du vent



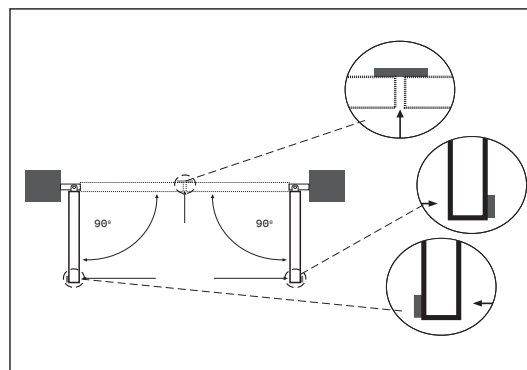
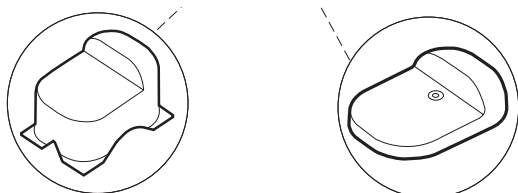
SITUATION DU PORTAIL

L'automatisme convient pour des piliers jusqu'à 30 cm maxi. La place disponible au niveau du pilier détermine l'angle d'ouverture et la position des bras.



BUTOIRS

Un portail rotatif requiert un butoir fixe dans portail AUF (OUVERT) et dans portail ZU (FERME). Les butoirs préservent la commande motorisée, le portail et les ferrures. Un fonctionnement du portail sans butoirs fixes a pour conséquence une course irrégulière, est fréquemment dangereux et a pour effet de l'user prématurément et donc l'extinction de la garantie.



FERRURE DE PORTAIL

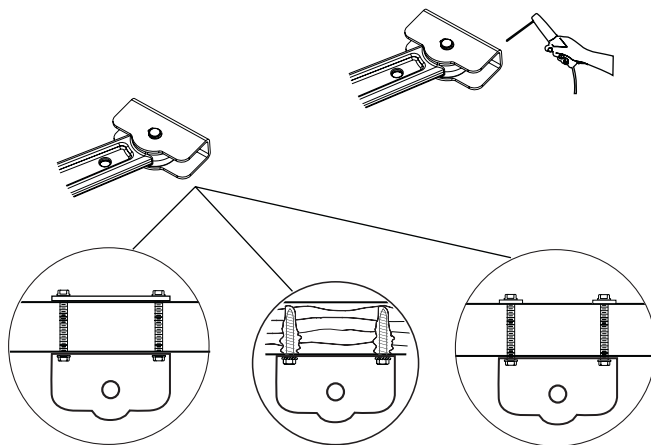
Pour les portails en acier, il faudrait souder les fixations ou bien les visser. Si elles sont vissées, il faut mettre à l'arrière de grandes rondelles ou une plaquette. Pour les portails en bois, le cadre du portail doit être totalement percé à l'emplacement de la ferrure. Montez une plaque de renforcement à l'extérieur et une à l'intérieur du portail afin que le bois ne se relâche pas et que la jonction ne se desserre pas. Les portails en bois fins sans cadre métallique doivent en plus être renforcés car autrement ils ne pourraient pas faire face aux sollicitations.

Avant que la ferrure soit motée il faudra tester si la position est correcte ou s'il faut la corriger.

Attachez d'abord la ferrure avec un serre-joint ou marquer l'endroit où vous la voulez mettre à l'aide d'un crayon.

Pour comparaison ouvrez le battant jusqu'à l'ouverture complète.

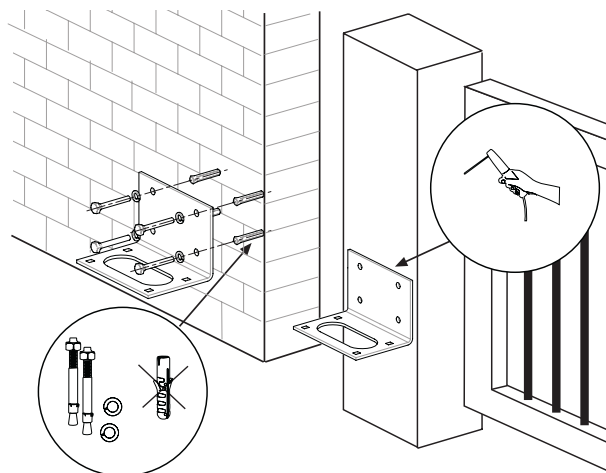
Montez seulement maintenant la ferrure définitivement.



FERRURE DE PILIER

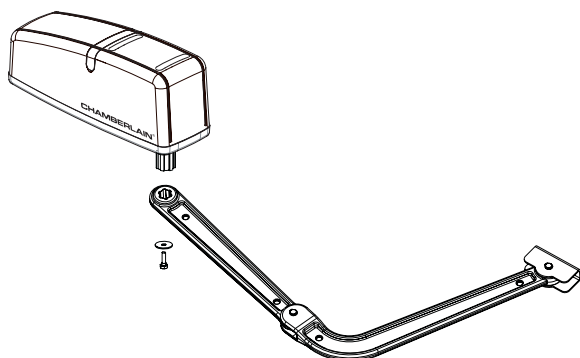
Choisissez et marquez la hauteur de montage sur le pilier.

L'espace est suffisant? Fixez maintenant l'automatisme sur le pilier et la porte. Les forces que l'automatisme exerce sur le pilier, sont très fortes. Un pilier en acier résoud les petits problèmes de stabilité. Les dimensions de montage sont souvent déjà acceptables si la plaque charnière fournie est directement soudée sur le pilier. Pour les montants lourds en pierre ou en béton, la charnière doit être soudée sur une plaque support et être fixée de sorte que les chevilles ne puissent pas se desserrer pendant leur fonctionnement. Les fixations composites et adhésives sont mieux adaptées que les chevilles à expansion, car des goupilles filetées sont fixées sur celles-ci sans tension dans le mur. Placez une boîte de distribution étanche à côté de la plaque charnière. C'est à cet endroit que le cordon d'alimentation de l'automatisme portail battant est introduit par le bas.

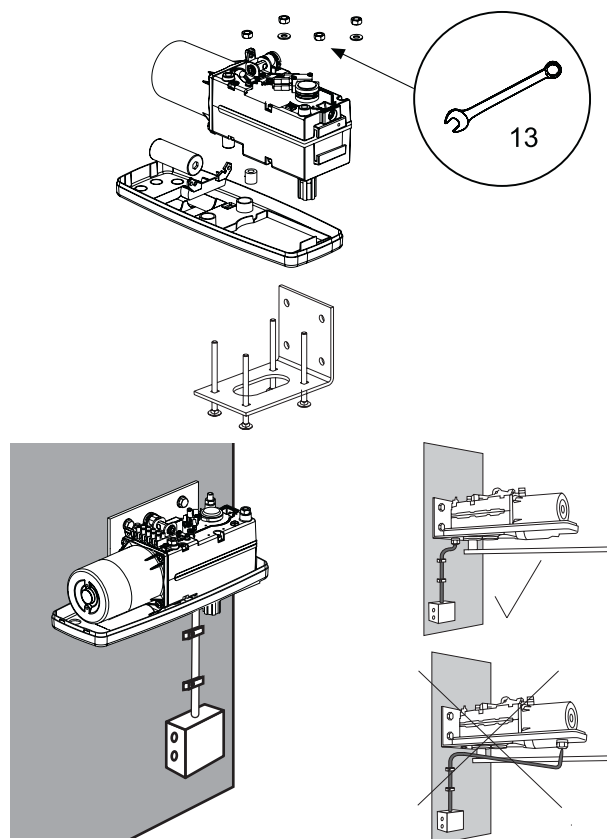


MONTAGE DU MOTEUR ET POSER LE CÂBLE CORRECTEMENT

Si la plaque de pilier est déjà montée, il est alors possible de monter l'automatisme. Les automatismes sont utilisables à gauche ou à droite sans transformation. Il suffit d'engager par le dessous les quatre boulons à tête bombée et collet carré et de les serrer.

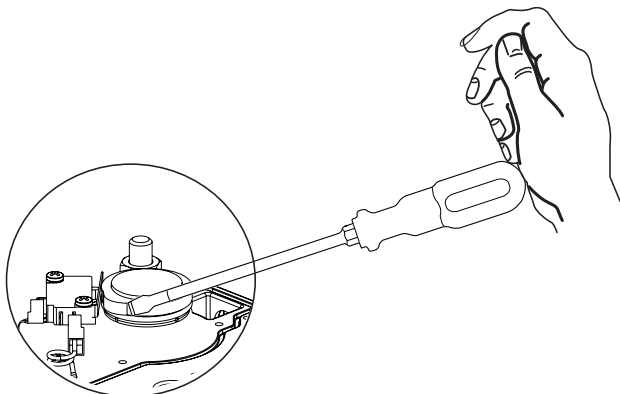


Plusieurs sorties pour le câble sont pré-percées dans le fond et doivent simplement être percées à la taille voulue. Pour percer les trous, poser l'automatisme sur un support stable afin d'éviter de casser l'embase en PVC. Pour le perçage, utiliser un petit tournevis à panne plate et taper sur la poignée avec la paume de la main. Le cas échéant, répéter l'opération en plusieurs endroits du cercle tracé. La zone pré-perforée se détache, et il est possible de monter à cet endroit le dispositif de décharge de traction de câble fourni.

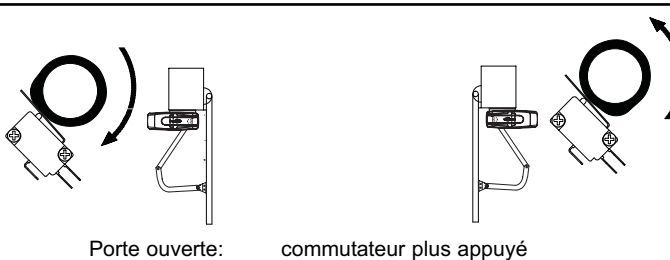
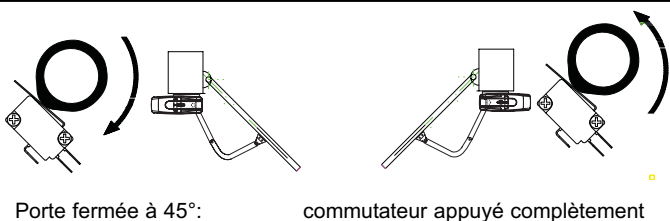
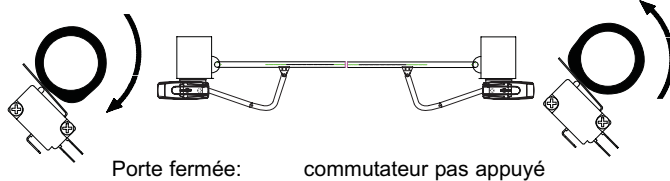


COMMUTATEUR ET CORRECTE AJUSTAGE

En dessous du capot de l'automatisme se trouve un petit commutateur électrique, qui est actionné par une came. La came tourne avec l'automatisme et pousse de temps en temps le commutateur. Cette came peut être facilement ajustée. Un démontage n'est pas nécessaire. Utilisez pour cela un grand tournevis (voir fig.)



COMMUTATEUR ET CORRECTE AJUSTAGE

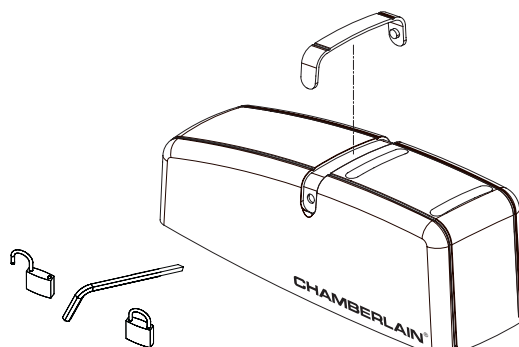


DEVERROUILLAGE / FONCTIONNEMENT MANUEL DU PORTAIL

Sous le capot en caoutchouc de protection contre les projections d'eau se trouve la serrure de déverrouillage du cache. Introduire dans l'un des orifices latéraux la clé de déverrouillage qui se trouve sous le capot et la tourner d'environ 180 degrés jusqu'en butée. L'entraînement est alors déverrouillé. Pour le reverrouiller, ramener la clé en position initiale.

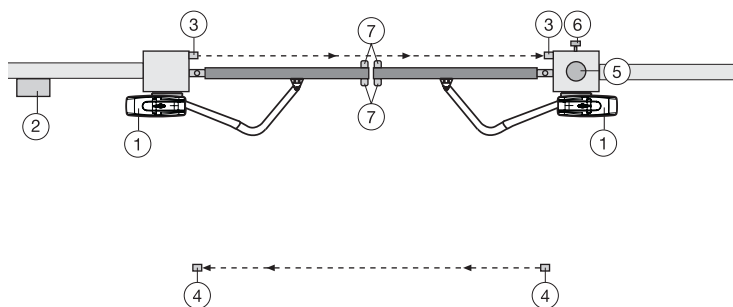
Attention lors du déverrouillage de l'automatisme en vue de l'actionnement manuel. Le battant de la porte peut se déplacer de manière incontrôlée s'il est défectueux et s'il n'est pas correctement équilibré.

Avant la mise en service, il faut vérifier que le moteur ne touche pas la porte lorsque celle-ci est ouverte au maximum (jusqu'à la butée).



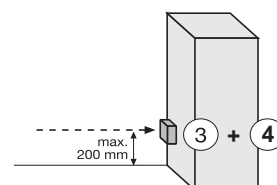
CONFIGURATION TYPIQUE D'UNE INSTALLATION :

1. Commande motorisée
2. Système de commande
3. Barrières photoélectriques (actives quand fermé), hauteur maxi 200 mm première barrière photoélectrique
4. Barrières photoélectriques (actives quand ouvert ou fermé), hauteur maxi 200 mm deuxième barrière photoélectrique (option)
5. Lampe clignotante (option)
Elle représente un signal optique important pour le mouvement du portail.
6. Interrupteur à clé ou serrure à code (option)(option)
Est appliqué côté extérieur. Le portail s'ouvre au moyen d'une clé ou en entrant un code numérique.
7. Profilé de contact (option)
Bloque le portail en cas de contact. Les profilés de contact peuvent être appliqués sur les piliers ou au portail. S'il est nécessaire, les profilés de contact doivent être appliqués jusqu'à une hauteur de 2,5 m.



⚠ Le système de commande satisfait les normes EN les plus récentes. Une de ces normes prescrit que les forces de fermeture au bord du portail ne doivent pas dépasser 400 N (40 kg) dans les derniers 500 mm avant la fermeture du portail. Au-dessus de 500 mm, la force maximale exercée au bord du portail peut s'élever à 1400 N (140 kg). Si ceci ne peut être garanti, il faut absolument appliquer un profilé de contact évtl. jusqu'à une hauteur de 2,5 m au portail ou au pilier opposé (EN12453).

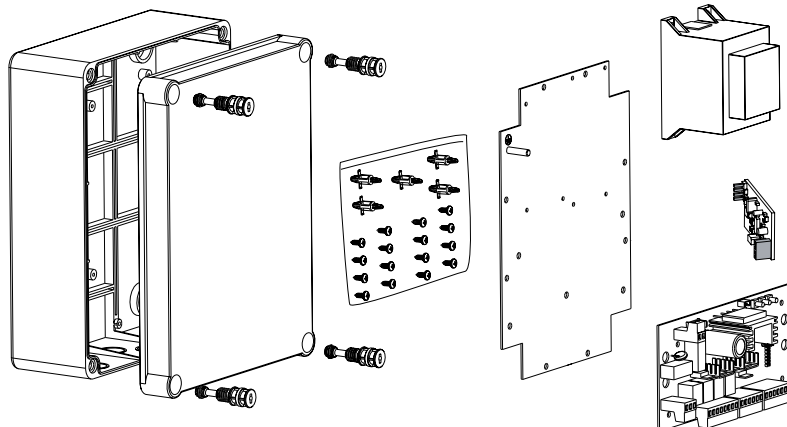
Remarque : Pour installer conformément l'installation du portail, les accessoires indiqués à la page 2 sont particulièrement appropriés.



POSE DU COFFRET DE COMMANDE

Le système de commande comprend plusieurs composants.

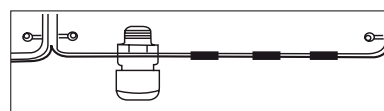
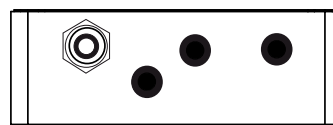
- coffret de commande	1
- couvercle de coffret	1
- système de commande	1
- transformateur	1
- plaque de fond (assemblé)	1
- collier de fixation grande	1
- collier de fixation petite	3
- clip de fixation	5
- vis 3,5mm x 9,5mm	16
- grande vis de fermeture	4



PREPARATIFS DU COFFRET DE COMMANDE

Ouvrir les 4 trous au fond du coffret à l'aide d'un tournevis ou d'un outil similaire. Fixer le grand passage de câble à gauche, les autres comme dans l'illustration.

L'humidité et l'eau détruisent le système de commande. Tous les orifices et les passages de câbles doivent être étanches à l'eau. Le coffret de commande avec la commande motorisée doit être monté avec les passages de câbles vers le bas.



PROCEDE RECOMMANDE

Vissez la partie inférieure du coffret au mur mesurez auparavant les écarts requis et déterminez les trous adaptés (les fixations ne sont pas compris) Die Montageplatte ist bereits im Gehäuse montiert. (A)

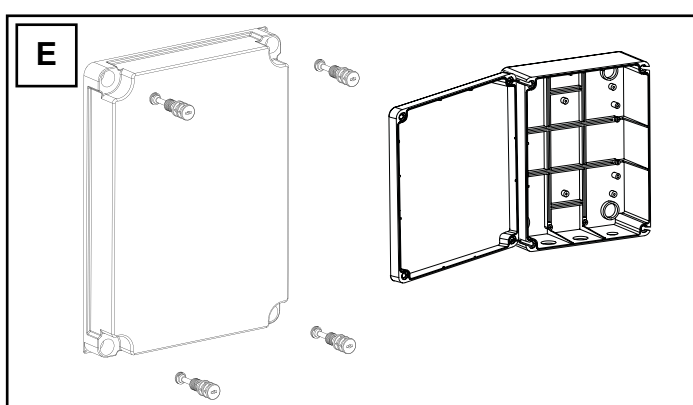
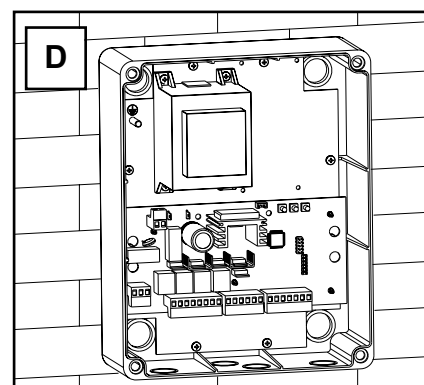
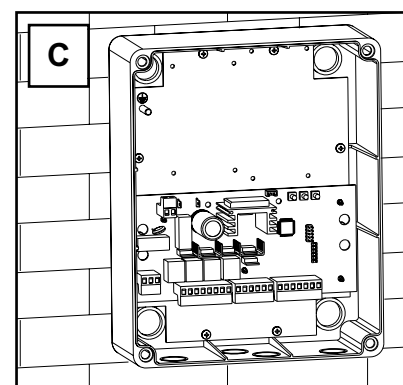
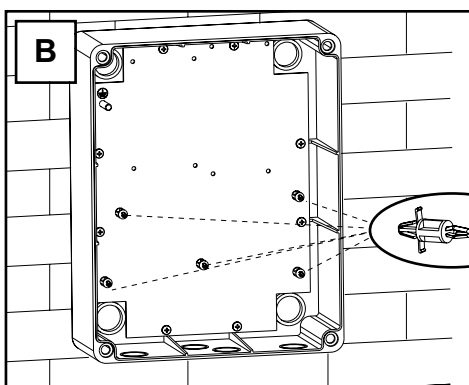
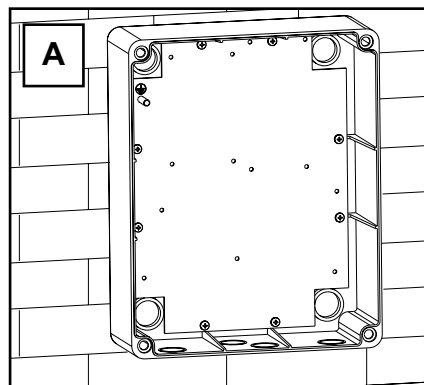
Appuyez les clips de fixation sur les trous prévus. (B)

Pesez la commande sur les clips de fixation. (C)

Montez le transformateur sur la plaque de base en acier avec 4 vis (vis 3,5 x 9,5 mm). (D)

Placez les 4 grandes vis de fermeture du coffret dans le couvercle du coffret. Vissez 2 des vis de fermeture (à gauche ou à droite) d'env. 2 cm dans le coffret. Ensuite, le couvercle peut se rabattre sur le côté. (E)

Fermez le coffret en essayant de visser complètement les vis. Si le couvercle ne ferme pas correctement, le coffret ne sera pas bien à plat sur le mur et il en sera déformé. Ceci doit être corrigé. Il est très important que plus tard le coffret puisse fermer en étant étanche à l'eau.



CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES DE LA COMMANDE MOTORISÉE

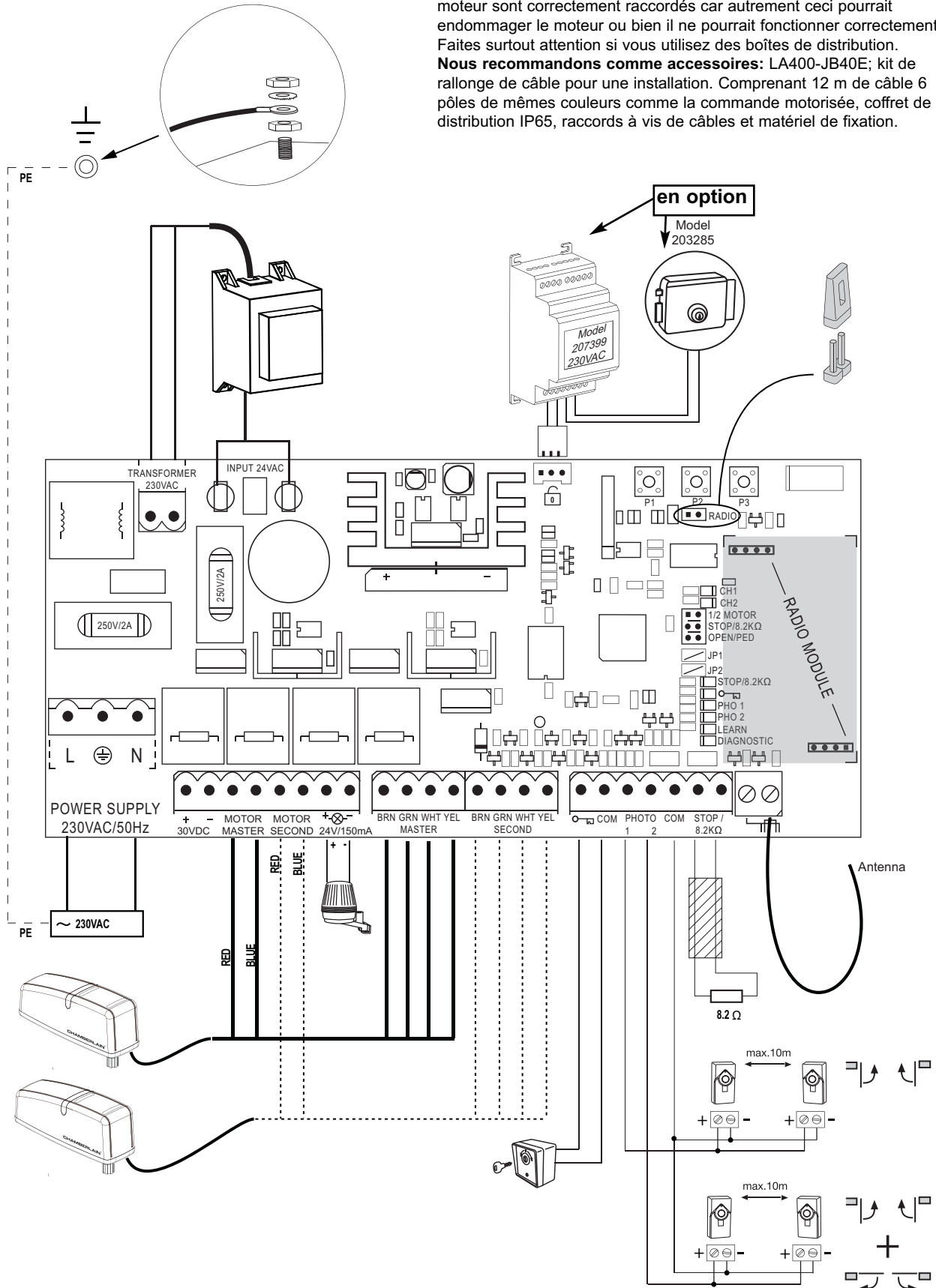
Tension :	230 VAC/ 50-60 Hz
Transformateur :	230/24 VAC minimum 60 VA
Sortie moteur :	24 VDC maxi
Alimentation accessoires :	24 VDC – 100 mA
Température de service :	- 20° C ÷ + 55° C
Protection :	IP54

CÂBLAGE DU SYSTÈME DE COMMANDE/ APERÇU :

- Commencez avec le câble d'alimentation 230 V encore hors tension du côté gauche du coffret.
- Reliez le conducteur de terre du câble d'alimentation avec la plaque de base. Raccordez tous les autres câbles au système de commande.
- Pour les moteurs: Utiliser des câbles qui conviennent pour une utilisation extérieure (Epaisseur: 0,75 mm ²). Si nécessaire, utilisez le câble deux fois la même.

ATTENTION: Contrôlez plusieurs fois si les câbles en couleur du moteur sont correctement raccordés car autrement ceci pourrait endommager le moteur ou bien il ne pourrait fonctionner correctement. Faites surtout attention si vous utilisez des boîtes de distribution.

Nous recommandons comme accessoires: LA400-JB40E; kit de rallonge de câble pour une installation. Comportant 12 m de câble 6 pôles de mêmes couleurs comme la commande motorisée, coffret de distribution IP65, raccords à vis de câbles et matériel de fixation.



DESCRIPTION		FONCTION
L		Raccordement L 230 Volt câble d'alimentation
N		Raccordement N 230 Volt câble d'alimentation
Battery		raccordement d'un kit de batterie + / - 475E + 041ADBL-0115
Motor MASTER Motor MASTER 24 V /150 mA		Motor 1 (Master, ouvre en premier) Motor 2 (Second, ouvre en second) lampe clignotante (accessoires)
MASTER BRN GRN WHT YEL SECOND BRN GRN WHT YEL	Motor1 Motor2 	câble brun câble vert câble blanc câble jaune câble brun câble vert câble blanc câble jaune
"symbole de clé" COM		interrupteur à clé Pôle négatif
PHOTO 1 PHOTO 2 COM		barrière photoélectrique 1 barrière photoélectrique 2 Pôle négatif
STOP 8,2K		raccordement pour interrupteur d'arrêt ou profilé de contact avec 8,2KOhm
"symbole" Serrure E		Entrée Serrure électrique « entrée de système de commande »
INPUT 24 VAC		24 Volt tension d'entrée du transformateur. Peut être raccordée avec une quelconque polarité
Transformateur 230 VAC 250 V/2 A		230 Volt câble d'alimentation vers transformateur. Peut être raccordé avec une quelconque polarité. fusible 250 V/2 A (2 fusibles)

DESCRIPTIF DES BOUTONS

P1 bouton de programmation

P2 bouton de programmation

P3 bouton de programmation

Description des DEL (diodes lumineuses)

Description	couleur	fonction
STOP/8,2K	Vert	contrôle interrupteur d'arrêt ou profilé de contact (marche) bloque le système de commande (arrêt) OK
« symbole de clé »	rouge	interrupteur à clé (marche) interrupteur actionné (arrêt) interrupteur non actionné
PHO2	Rouge	barrière photoélectrique 2 (marche) OK (active) (arrêt) aucune barrière photoélectrique raccordée
PHO1	Rouge	barrière photoélectrique 1 (marche) OK (active) (arrêt) aucune barrière photoélectrique raccordée
LEARN	Jaune	programme d'apprentissage Statut (marche) Programme d'apprentissage actif (arrêt) pas de programme d'apprentissage
DIAGNOSTIC	Rouge	programme de diagnostic (Cf. « Questions fréq. posées »)



Effectuer toujours les modifications hors tension, autrement elles ne sont pas acceptées !!!

BARRIERES PHOTOELECTRIQUES (OPTION)

Les barrières photoélectriques servent à protéger le portail et doivent être utilisées. L'emplacement de la pose est fonction du modèle de portail. Selon la norme EN12453, une paire de barrières photoélectriques doit être posée à l'extérieur à une hauteur de 200 mm activée en position « fermeture ». Les barrières photoélectriques comprennent un émetteur et un récepteur et doivent se faire face l'une et l'autre. La barrière photoélectrique est fixée au mur au moyen de petites vis et de chevilles. Si la fonction « fermeture automatique » est possible, il faut alors installer la barrière photoélectrique Chamberlain – Failsafe. Le système Chamberlain – Failsafe (système à 2 câbles) possède des deux côtés une petite DEL visible de l'extérieur (lumière) pour afficher le statut de la barrière photoélectrique.

Diagnostic à la barrière photoélectrique Chamberlain-Failsafe

DEL constante = OK

DEL clignote = barrière photoélectrique bloque le système de commande

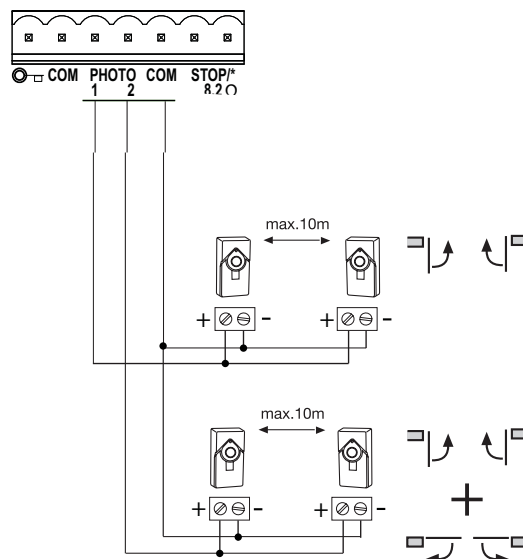
DEL éteinte = hors circuit, mauvais raccordement ou permutation des pôles

Diagnostic au système de commande

DEL PHOTO1, 2 éteinte = OK aucune barrière photoélectrique raccordée

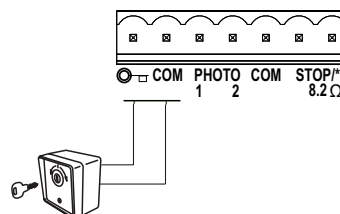
DEL PHOTO1, 2 allumée constamment = OK

DEL PHOTO1, 2 clignote = système de commande bloqué



BOUTON / INTERRUPTEUR A CLE (OPTION)

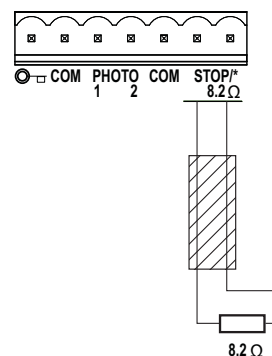
Le système de commande / la commande motorisée peut être activé par un bouton ou un interrupteur à clé. L'ouverture à 1 ou 2 battants est possible en fonction du réglage des straps enfichables. (raccordement : symbole à clé et COM)



PROFILE DE CONTACT (OPTION)

Il est impossible de connecter au système de commande un profilé de contact fonctionnant selon le principe 8,2 K Ohm, à savoir une résistance d'essai de 8,2 K Ohm est fixée à l'extrémité du profilé de contact. Elle garantit le contrôle permanent du circuit électrique. Le système de commande est livré équipé d'une résistance incorporée de 8,2 K Ohm. Plusieurs profilés de contact sont raccordés en série.

Section transversale de câble : 0,5 mm² ou supérieure.



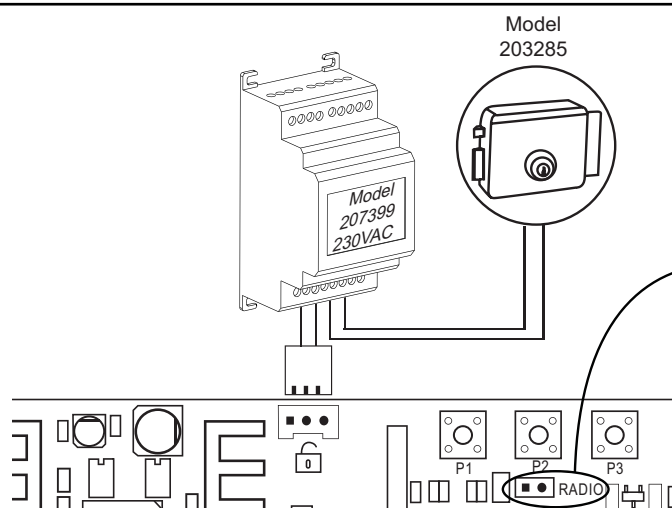
SERRURE ELECTRIQUE (OPTION)

Le système de commande est en mesure de faire fonctionner une serrure électrique 12 V. (le mode d'emploi est joint à la serrure électrique).

Pour cela, il faut raccorder au système de commande principal un système de commande auxiliaire destiné à la serrure électrique. Vissez le système de commande auxiliaire à côté du transformateur du système de commande sur la plaque de fond.

Ouvrez le coffret et réalisez toutes les connexions électriques requises.

Branchez le connecteur du système de commande auxiliaire à l'emplacement comportant le symbole de clé.

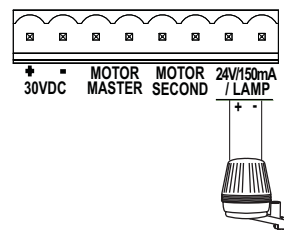


LAMPE CLIGNOTANTE (OPTION)

Une lampe clignotante peut être raccordée au système de commande. Elle avertit les personnes qui se trouvent devant le portail en mouvement. La lampe clignotante devrait être placée si possible en hauteur pour être bien visible. Le système de commande émet un signal constant qui est transformé par la lampe en un clignotement.

Section transversale de câble : 0,5mm² ou supérieure.

Tension : 24 VDC



STRAPS ENFICHABLES / CAVALIERS

1 / 2 Motor

1 ou 2 commandes motorisées raccordées au système de commande.

Libre : deux moteurs raccordés

Shunté : un seul moteur raccordé

STOP/8,2KOhm

Définit si le raccordement STOP / 8,2 KOhm est utilisé comme interrupteur d'arrêt ou interrupteur de profilé de contact. Comme interrupteur d'arrêt, chaque mouvement est stoppé quand l'interrupteur est raccordé. Comme entrée de sécurité 8,2 K Ohm pour profilés de sécurité (profilé en caoutchouc) le battant est inversé durant une seconde.

Libre : réglage par défaut : 8,2 K Ohm

Dans ce cas, il faut raccorder un profilé de contact ou incorporer la résistance 8,2 K Ohm dans la borne de connexion.

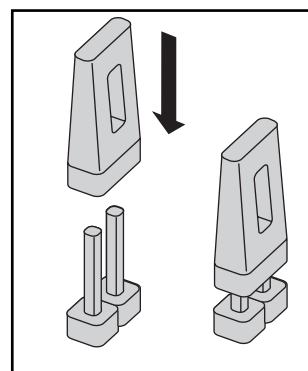
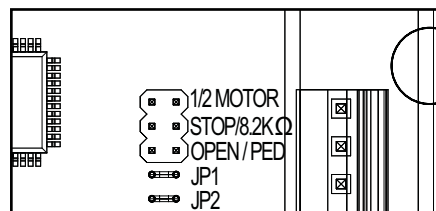
Shunté : Comme interrupteur d'arrêt ; dans ce cas la résistance 8,2 K Ohm montée par défaut doit être enlevée et remplacée par un interrupteur approprié (accessoire) ou par un shunt à câble.

OPEN/PED

Définit si l'interrupteur à clé ouvre un seul battant (Master) ou les deux battants.

Libre : uniquement moteur 1 Master

Shunté : deux commandes motorisées



LE MODULE RADIO

Connecter le module radio à la broche s'il n'est pas encore incrusté.

LE RÉCEPTEUR

Le récepteur a 2 canaux CH1 et CH2. L'utilisation d'un ou 2 canaux permet la mise en marche d'un battant ou des 2 battants du portail. Par exemple : si CH1 ou P1 reçoit le signal de la télécommande, alors un seul battant s'ouvrira. Si vous appuyez sur une touche quelconque de la télécommande avec CH2 ou P2, alors vous ouvrirez les 2 battants du portail.

PROGRAMMATION TX4RUNI

Programmation de la télécommande à l'aide de la touche P2 (2 battants, indiqué ci-contre) :

1. Mettez en place le strap « Radio »
2. Appuyez simultanément et maintenez les touches droite et gauche de la télécommande pendant env. 5 secondes, jusqu'à ce que sa DEL s'allume pour env. 30 secondes. Sélectionnez l'une des 4 touches de la télécommande pour commander la porte (ne l'actionnez pas encore).
3. Appuyez sur la touche P2. La DEL CH2 s'allume pendant env. 10 secondes.
4. Pendant ces 10 secondes :
 - Appuyez maintenant sur la touche présélectionnée de la télécommande.
 - Comme la commande et la télécommande harmonisent à présent un code approprié, la touche doit être actionnée le cas échéant une seconde ou troisième fois.
 - Dès que la DEL CH2 a clignoté trois fois, exécutez l'étape 5.
5. Appuyez sur l'une des trois autres touches de la télécommande pour terminer la programmation avec la touche P2.

Remarque : Si l'étape 4 échoue, attendez que les DEL (commande et télécommande) s'éteignent, puis recommencez par l'étape 2. Jusqu'à 180 télécommandes peuvent être programmées ainsi.

Si aucune télécommande ne doit être programmée avec la touche P1, il convient de retirer à présent le strap « Radio ».

Programmation de la télécommande à l'aide de la touche P1 (1 battant):

1. Appuyez simultanément et maintenez les touches droite et gauche de la télécommande pendant env. 5 secondes, jusqu'à ce que sa DEL s'allume pour env. 30 secondes. Sélectionnez une seconde touche de la télécommande pour commander la porte (ne l'actionnez pas encore).
2. Appuyez sur la touche P1. La DEL CH1 s'allume pendant env. 10 secondes.
3. Pendant ces 10 secondes :
 - Appuyez maintenant sur la touche présélectionnée de la télécommande.
 - Comme la commande et la télécommande harmonisent à présent un code approprié, la touche doit être actionnée le cas échéant une seconde ou troisième fois.
 - Dès que la DEL CH1 a clignoté trois fois, exécutez l'étape 4.
4. Appuyer sur l'une des trois autres touches de la télécommande pour terminer la programmation.

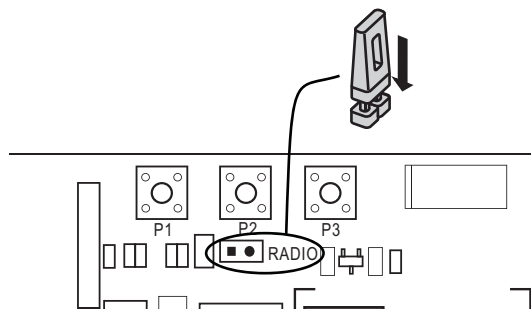
Remarque : Si l'étape 3 échoue, attendez que les DEL (commande et télécommande) s'éteignent, puis recommencez par l'étape 1. Jusqu'à 180 télécommandes peuvent être programmées ainsi.

5. Retirez le strap « Radio »

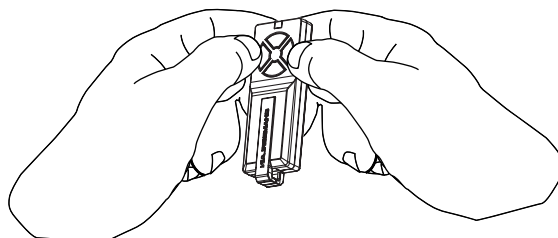
EFFACER

- Faire une connexion de pont avec le bouton « RADIO ».
- Appuyer sur la touche P1 ou P2 pendant env. 10 secondes jusqu'à ce que la led de signalisation s'éteigne. Toutes les télécommandes programmées sur ce canal sont désormais déprogrammées.
- Retirer de nouveau la connexion de pont avec le bouton « RADIO ».

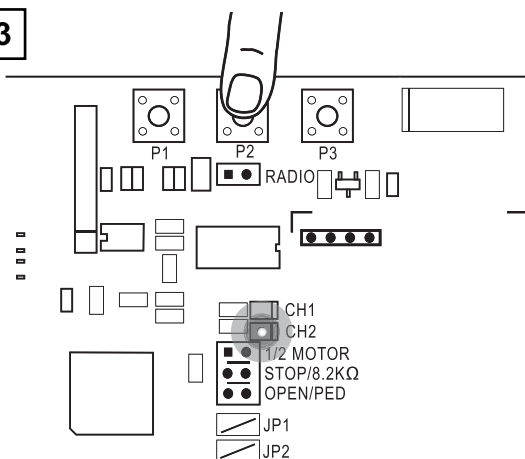
1



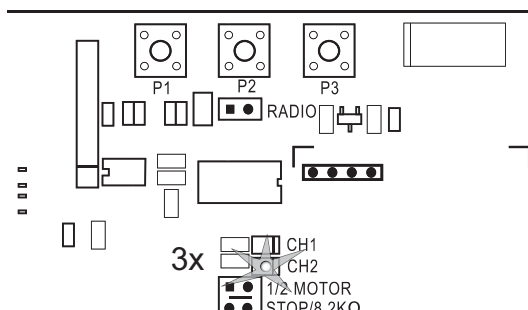
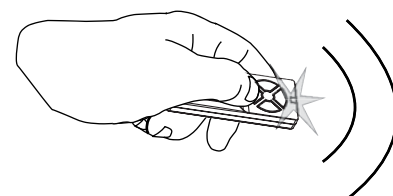
2



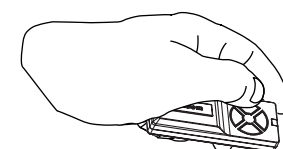
3



4



5



PREMIERE MISE EN SERVICE

TEST FONCTIONNEL

Procédez exactement point par point. En cas de doute, recommencez depuis le début. Prenez votre temps pour effectuer ces réglages.

Important: le pont enfichable "Radio" ne doit pas être installé avant d'avoir branché le courant. Après avoir branché la platine, la led diagnostique clignotera 7 ou 8 fois. Ne pas en prendre compte et continuer la programmation de la platine.

1. Est-ce que tous les éléments sont raccordés pour que le fonctionnement se fasse correctement ? Moteurs, barrières photoélectriques, profilé de contact de sécurité, interrupteur d'arrêt.
2. Assurez-vous que personne ne séjourne au niveau du portail ou puisse y séjourner.
3. Contrôle/ajustage correction des cames aux deux moteurs
Porte fermée: commutateur pas appuyé
Porte fermée à 45°: commutateur appuyé complètement
Porte ouverte: commutateur plus appuyé

TEST FONCTIONNEL :

1. Appuyez simultanément sur les boutons P1, P2 et P3 durant 2 à 3 secondes jusqu'à ce que la DEL jaune clignote.
2. Observez en même temps le portail. Appuyez sur la touche P1 et maintenez-la appuyée durant 1 à 2 secondes. Le portail avec Moteur 1 doit se déplacer en direction AUF (OUVERT). (ne pas ouvrir complètement le portail, procéder par petits déplacements)
Si le moteur 1 ferme le portail au lieu de l'ouvrir, il est mal raccordé et il faut permuter les câbles rouge et bleu au moteur (Attention : mettre auparavant le système de commande hors circuit !).

Remarque : Fonction générale – si vous relâchez le bouton, le portail s'arrête immédiatement. En appuyant une nouvelle fois, il se déplace dans le sens inverse jusqu'à ce que vous relâchiez à nouveau le bouton, etc.

3. Appuyez sur la touche P2 et maintenez-la appuyée durant 1 à 2 secondes. Le portail avec Moteur 2 doit se déplacer en direction AUF (OUVERT). (ne pas ouvrir complètement le portail, procéder par petits déplacements) Si le moteur 2 ferme le portail au lieu de l'ouvrir, il est mal raccordé et il faut permuter les câbles rouge et bleu au moteur (Attention : mettre auparavant le système de commande hors circuit !).

Remarque : Le système de commande demeure 20 secondes dans ce programme de réglage manuel. Recommencez le cas échéant depuis le début en appuyant simultanément sur les touches P1/P2/P3.

Vérifiez :

1. Si les deux moteurs branchés ouvrent les battants complètement
 2. Ouvrir complètement les deux battants. Ne pas les ouvrir trop ! Une butée de position porte ouverte doit être montée.
- Attention: Il doit en aucun cas être possible que le battant puisse buter contre le boîtier de l'automatisme (p.ex. quand l'automatisme est débrayé pour fonctionnement en manuelle).

PROGRAMMATION DES PARCOURS SIMPLE I

Remarque : uniquement si butoir dans ZU (FERME) et AUF (OUVERT) présent.

1. Les battants doivent être fermés.
2. Appuyez sur le bouton P1 tant que la battant / moteur 1 commence à s'ouvrir. (DEL « LEARN » clignote ou brille)
Le programme automatique commence (déplacement lent) :
Le battant 1 se déplace jusqu'au butoir AUF (OUVERT).
Le battant 2 se déplace jusqu'au butoir AUF (OUVERT).
Ensuite, le battant 2 se déplace jusqu'au butoir ZU (FERME) et ensuite le battant 1 se déplace jusqu'au butoir ZU (FERME).
Quand la DEL « LEARN » s'éteint, la programmation est terminée.
Remarque : Si les battants se ferment au lieu de s'ouvrir, les moteurs sont mal raccordés. Permuter rouge et bleu.

PROGRAMMATION DU PARCOURS « ADVANCED » (INDIVIDUEL)

Remarque : Dans ce programme, la touche P1 doit être appuyée à neuf reprises.

Une position (temps) est enregistrée à chaque pression de touche. Cela rend possible d'enregistrer l'arrêt progressif (course lente) pour s'adapter individuellement au portail ou à l'application. Des phases d'arrêt progressif longues ou courtes sont possibles.

1. Les battants doivent être fermés.
2. Appuyez durant environ 5 à 6 secondes simultanément sur P1 et P2 jusqu'à ce que le battant 1 démarre (s'ouvre). Relâchez les touches !
3. Réappuyez sur P1 ; l'arrêt progressif en direction AUF (OUVERT) pour le battant 1 commence à partir de cette position.
4. Réappuyez sur P1 ; butoir AUF (OUVERT) atteint. Le battant 2 démarre maintenant automatiquement.
5. Réappuyez sur P1 ; l'arrêt progressif en direction AUF (OUVERT) pour le battant 2 commence à partir de cette position.
6. Réappuyez sur P1 ; butoir AUF (OUVERT) atteint. Le battant 2 démarre maintenant automatiquement et se ferme.
7. Réappuyez sur P1 ; l'arrêt progressif en direction ZU (FERME) pour le portail 2 commence à partir de cette position.
8. Réappuyez sur P1 ; butoir en direction ZU (FERME) atteint. Le battant 1 démarre maintenant automatiquement.
9. Réappuyez sur P1 ; l'arrêt progressif en direction ZU (FERME) pour le battant 1 commence à partir de cette position.
10. Réappuyez sur P1 ; butoir ZU (FERME) atteint. -> terminé !

Remarque : Si un battant atteint un butoir et que la touche L1 n'est PAS appuyée, la commande motorisée se déplace sur la butée et « apprend » cette position automatiquement.

FIN DE L'INSTALLATION / DE LA PROGRAMMATION:

Si le parcours est programmé, les émetteurs portatifs peuvent être également programmés (Cf. PROGRAMMATION / EFFACEMENT DES EMETTEURS PORTATIFS)

1. Démarrez le portail à l'aide de l'émetteur portatif ou d'un bouton connecté et observez le déroulement.
Refermez le portail SANS procéder à un réglage.
2. Si tous les réglages sont faits, vérifiez la fonction des barrières photoélectriques, boutons, lampe clignotante, émetteur portatif, accessoires, etc.
3. Montrez à toutes les personnes qui doivent être familiarisées avec le maniement du portail les différents mouvements du portail, les fonctions de sécurité, le déverrouillage du portail et l'actionnement manuel.

Fermeture automatique du portail

Remarque : uniquement possible avec barrière photoélectrique raccordé et fonctionnant (PHO1+COM).
Il est possible de choisir un temps de fermeture automatique situé entre 2 et 120 secondes.

Réglage

1. Appuyez sur P2 et maintenez appuyée jusqu'à ce que la DEL jaune commence à clignoter.
2. Lorsque la DEL jaune clignote, décomptez le temps d'ouverture qui doit être programmé.
3. A l'achèvement du temps souhaité, appuyez à nouveau sur P2. -> terminé !

Mise hors circuit

1. Appuyez sur P2 et maintenez appuyée jusqu'à ce que la DEL jaune commence à clignoter.
2. Appuyez sur P3. La DEL jaune s'éteint. -> terminé !

ELIMINATION

L'emballage se compose de matières respectueuses de l'environnement. Il peut être éliminé dans les conteneurs de recyclage locaux. Conformément à la directive européenne 2002/96/CE relative aux appareils électriques usagés, cet appareil doit être éliminé en fin de cycle de vie conformément aux réglementations, afin d'assurer la revalorisation des matières utilisées. Votre administration communale ou urbaine se fera un plaisir de vous renseigner au sujet des possibilités d'élimination.

ELIMINATION DES PILES

Les piles et piles rechargeables ne doivent pas être éliminées par les ordures. Vous pouvez aussi remettre vos piles et piles rechargeables usagées gratuitement à un commerçant ou un point de collecte communal à proximité de chez vous. Les piles et piles rechargeables sont identifiées par une poubelle rayée d'une croix, ainsi que par le symbole chimique du polluant, c'est-à-dire « Cd » pour Cadmium, « Hg » pour Mercure et « Pb » pour Plomb.



FORCE DE FONCTIONNEMENT DE LA COMMANDE MOTORISEE

La force de fonctionnement de la commande motorisée se règle automatiquement pendant la programmation du parcours. Une modification (automatique) n'est possible qu'avec une nouvelle programmation du parcours. Si le portail se coince du fait des intempéries ou suite à des modifications effectuées sur l'installation du portail (par ex. par la rouille ou un graissage insuffisant), il faut réparer le cas échéant.



Le système de commande satisfait les normes EN les plus récentes. Une de ces normes prescrit que les forces de fermeture au bord du portail ne doivent pas dépasser 400 N (40 kg) dans les derniers 500 mm avant la fermeture du portail. Au-dessus de 500 mm, la force maximale exercée au bord du portail peut s'élever à 1400 N (140 kg). Si ceci ne peut être garanti, il faut absolument appliquer un profilé de contact évtl. jusqu'à une hauteur de 2,5 m au portail ou au pilier opposé (EN12453).

INDICATION DE LA DEL DE DIAGNOSTIC

Indication	Descriptif	Solution
1 clignotement	Commande motorisée 1 Défaut de contact d'un câble de commande vers le système de commande	Le câble vert ou blanc n'a pas de contact ou un mauvais contact. Vérifier avec soin les connexions. Veiller aux longueurs de câbles.
2 clignotements	Comme 1 clignotement pour commande motorisée 2	Cf. 1 clignotement
3 clignotements	Les points de fin de course de la commande motorisée 2 ne sont pas acceptés. A: Après ou durant la course d'apprentissage: l'automatisme n'a pas été suffisamment ouvert et n'a pas écrasé le commutateur concerné (came) B: défaut de contact d'un câble de commande vers le système de commande. Le câble jaune ou blanc n'a pas de contact ou un mauvais contact.	Sur A : Ouvrir plus le portail durant le parcours d'apprentissage. Assurez vous que le commutateur fait les 3 phases (commutateur ouvert, pressé et de nouveau ouvert). Voir installation mécanique Sur B : Vérifier avec soin les connexions. Veiller aux longueurs de câbles.
4 clignotements	Les points de fin de course de la commande motorisée 1 ne sont pas acceptés.	Cf. 3 clignotements
5 clignotements	Le parcours n'est pas programmé dans le système de commande.	Répéter le parcours d'apprentissage des points de fin de course A: Réparer le portail
6 clignotements	La force requise pour déplacer le battant est trop élevée. A: Le portail est défectueux B: Le portail est grippé C: Le portail s'arrête quand le vent souffle.	B: Vérifier la bonne manoeuvrabilité du portail C: Ne pas faire fonctionner le portail par vent fort D : Répéter le parcours d'apprentissage des points de fin de course afin de pouvoir reprogrammer la force requise.
7 clignotements	La barrière photoélectrique 1 bloque la fonction A: Un objet bloque la barrière photoélectrique B: L'orientation des lentilles l'une par rapport à l'autre est imprécise. C: L'alimentation électrique des barrières photoélectriques est insuffisante	A: Retirer B: Vérifier C: Vérifier les sections transversales de câbles et les raccordements
8 clignotements	La barrière photoélectrique 2 bloque la fonction	Cf. 7 clignotements
9 clignotements	Le profilé de contact bloque l'installation	A: Contrôler le câblage B: Contrôler le réglage de base du système de commande (cavaliers)
10 clignotements	L'interrupteur d'arrêt d'urgence bloque l'installation A: Un objet s'appuie sur le profilé de contact B: Profilé de contact défectueux C: Alimentation électrique trop faible ou rupture du câble d'alimentation.	A: Retirer B: Contrôler le câblage Contrôler la résistance 8,2 K Ohm. C: Contrôler le réglage de base du système de commande (cavaliers)
11 clignotements	Alimentation électrique du système de commande trop faible A: Câble d'alimentation 230 V défectueux ou mauvais contacts B: Rupture du câble d'alimentation (câbles en cuivre rigides) C: La batterie fournie en accessoire pour se substituer en cas de panne de courant est déchargée.	A: Contrôler les raccordements B: Contrôle (technicien) C: Recharger la batterie durant 24 heures.
12 clignotements	Défaut d'EEPROM Echec du « démarrage » du système de commande	Remplacer le système de commande

La commande motorisée ne réagit pas, aucune DEL n'est allumée	Evtl. panne de courant	1. Contrôler les conducteurs et le neutre 2. Contrôler les fusibles du domicile
Aussitôt après que le portail s'est mis en mouvement, il s'arrête et revient dans sa position de départ	Obstacle au niveau du portail	Contrôler s'il n'y a pas d'obstacles au niveau du portail S'il n'y a pas d'obstacle refait une course d'apprentissage du parcours, afin que la force soit de nouveau apprit.
La commande motorisée n'ouvre pas entièrement le portail	1. Est-ce que les cotes de pilier A+B sont correctes ? 2. Est-ce que le cycle du système de commande est correctement programmé ?	1. Vérifier la cote A+B 2. Evtl. reprogrammer
Le portail s'ouvre mais ne se ferme pas	barrière photoélectrique bloque	Contrôler le fonctionnement et le raccordement
La « fermeture automatique » ne fonctionne pas		Ne fonctionne qu'avec la barrière photoélectrique à 2 câbles 771REV
Le système de commande ne fonctionne plus avec l'émetteur portatif, mais uniquement avec l'interrupteur quand on appuie sur une touche en la maintenant appuyée.	Une barrière photoélectrique de sécurité, un profilé de contact ou l'arrêt bloque le système de commande. Une seule barrière photoélectrique pour (OUVERT) est raccordée.	Il faut au moins raccorder une barrière photoélectrique active dans (FERME) ou (OUVERT).
La commande motorisée ne réagit pas du tout bien que le système de commande soit raccordé. (les DEL sont allumés)	1. Emetteur portatif non programmé 2. Les DEL signalent un défaut 3. Les barrières photoélectriques sont mal raccordées 4. La borne des moteurs n'est évtl. pas correctement enfichée	1. Programmer l'émetteur portatif 2. Cf. descriptif « Diagnostic » DEL 3. Vérifier le raccordement / la programmation des barrières photoélectriques 4. Vérifier la borne et les raccordements
Le système de commande ne fonctionne pas avec l'émetteur portatif	1. Emetteur portatif non programmé 2. Une barrière photoélectrique bloque	1. Programmer l'émetteur portatif 2. Contrôler les barrières photoélectriques
Le système de commande ne fonctionne pas	Aucun parcours programmé	Programmer le parcours. Cf. Première mise en service Cf. Diagnostic DEL
Les battants ne s'ouvrent pas entièrement	1. Force trop faible pour la charge élevée due à l'action du vent (portails pleins) 2. Portail grippé/lourd	1. Améliorer la manoeuvrabilité 2. Reprogrammer le système de commande
La portée de l'émetteur est trop faible	Il est recommandé d'installer une antenne extérieure car dans la plupart des cas le système de commande avec la petite antenne à câble se trouve derrière le pilier ou à proximité du sol. La position optimale de l'antenne est toujours le plus haut possible. Chamberlain propose en accessoire une antenne avec un kit de montage portant la désignation ANT4X-LM.	
Le portail doit suivre une pente	Non recommandé ! Modifier le portail ! Le portail peut bouger d'une manière incontrôlée (danger) lorsque la commande motorisée est déverrouillée. En direction de la pente, une plus grande force est requise ; dans le sens contraire la commande motorisée a trop de force.	

BELANGRIJKE INSTRUCTIES VOOR MONTAGE EN GEBRUIK

LEES EERST DEZE BELANGRIJKE VEILIGHEIDSINSTRUCTIES



Deze waarschuwingssymbolen betekenen „Voorzichtig!” en dienen in acht te worden genomen. Veronachtzaming kan lichamelijk letsel en/of materiële schade tot gevolg hebben. Lees deze instructies a.u.b. zorgvuldig door.



Deze hekaandrijving is dusdanig geconstrueerd en getest dat hij bij installatie en gebruik en nauwkeurige inachtneming van de hierna volgende veiligheidsinstructies afdoende veiligheid biedt.

Niet-naleving van de volgende veiligheidsinstructies kan ernstig lichamelijk letsel of materiële schade veroorzaken.



Ga voorzichtig te werk bij de omgang met gereedschap en kleine onderdelen en draag geen ringen, horloges of loshangende kleding, wanneer u installatie- of reparatiewerkzaamheden aan een hek uitvoert.



Elektrische leidingen moeten worden aangelegd in overeenstemming met lokale bouwvoorschriften en reglementen met betrekking tot elektrische installaties. De elektrische kabel mag uitsluitend door een erkende elektromonteur worden aangesloten op een correct geaard net.



Houd bij de montage rekening met de actieradius van de draaiende vleugel met betrekking tot omringende delen van het gebouw (bijv. een muur) om beknelling te voorkomen.



Verwijder a.u.b. alle aan het hek aangebrachte sloten om schade aan het hek te voorkomen.



Na de installatie dient u te controleren of het mechanisme juist is ingesteld en of de aandrijving, het veiligheidssysteem en de noodontgrendeling goed functioneren.



Indien er zich een toegangspoort in het hek bevindt, mag de aandrijving niet starten of doorlopen wanneer deze poort niet goed is gesloten.

Deze installatie mag niet worden bediend door personen (incl. kinderen) met lichamelijke of geestelijke gebreken of met een gebrek aan omgangservaring met de installatie, zolang ze niet onder toezicht staan van of zijn opgeleid in de omgang met de installatie door een persoon die voor hun veiligheid verantwoordelijk is.



Het is van belang dat het hek altijd goed kan bewegen. Hekken die blijven steken of klemmen, moeten onmiddellijk worden gerepareerd. Probeer niet het hek zelf te repareren. Schakel hiervoor een vakman in.



Houd extra toebehoren uit de buurt van kinderen. Laat kinderen geen druktoetsen en afstandsbedieningen bedienen. Een sluitend hek kan zwaar letsel veroorzaken.



Automatisch aangedreven apparaten moeten van het stroomnet worden gescheiden, voordat onderhoudswerkzaamheden zoals bijv. reiniging worden uitgevoerd. In de uiteindelijke configuratie van de installatie dient er een scheidingsinrichting te worden voorzien zodat alle polen kunnen worden uitgeschakeld met behulp van een schakelaar (contactopening ten minste 3 mm) of een aparte zekering.



Zorg ervoor dat deze instructies worden opgevolgd door personen die de aandrijving monteren, onderhouden of bedienen. Bewaar de handleiding op een plaats waar u er snel bij kunt.

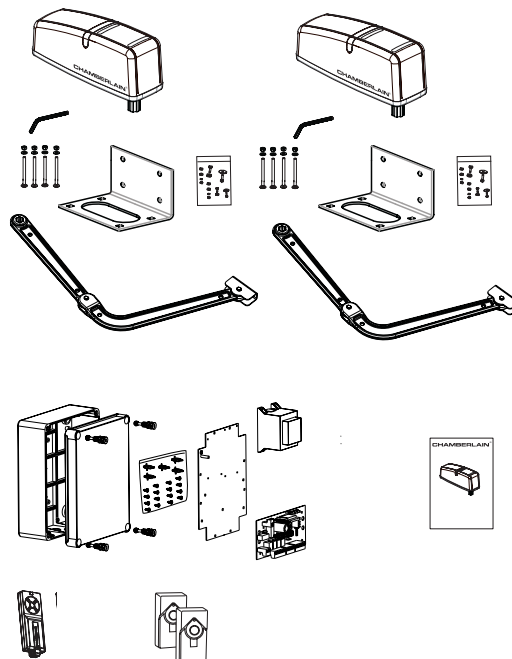


Zorg ervoor dat deze instructies worden opgevolgd door personen die de aandrijving monteren, onderhouden of bedienen.

Om te voorkomen dat kinderen met de installatie spelen, mag u ze niet uit het oog verliezen.

INHOUD VAN DE DOOS

Aandrijfmotoren	2x
Ontkoppelingssleutel	2x
Box voor aansturing	1x
Deksel voor box	1x
Scharnieren voor box	4x
Besturingselektronica	1x
Transformator	1x
Bodemplaat transformator	1x
Handzender	1x
Radio-ontvanger	1x
Accessoirezakje Box	1x
Pijlerbeslag	2x
Deur arm	2x
Hekbevestigingen	2x
Accessoirezakje Montage	1x
Montage-, bedieningshandleiding	1x
Fotocel	1x

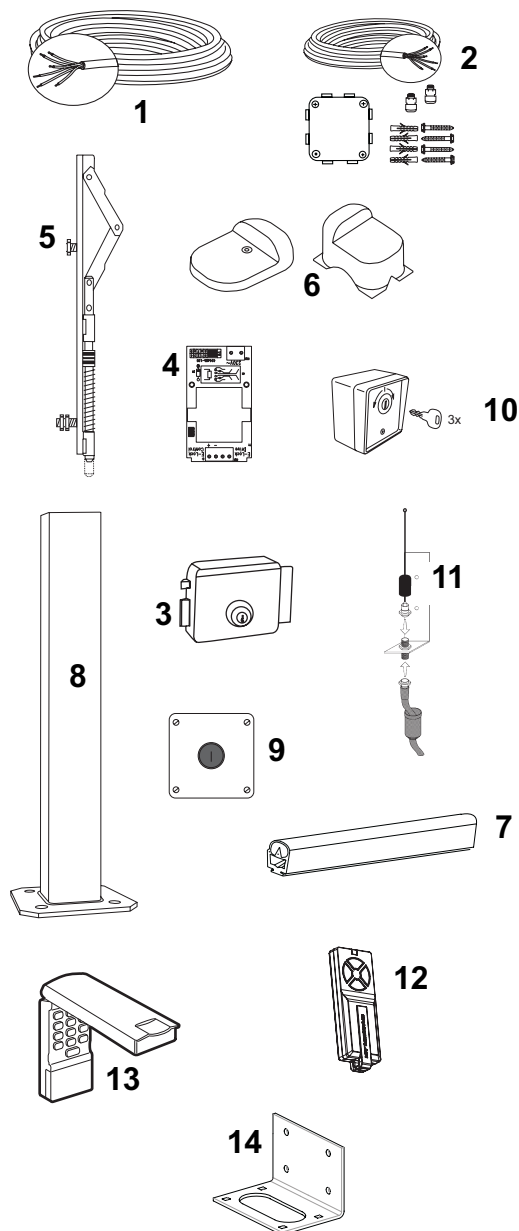


CHECKLIST INSTALLATIE - VOORBEREIDINGEN

Controleer de inhoud van de verpakking en lees de handleiding zorgvuldig door. Zorg ervoor dat uw garagedeur goed en correct kan functioneren. Het hek moet gelijkmatig en stootvrij lopen en mag nergens blijven hangen. Denk eraan dat de ondergrond in de winter enkele centimeters omhoog kan komen. Om storende slingerbewegingen te voorkomen, moet het hek stabiel zijn en zo weinig mogelijk speling hebben. Hoe lichter de vleugel loopt, hoe minder vermogen de aandrijving nodig heeft. Schrijf op welk materiaal u nog nodig heeft en zorg ervoor dat alles aanwezig is voordat u met de montage begint. Kleefankers (stabiele pluggen), schroeven, aanslagen, kabels, verdeelkasten, gereedschap, etc.

VERKRIJGBARE INSTALLATIEOEBEHOREN

- | | |
|---|---|
| 1. 041ASWG-0482-50 | 50m ring aansluitkabel, 6-polig voor buiten. Leggen zonder lege buis mogelijk met dezelfde kleuren als aandrijving |
| 2. LA400-JB40E | kit voor kabelverlenging voor een installatie. Bestaande uit 12m kabel, 6-polig met dezelfde kleuren, verdeeldoos IP65, kabelschroefverbindingen en bevestigingsmateriaal. |
| 3. Elektrisch slot | 203285 (12volt) |
| 4. Trafo voor elektrisch slot | 207399 |
| 5. Bodemvergrendeling | 203339 (in verbinding met elektrisch slot) |
| 6. Bodemaanslagen | 203315 voor vleugels (standaard) en 203322 (hoog) |
| 7. Contactstrip | 600046 set 2,5m Contactstrippenset
2,5m rubberprofiel
2,5m montage/bevestigingsrail
Montageset (600060) wordt voor iedere contactstrip benodigd
600053 20m rubberprofiel (klein)
600077 20m bevestigingsrail
600077-1 2m bevestigingsrail |
| 8. Staande zuil | 600008 apart voor fotocel 530mm |
| 9. Noodstopschakelaar | 600084 pvc-behuizing, IP65 |
| 10. Sleutelschakelaar | 41REV |
| 11. Buitenantenne | 041ASWG-ANT |
| 12. Handzender | TX4RUNI |
| 13. Codeslot | 747REV |
| 14. Montageplaat (evenwijdig met poort) ART-7 | |



VOORDAT U BEGINT: de HC624 is speciaal gemaakt voor brede pilaren tot ongeveer 29cm. De lengte per vleugel mag niet groter zijn als aangegeven in de tabel. Maximale aanbevolen openingshoek is 105 graden. De motor heeft aan de zijkant plaats nodig voor de armbeweging. Zorgt U ervoor dat U aan de zijkanten van uw pilaren genoeg plaats heeft. Poorten waar veel wind op staat moeten voorzien worden van een elektrisch slot. U moet in ieder geval aanslagen gebruiken waar uw hek tegenaan loopt.

Er zijn veel factoren die bepalend zijn voor de keuze van de juiste aandrijving. Uitgaande van een goed functionerend hek vormt het „in beweging zetten” het grootste probleem. Als het hek eenmaal in beweging is, is het benodigde vermogen meestal aanzienlijk geringer.

• **Grootte van het hek:** De grootte van het hek is een zeer belangrijke factor. Wind kan het hek afremmen of vastzetten en zo het benodigde vermogen sterk verhogen.

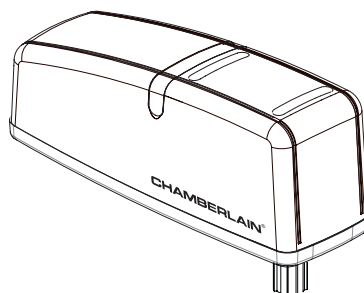
• **Gewicht van het hek:** De vermelding van het gewicht van het hek is slechts een globale aanduiding die zeer sterk kan afwijken van het daadwerkelijk verbruik. De manier van functioneren speelt hier een belangrijke rol.

• **Invloed van de temperatuur:** Lage buitentemperaturen kunnen het in beweging zetten bemoeilijken (veranderingen van de ondergrond etc.) of verhinderen. Hoge buitentemperaturen kunnen de temperatuurbeveiliging (ca. 135°C) eerder in werking zetten.

LET OP: De aandrijvingen zijn niet er niet op berekend permanent op de maximale inschakelduur te werken (continubedrijf). De aandrijving wordt dan te warm en schakelt zichzelf uit totdat hij weer de inschakeltemperatuur heeft bereikt. De buitentemperatuur en het hek vormen belangrijke factoren voor de daadwerkelijke inschakelduur.

TECHNISCHE GEGEVENS (AANDRIJVING)

Motorspanning	24V
Nominaal vermogen	10W
Maximaal vermogen	40W
Nominale stroomsterkte	0,5A
Maximale stroomsterkte	1,3A
Maximaal moment	200Nm
Openingstijd tot 90 graden	~ 16sek
Cyclus/uur	~20
Maximaal aantal cyclussen continu	8
Bedrijfstemperatuur:	-20°C + +55°C
Veiligheidsklasse:	IP44
Gewicht:	8kg

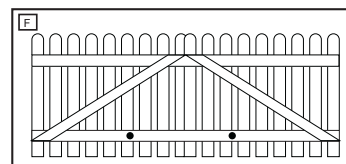
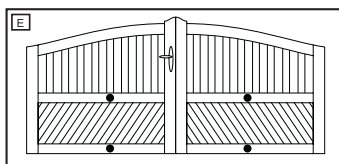
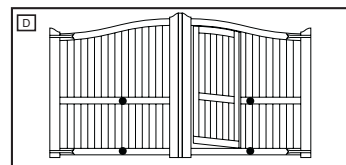
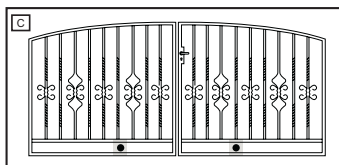
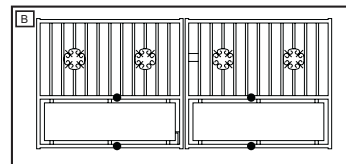
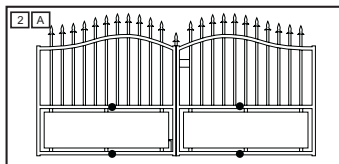


TYPEN HEKKEN

Het type hek is bepalend voor de plaats waar de aandrijving wordt gemonteerd. Als de aanslag van het hek zich op de bodem bevindt, moet de aandrijving eveneens zo laag mogelijk worden gemonteerd, zodat hij het hek niet kan verdraaien. Gebruik alleen delen van het frame voor de bevestiging. Bij stalen hekken moet het hekbeslag aan het hoofdframe worden bevestigd. Als niet duidelijk is of de bestaande drager stabiel genoeg is, moet deze verstevigd worden. Bij houten hekken moet het frame op de plek van het hekbeslag helemaal worden doorgeboord. Wij adviseren u aan de buitenzijde een montageplaat te monteren, zodat de bevestiging op den duur niet los kan raken. Dunne houten hekken moeten altijd worden verstevigd, omdat ze anders niet bestand zijn tegen de belasting.

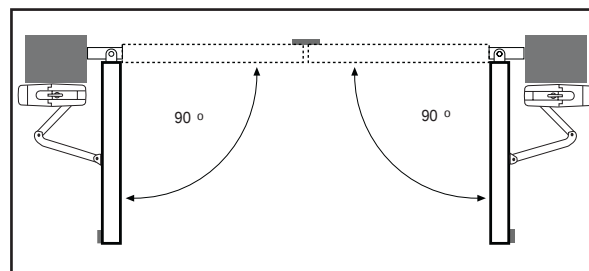
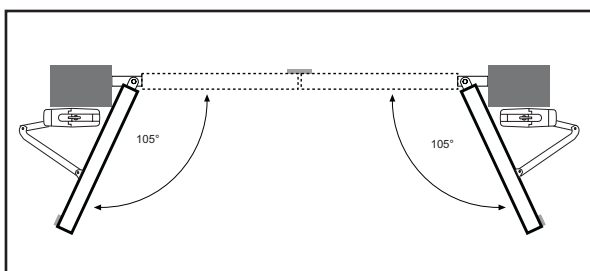
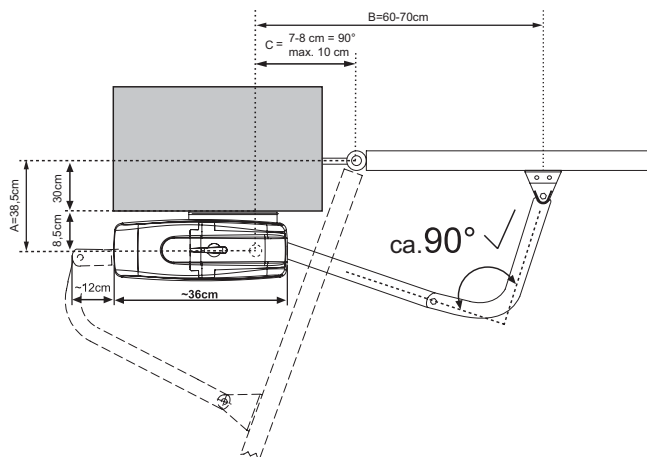
Max. Hekbreedte / gewicht	2,5m per vleugel / 150 kg
	2,0m per vleugel / 200 kg
	1,5m per vleugel / 250 kg
Max. Hekhoogte	1,5m

Gegevens zonder windlast



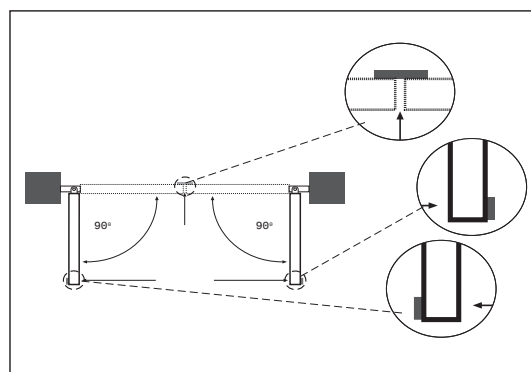
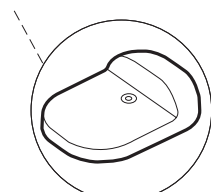
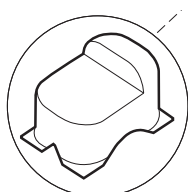
HEKSITUATIE

De opener is geschikt voor pilaardikten tot maximaal 30 centimeter. De plaats op de pilaar is van invloed op de openingshoek en de positie van de armen.



AANSLAGEN

Voor een draaiend hek is een vaste aanslag „hek OPEN” en „hek DICHT” benodigd. Aanslagen ontzien de aandrijving, het hek en het beslag. Als het hek zonder vaste eindaanslagen wordt gebruikt, loopt het hek niet goed en kunnen er gevaarlijke situaties ontstaan. Voortijdige slijtage en het vervallen van de garantie zijn het gevolg.

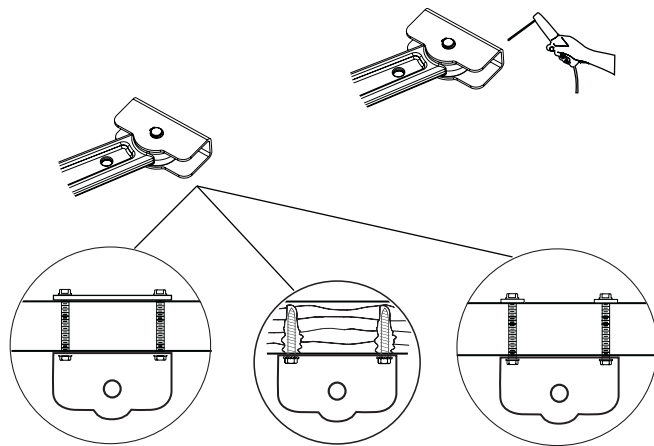


HEKBEVESTIGING

Bij stalen hekken moeten de bevestigingen worden aangelast of doorschroefd. Bij het doorschroeven moeten aan de achterzijde grote schijven of een plaat worden gebruikt. Bij houten hekken moet het frame op de plek van het hekbeslag helemaal worden doorgeboord. Monteer ter versteviging zowel aan de buiten- als binnenzijde van het hek een plaat, zodat het hout niet kan meegeven en de verbinding niet kan losraken.

Dunne houten hekken zonder metalen frame moeten extra worden verstevigd, omdat ze anders niet bestand zijn tegen een permanente belasting.

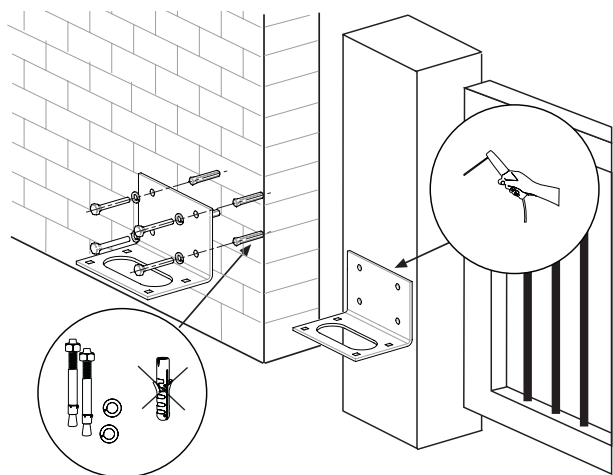
Voordat U de bevestiging aan de poort monteert, moet U controleren of de positie hiervan op de goede plaats is. Fixeer de bevestigingen provisorisch b.v.b. met een lijmklep of markeer deze. Ter controle poort openen tot gewenste opening als dit gaat dan pas definitief monteren.



PILAAARPLAAT

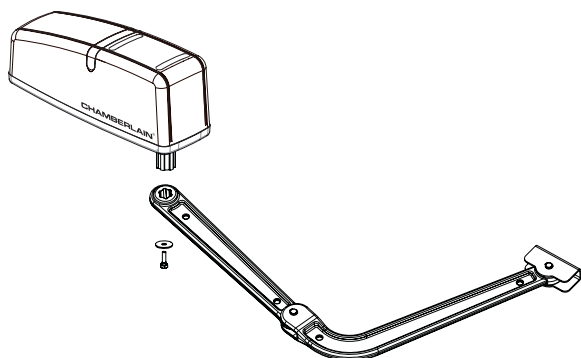
Kies en markeer de montagehoogte op de pilaar.

Hebt u het juiste montagepunt gevonden? Bevestig dan de aandrijving aan de pilaar en het hek. De aandrijving oefent grote krachten op de pilaar uit. Een stalen pilaar geeft uit het oogpunt van stabiliteit de minste problemen. Over het algemeen ontstaan acceptabele montageafmetingen, wanneer de meegeleverde scharnierplaat direct aan de pilaar wordt gelast wordt. Bij dikke betonnen of stenen pilaren moet het scharnierende deel op een steunplaat gelast worden, en wel zodanig dat de pluggen niet los kunnen gaan. Zelfklevende schroefdraadpennen die spanningsvrij in de steen of het beton worden vastgeplakt, lenen zich hiervoor beter dan stalen of plastic pluggen. Op de pilaar moet naast de scharnierplaat een waterdichte verdeelkast worden geplaatst. De voedingskabel van de vleugelpoort aandrijving wordt hierin van onderuit ingevoerd.

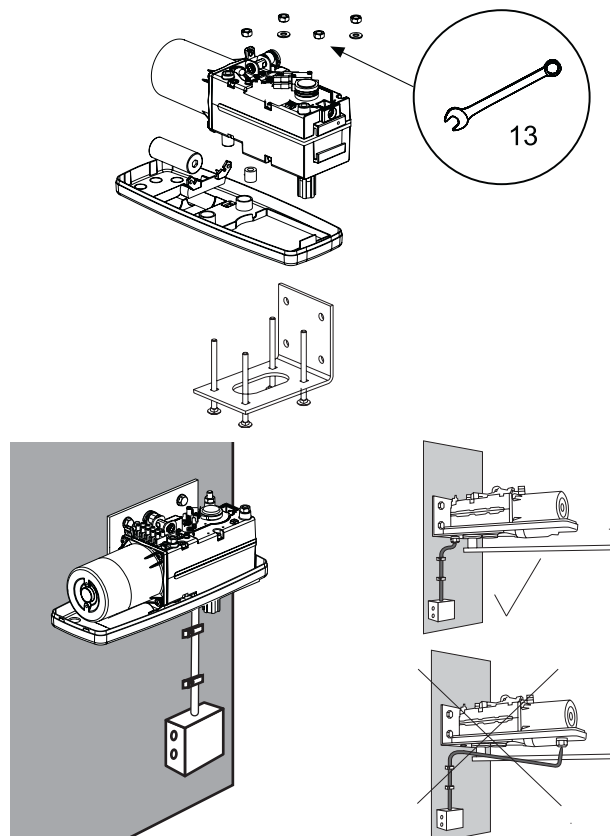


MONTAGE VAN DE OPENER EN KABEL GOED PLAATSEN

Is de pilaarplaat gemonteerd, kan de opener worden gemonteerd. De openers kunnen links of rechts worden gebruikt zonder dat deze moeten worden omgebouwd. Hiervoor worden de 4 slotbouten weer van onderaf geplaatst en vastgedraaid.

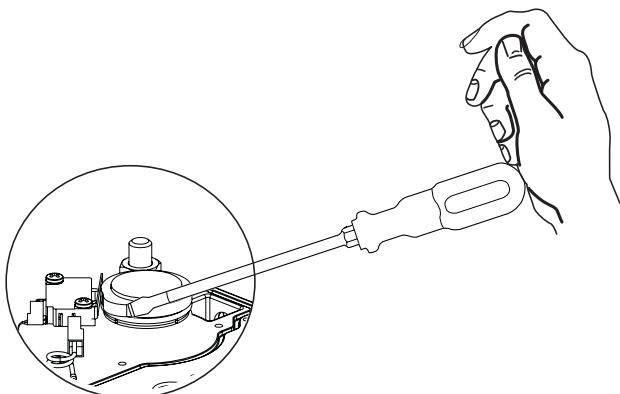


Voor de kabel zijn in de bodem meerdere uitgangen voorgestanst en deze kunnen naar wens worden uitgebroken. Voor het uitbreken van de gaten moet de opener op een stabiele ondergrond liggen, zodat de pvc-bodemplaat van de opener niet breekt. Voor het uitbreken van de gaten kan een kleine, platte schroevendraaier worden gebruikt, door van binnenuit met open hand op de handgreep van de schroevendraaier te kloppen. Dit eventueel op meerdere punten binnen de voorgemarkeerde cirkel herhalen. Het voorgestante gedeelte wordt er uitgebroken en de meegeleverde trekontlasting kan worden gemonteerd.

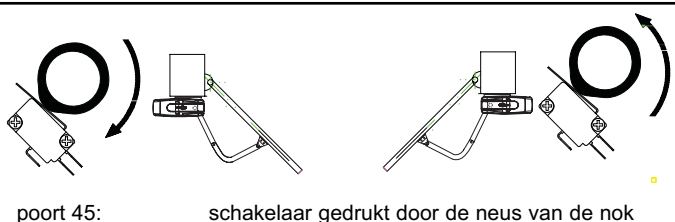
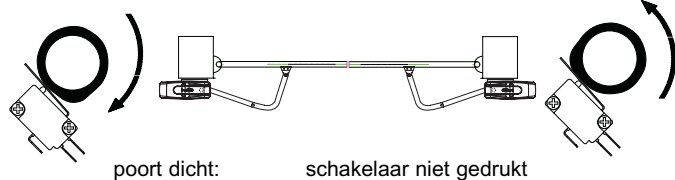


Schakelaar en correcte instelling correcte instelling

Onder de kap bevindt zich een kleine nokenschakelaar. Deze nok draait zich met de motor en drukt op een bepaald moment de schakelaar. Deze nok kan gedraaid worden (gaat vrij zwaar). Gebruikt U hiervoor een tang of schroevendraaier (Zie tekening).



Correcte instelling



nl-5

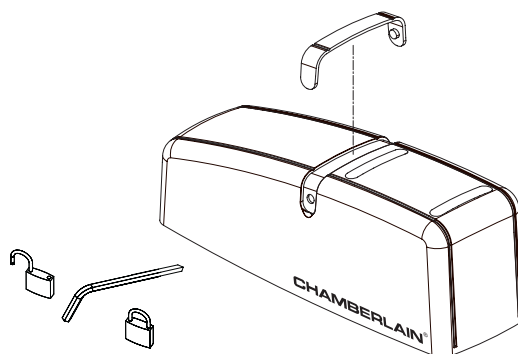
ONTGRENDELEN / HANDMATIGE BEDIENING VAN HET HEK

Onder de spatwaterdichte afdekking van rubber bevindt zich het ontgrendelingslot voor de afdekking. De ontgrendelingsleutel die zich onder de kap bevindt, wordt in de zijopeningen gestoken en circa 180 graden tot de aanslag gedraaid. De opener is ontgrendeld. Om deze te vergrendelen, de sleutel weer terugdraaien.

Voorzichtig tijdens het ontgrendelen van de opener voor handbediening (handmatig). De deurvleugel kan ongecontroleerd bewegen, met name wanneer deze defect en uit balans is.

Voordat U de poort in automatisch gebruik neemt controleert U dat het hek in uw maximale openstand niet tegen de motor komt maar tegen een eindaanslag.

Voor de eerste ingebruikname is te controleren dat de motor in de max. mogelijke Fleugel-Open-Positie (Eindaanslag) niet tegen het hek aanloopt!



TYPISCHE CONSTRUCTIE VAN EEN INSTALLATIE:

1. Motor
2. Besturing
3. Fotocel (actief bij sluiten), hoogte max. 200 cm
Eerste fotocel.
4. Fotocel (actief bij openen/sluiten), hoogte max. 200 cm
Tweede fotocel (optioneel).
5. Knipperlicht (optioneel)
6. Sleutelschakelaar of codeslot (optioneel)
7. Contactstrip (optioneel)

Voor montage aan de buitenzijde. Het hek wordt geopend met behulp van een sleutel of door intoetsen van een nummer.

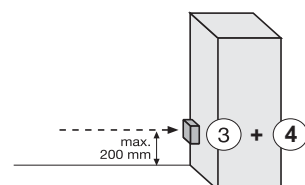
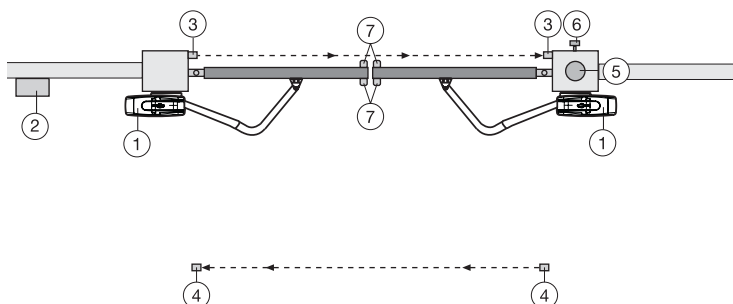
7. Contactstrip (optioneel)

Beveilig het hek bij aanraking. Contactstrips kunnen worden aangebracht aan het hek of aan de pijlers. Contactstrips moeten, indien noodzakelijk, aangebracht worden tot een hoogte van max. 2,5 m.



De besturing is conform de nieuwste EN-richtlijnen. Een van deze richtlijnen schrijft voor dat de sluitkrachten aan de kant van het hek binnen de laatste 500 mm voor Deur DICHT niet hoger mogen zijn dan 400 N (40 kg). Verder dan 500 mm mag de maximale kracht aan de kant van het hek 1400 N (140 kg) bedragen. Indien dit niet kan worden gewaarborgd, dient in ieder geval een contactstrip evt. tot een hoogte van 2,5 m aan het hek of aan de tegenover liggende pijler te worden aangebracht (EN12453)

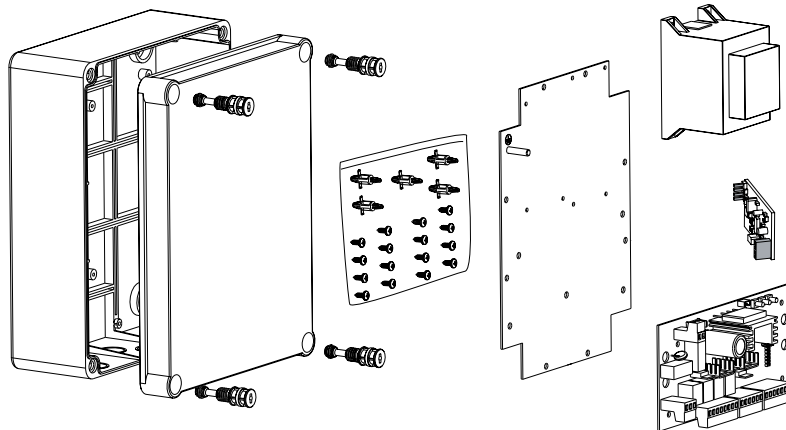
Opmerking: De op pagina 2 vermelde toebehoren zijn bijzonder geschikt voor het vakkundig installeren van een hekaandrijving.



MONTAGE VAN DE BESTURINGSBOX

De besturing bestaat uit meerdere componenten.

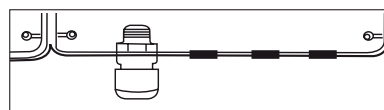
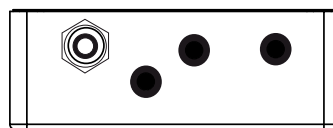
- Box	1
- Deksel voor box	1
- Besturing	1
- Transformator	1
- Bodemplaat (voorgemonteerd)	1
- Kabeldoorvoer groot	1
- Kabeldoorvoer klein	3
- Bevestigingsclips	5
- Schroeven 3,5mm x 9,5mm	16
- Scharnieren voor box	4



VOORBEREIDEN VAN DE BESTURINGSBOX

Openen van de 4 gaten in de bodem van de behuizing met behulp van schroevendraaier o.i.d. De grote kabeldoorvoer links bevestigen, dan de resterende zoals afgebeeld.

Vocht en water beschadigen de besturing. Alle openingen en kabeldoorvoeren moeten waterdicht worden afgesloten. De besturingsbox met de motorbesturing dient met de kabeldoorvoeren naar beneden te worden gemonteerd.



AANBEVOLEN WERKWIJZE

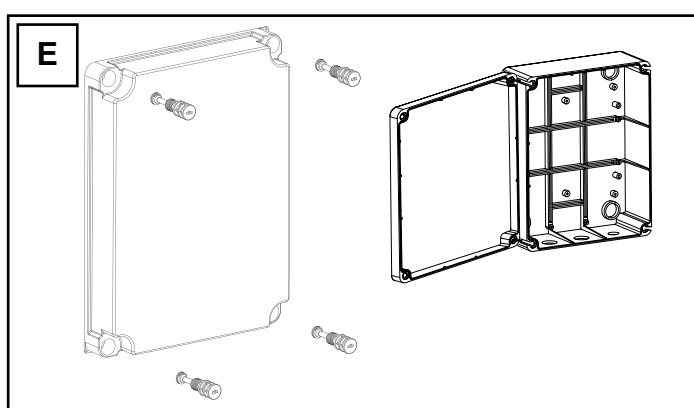
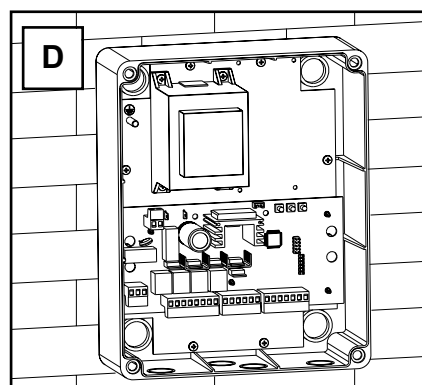
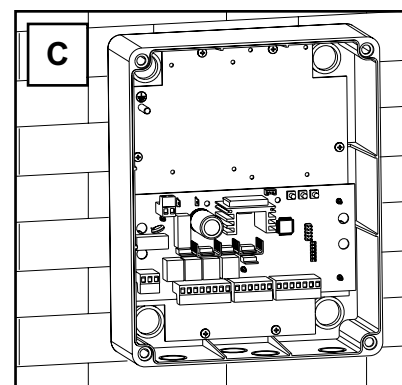
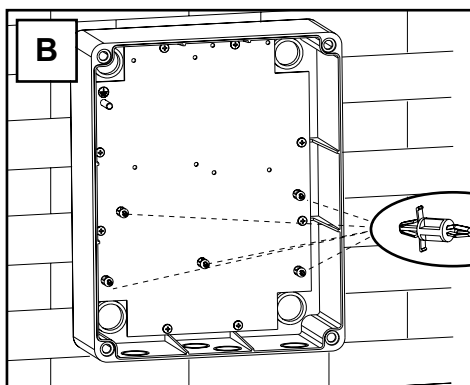
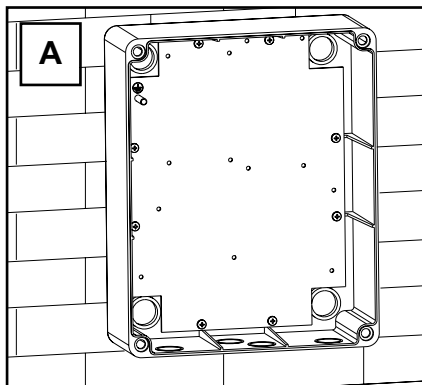
Onderste gedeelte van de behuizing aan de wand schroeven. Van tevoren de vereiste afstanden afmeten en passende boorgaten bepalen (bevestigingsmateriaal niet inbegrepen). De bodemplaat is al voorgemonteerd. (A)

Bevestigingsclips in voorgeboorde gaten drukken. (B)

Besturing op de bevestigingsclips drukken. (C)

Monteer de transformator op de stalen bodemplaat met 4 schroeven. (D)

Steek de 4 grote afsluitschroeven van de box door het deksel van de box. Schroef 2 afsluitschroeven (links of rechts) ca. 2 cm in de box. U kunt het deksel daarna opzij klappen. Sluit de box bij wijze van proef af door de schroeven volledig in te draaien. Sluit het deksel niet goed, dan ligt de box niet vlak op de wand en trekt daardoor krom. Dit moet u corrigeren. Het is van groot belang dat de box later waterdicht afsluit.



TECHNISCHE GEGEVENS VAN DE MOTORBESTURING

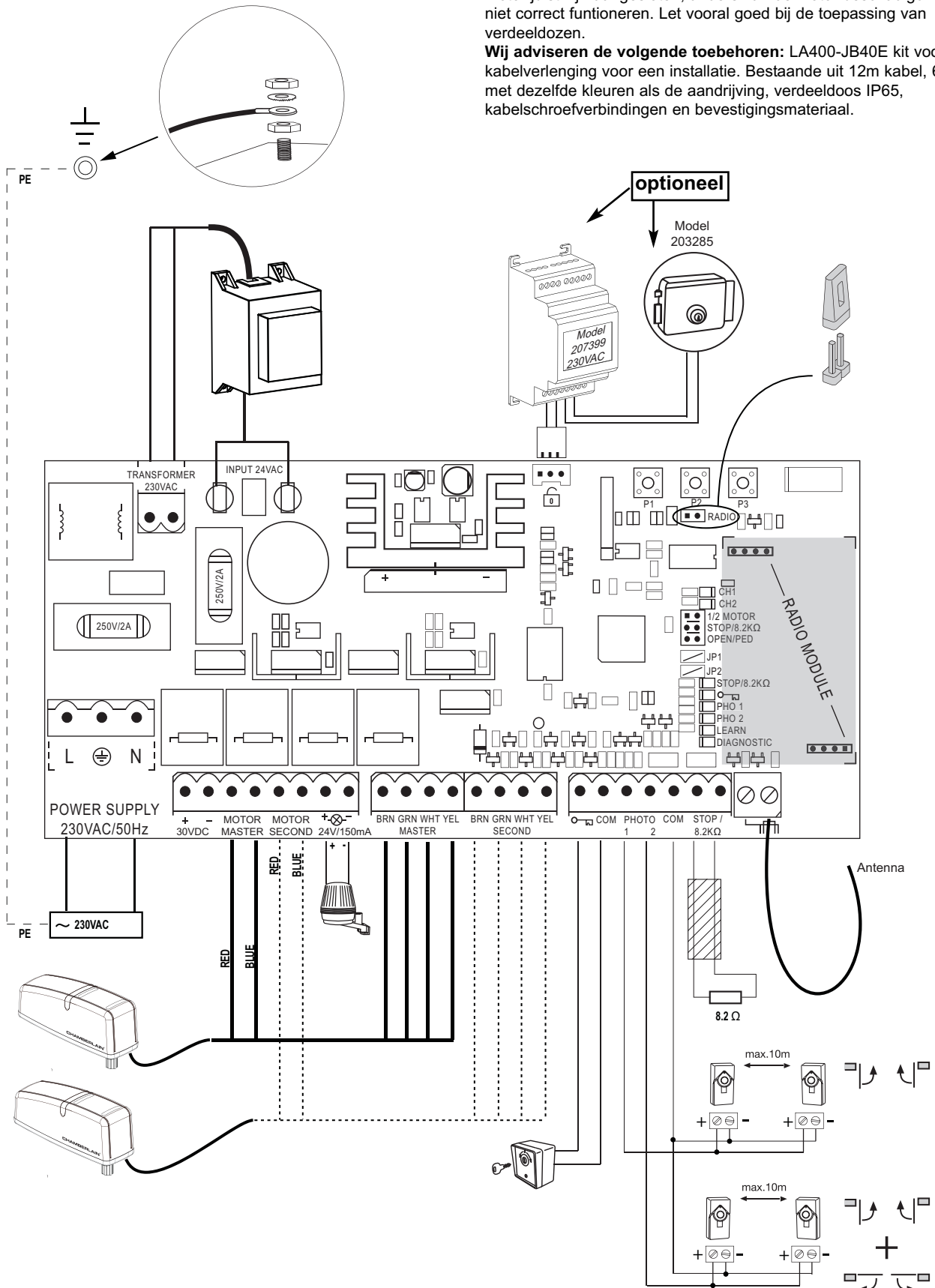
Spanning:	230VAC / 50-60 Hz
Transformator:	230/24VAC minimaal 60VA
Uitgang motor:	24VDC max
Voeding toebehoren:	24VDC - 100mA
Bedrijfstemperatuur:	-20°C + 55°C
Veiligheidsklasse:	IP54

BEDRADING VAN DE BESTURING / OVERZICHT:

- Begin met de nog spanningsloze 230Volt toevoerkabel aan de linker zijde van de box.
- Verbind de aardkabel aan de toevoer met de bodemplaat. Sluit alle andere kabels aan op de besturing.
- Voor aandrijfmotoren: Gebruik kabels die geschikt zijn voor buiten gebruik (Dikte: 0,75 mm ²). Indien nodig, gebruik van dezelfde kabel tweemaal.

LET OP: Controleer enkele malen of de gekleurde kabels van de motor juist zijn aangesloten, anders kan de motor beschadigd raken of niet correct functioneren. Let vooral goed bij de toepassing van verdeeldozen.

Wij adviseren de volgende toebehoren: LA400-JB40E kit voor kabelverlenging voor een installatie. Bestaande uit 12m kabel, 6-polig met dezelfde kleuren als de aandrijving, verdeeldoos IP65, kabelschroefverbindingen en bevestigingsmateriaal.



BESCHRIJVING		FUNCTIE
L		aansluiting L 230Volt toevoer
N		aansluiting N 230Volt toevoer
Accu		aansluiting van een accukit + / - 475E + 041ADBL-0115
Motor MASTER		Motor 1 (master, opent het eerst)
Motor SECOND		Motor 2 (second, opent als tweede)
24V /150mA		knipperlicht (toebehoren)
MASTER	Motor1	
BRN		kabel bruin
GRN		kabel groen
WHT		kabel wit
YEL		kabel geel
SECOND	Motor2	
BRN		kabel bruin
GRN		kabel groen
WHT		kabel wit
YEL		kabel geel
„Sleutelsymbool”		sleutelschakelaar
COM		Minpool
PHOTO 1		fotocel 1
PHOTO 2		fotocel 2
COM		Minpool
STOP 8,2K		aansluiting voor stopschakelaar of schakelstrip met 8,2KOhm
„Symbol”		E-slot ingang elektrisch slot „Besturingsingang”
INPUT 24VAC		24Volt ingangsspanning van de transformator. Kan met willekeurige polariteit worden aangesloten.
Transformer 230VAC		230Volt toevoer naar transformator. Kan met willekeurige polariteit worden aangesloten.
250V/2A		zekering 250V/2A (2x voorhanden)

BESCHRIJVING VAN DE TOETSEN

P1 programmeertoets

P2 programmeertoets

P3 programmeertoets

Beschrijving van de LEDs (lichtdiode)

Beschrijving	kleuren	functie
STOP/8,2K	groen	controle stopschakelaar of contactstrip AAN: Blokkeert besturing UIT: OK
„Sleutelsymbool”	rood	sleutelschakelaar AAN: Schakelaar ingedrukt UIT: Schakelaar niet ingedrukt
PHO2	rood	fotocel 2 AAN: OK (actief) UIT: geen fotocel aangesloten
PHO1	rood	fotocel 1 AAN: OK (actief) UIT: geen fotocel aangesloten
LEARN	geel	leerprogramma status AAN: Leerprogramma actief UIT: Geen leerprogramma
DIAGNOSTIC	rood	diagnoseprogramma (zie „Vaak gestelde vragen”)



Wijzigingen altijd stroomloos uitvoeren, anders worden deze niet geaccepteerd!

FOTOCELLEN (OPTIE)

De fotocellen dienen ter beveiliging van het hek en moeten worden toegepast. De montageplaats is afhankelijk van de constructie van het hek. Conform EN12453 moet een fotocellenpaar buiten op een hoogte van 200mm actief op „Sluiten” geïnstalleerd worden. De fotocellen bestaan uit een zender en een ontvanger die tegenover elkaar gemonteerd moeten worden. De fotocel wordt met behulp van kleine schroeven en pluggen bevestigd aan de muur. Indien de functie „Automatisch sluiten” gewenst is, moet de Chamberlain – Failsafe fotocel geïnstalleerd zijn. Het Chamberlain – Failsafe systeem (2-kabelsysteem) bevat aan beide zijden een kleine, van buitenaf zichtbare LED (licht) om de status van de fotocel aan te geven.

Diagnose aan de Chamberlain-Failsafe fotocel

LED constant = OK

LED knippert = fotocel blokkeert besturing

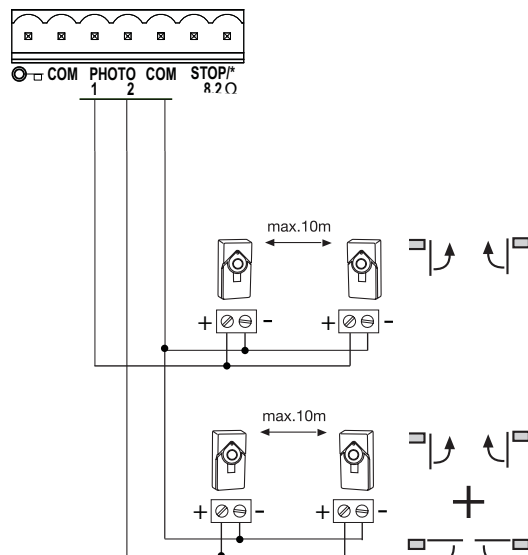
LED uit = geen stroom, fout aangesloten of verkeerde pool

Diagnose aan de besturing

LED PHOTO1, 2 uit = OK geen fotocel aangesloten

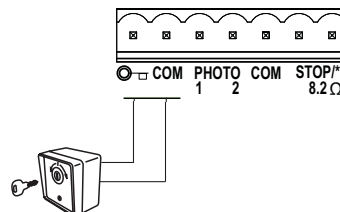
LED PHOTO1, 2 constant aan =OK

LED PHOTO1, 2 knippert = besturing blokkeert



DRUKKNOP / SLEUTELSCHAKELAAR (OPTIONEEL)

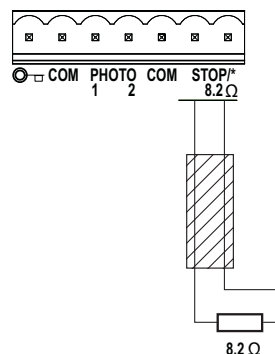
De besturing / de aandrijving kunt u activeren via toetsenbord of sleutelschakelaar. U kunt met de steekbruggen instellen of 1 vleugel of 2 vleugels geopend worden. Aansluiting: Sleutelsymbool en COM



CONTACTSTRIP (OPTIONEEL)

Aan de besturing kan een contactstrip worden aangesloten die volgens het 8,2K Ohm-principe functioneert, d.w.z. een 8,2K Ohm hogere testweerstand is aan het einde van de contactstrip bevestigd. Hierdoor kan het stroomcircuit voortdurend gecontroleerd worden. De besturing wordt geleverd met een geïntegreerde 8,2K Ohm weerstand. Meerdere contactstrips worden serieel aangesloten.

Kabeldiameter: 0,5mm² of groter.



ELEKTRISCH SLOT (OPTIONEEL)

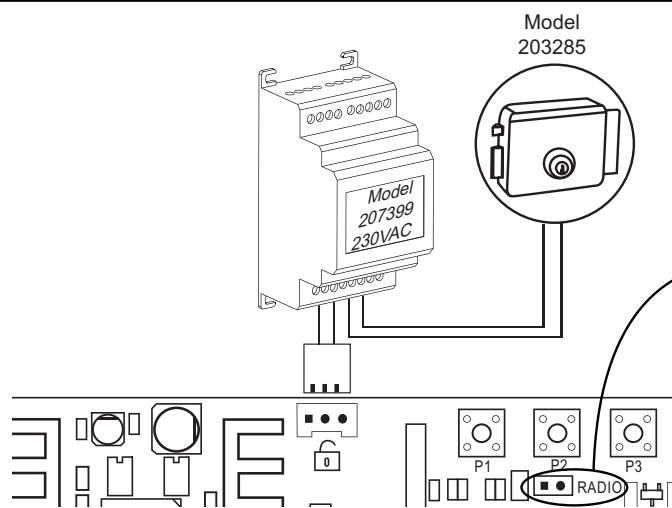
De besturing biedt de mogelijkheid een 12V elektrisch slot te bedienen. (Handleiding inbegrepen bij het elektrisch slot).

Hiervoor moet een aparte besturing voor het elektrisch slot aan de hoofdbesturing worden aangesloten.

Schroef de hulpbesturing vast aan de bodemplaat naast de besturingstransformator.

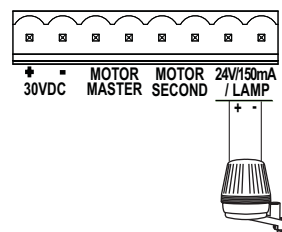
Open de behuizing en verbind alle noodzakelijke elektrische aansluitingen.

Druk de stekker van de hulpbesturing in de steekplaats met het sleutelsymbool.



KNIPPERLICHT (OPTIONEEL)

Een knipperlicht kan worden aangesloten aan de besturing. Zo worden personen gewaarschuwd voor een bewegend hek. Het knipperlicht moet zo hoog mogelijk en duidelijk zichtbaar worden aangebracht. De besturing geeft een constant signaal dat door de lamp wordt veranderd in een knipperen.



Steekbruggen / Jumpers

1 / 2 Motor

1 Aandrijving of 2 aandrijvingen aan besturing aangesloten.

Vrij: beide motoren aangesloten.

Gebruikt: 1 motor aangesloten

STOP/8,2KOhm

Definieert of de aansluiting STOP/8,2KOhm als stopschakelaar of contactstripschakelaar wordt gebruikt. Als stopschakelaar wordt bij aangesloten schakelaar iedere beweging gestopt. Als 8,2KOhm veiligheidsingang voor schakelstrips (rubberen strip) wordt de vleugel een seconde gereverseerd.

Vrij: fabrieksmatig ingesteld als 8,2KOhm.

In dit geval moet een contactstrip worden aangesloten of de 8,2KOhm weerstand in de klem worden ingebouwd.

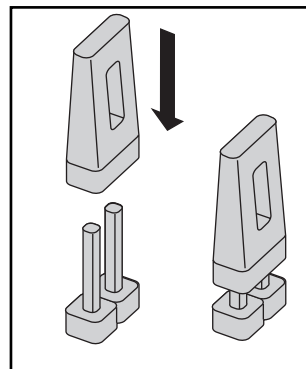
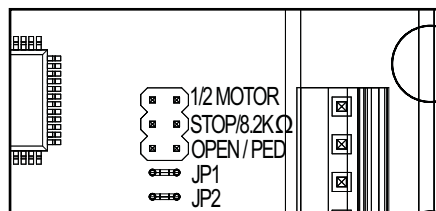
Gebruikt: als stopschakelaar, in dit geval moet de fabrieksmatig ingebouwde 8,2KOhm weerstand worden verwijderd en door een geschikte schakelaar (toebereiden) of kabelbrug worden vervangen.

OPEN/PED

Definieert of de sleutelschakelaar slechts een vleugel (master) of beide vleugels opent.

Vrij: alleen motor 1 master

Gebruikt: beide aandrijvingen



RADIO MODUL

Het radio moduul op de voorgeschreven "pins" steken, als deze nog niet voorgeïnstalleerd is.

DE ONTVANGER

De ontvanger bezit twee kanalen CH1 en CH2. Met deze twee kanalen (CH1, CH2) kunt U het hek zowel één vleugelig als ook twee vleugelig gebruiken. Voorbeeld: Programmeert U uw afstandsbediening op CH1 = P1 zal alleen maar één vleugel open gaan. Programmeert U een andere knop van uw afstandsbediening op de CH2=P2 dan zullen beide vleugels open gaan.

PROGRAMMEREN VAN DE TX4RUNI

Programmeren van de afstandsbediening met de toets P2 (2 vleugel, hiernaast geïllustreerd):

1. Geleiderbrug "Radio" insteken
2. Linker en rechter toets van de handzender gedurende ca. 5 seconden gelijktijdig ingedrukt houden tot de LED gedurende ca. 30 seconden brandt. Een van de vier toetsen van de handzender kiezen waarmee de poort moet worden gestuurd (nog niet indrukken).
3. Toets P2 indrukken. LED CH2 gaat ca. 10 seconden branden.
4. Tijdens deze 10 seconden:
 - Nu de voordien gekozen toets van de handzender indrukken.
 - Aangezien de besturing en de handzender nu een passende code instellen, moet de toets evt. een tweede of derde keer worden ingedrukt.
 - Zodra LED CH2 drie keer heeft geknipperd, voert u stap 5 uit.
5. Een van de drie resterende toetsen van de handzender indrukken om de programmering met toets P2 af te sluiten.

Ter info: Wanneer stap 4 niet lukt, wacht dan tot de LED's (besturing en handzender) uitdoven en begin opnieuw met stap 2.

Op deze manier kunnen tot 180 handzenders worden geprogrammeerd.

Als er geen handzender met toets P1 moet worden geprogrammeerd, moet de geleiderbrug "Radio" nu moet worden uitgetrokken.

Programmeren van de afstandsbediening met de toets P1 (1 vleugel):

1. Linker en rechter toets van de handzender gedurende ca. 5 seconden gelijktijdig ingedrukt houden tot de LED gedurende ca. 30 seconden brandt. Een tweede toets van de handzender kiezen waarmee de poort moet worden gestuurd (nog niet indrukken).
2. Toets P2 indrukken. LED CH1 gaat ca. 10 seconden branden.
3. Tijdens deze 10 seconden:
 - Nu de voordien gekozen toets van de handzender indrukken.
 - Aangezien de besturing en de handzender nu een passende code instellen, moet de toets evt. een tweede of derde keer worden ingedrukt.
 - Zodra LED CH1 drie keer heeft geknipperd, voert u stap 4 uit.
4. Een van de drie resterende toetsen van de handzender indrukken om de programmering af te sluiten.

Ter info: Wanneer stap 3 niet lukt, wacht dan tot de LED's (besturing en handzender) uitdoven en begin opnieuw met stap 1.

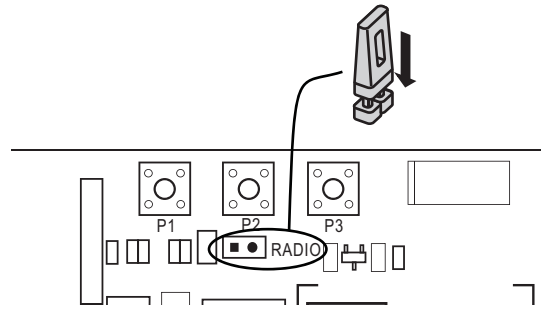
Op deze manier kunnen tot 180 handzenders worden geprogrammeerd.

5. Geleiderbrug "Radio" uittrekken.

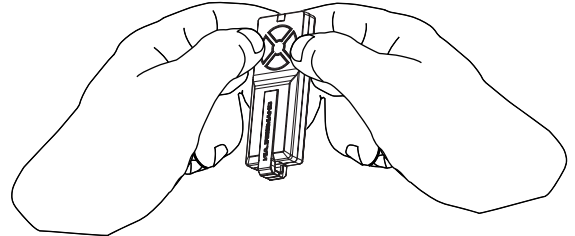
DELETEN/ WISSEN

- brug op de opsteekplaats RADIO opsteken
- druk nu de leerknop P1 of P2 ongeveer 10 seconden totdat het controle led uitgaat. Alles wat op dat kanaal geprogrammeerd was is nu uit het geheugen verwijderd
- brug van opsteekplaats RADIO weer verwijderen.

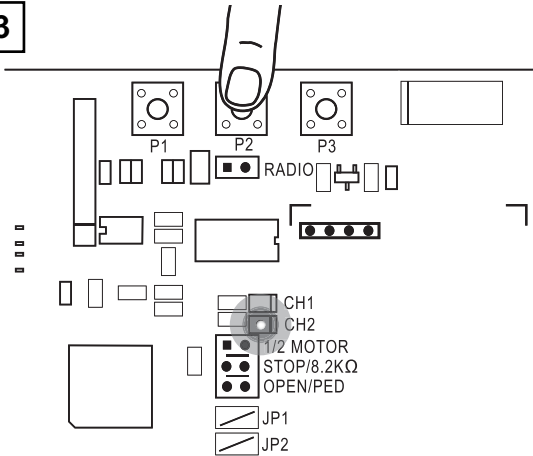
1



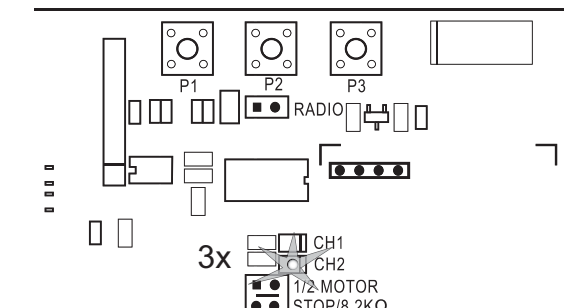
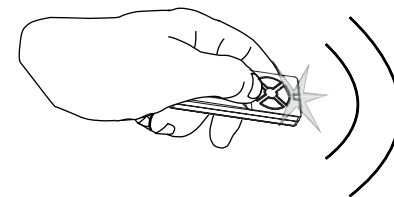
2



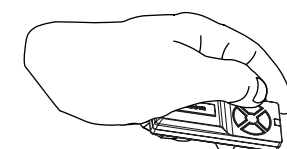
3



4



5



Ga puntsgewijs te werk. Begin in geval van twijfel weer vooraan. Neem ruim de tijd voor deze instellingen.

Belangrijk: De steekbrug "Radio" mag voor het aansluiten van het stroomnet niet erop zitten. Nadat de printplaat aan het stroomnet aangesloten is gaat de Diagnose LED 7 of 8x knipperen. De printplaat kan nu wel in gebruik genomen worden.

1. Is alles aangesloten wat nodig is voor het gebruik? Motoren, lichtcellen, veiligheidscontactstrip, stopschakelaar.
2. Let erop dat er zich geen personen in de buurt van het hek (kunnen) bevinden.
3. Controleer/instellingen/nokkensschakelaar
Poort dicht : schakelaar vrij
Poort ongeveer 45 :schakelaar gedrukt door nok
Poort open: schakelaar vrij
(voor instelling zie mechanische installatie)

FUNCTIE CONTROLLEEREN:

1. Druk toetsen P1, P2 en P3 gedurende 2-3 seconden gelijktijdig in, totdat de gele LED knippert.
2. Kijk naar het hek. Druk toets P1 gedurende 1-2 seconden in. De vleugel met motor 1 moet daarbij in de richting OPEN bewegen. (Vleugel niet volledig openen, alleen korte bewegingen laten maken.) Als motor 1 sluit i.p.v. te openen, is hij foutief aangesloten en moeten de kabels rood/blauw aan de motor worden verwisseld. (Let op: besturing eerst stroomloos schakelen!)

Opmerking: Algemene functie – als u de toets loslaat, blijft het hek staan. Als u nog een keer drukt, loopt het hek in de tegenovergestelde richting, totdat u de toets weer loslaat enz.

3. Druk P2 gedurende 1-2 seconden in. De vleugel met motor 2 moet daarbij in de richting OPEN bewegen. (Vleugel niet volledig openen, alleen korte bewegingen laten maken.) Als motor 2 sluit i.p.v. te openen, is hij foutief aangesloten en moeten de kabels rood/blauw aan de motor worden verwisseld. (Let op: besturing eerst stroomloos schakelen!)

Opmerking: De besturing blijft gedurende 20 seconden in dit handmatige instelprogramma. Begin evt. weer vooraan met het gelijktijdig indrukken van de toetsen P1/P2/P3.

Controleer het volgende:

1. Of de aangesloten motoren de poortvleugel helemaal opend
2. Sluit beide vleugels volledig. Laat het hek niet te ver doorlopen! Een eindaanslag in poort open moet gemonteerd zijn.

Pas op: het hek mag nooit tegen de behuizing van de motor komen in positie open (gebruik eindaanslagen)
Wacht totdat de leer-LED vanzelf uitgaat (20 seconden nadat u de toets voor het laatst heeft ingedrukt).

PROGRAMMERING VAN TRAJECTEN EENVOUDIG I

OPMERKING: Alleen indien eindaanslag in DICHT en OPEN voorhanden is.

1. De vleugels moeten gesloten zijn.
2. Druk toets P1 zo lang in, totdat vleugel / motor 1 open begint te gaan. (LED „LEARN” knippert bijvoorbeeld blinken)
Het automatic-programma begint (langzame beweging):
Vleugel 1 loopt tot de aanslag OPEN.
Vleugel 2 loopt tot de aanslag OPEN.
Daarna loopt vleugel 2 tot aan de aanslag DICHT en vervolgens loopt vleugel 1 tot aan de aanslag DICHT.
Zodra de LED „LEARN” uitgaat, is de programmering afgesloten.
Opmerking: Als de vleugels sluiten i.p.v. te openen, zijn de motoren verkeerd aangesloten. Verwissel rood en blauw.

PROGRAMMERING VAN TRAJECT „ADVANCED” (INDIVIDUEEL)

Opmerking: Toets P1 moet in dit programma in totaal 9x worden ingedrukt.

Met iedere druk op de toets wordt een positie (tijd) opgeslagen. Daardoor is het mogelijk soft-stop (langzaam lopen) op te slaan om zo het hek of de toepassing aan uw individuele situatie aan te passen. Lange of korte soft-stop fasen zijn mogelijk.

1. De vleugels moeten gesloten zijn.
2. Druk gelijktijdig P1 en P2 gedurende enige tijd in (ca. 5-6 sec.), totdat vleugel 1 start (open gaat). Toetsen weer loslaten!
3. Druk P1 weer in; soft-stop in richting OPEN voor vleugel 1 begint vanaf deze positie.
4. Druk P1 weer in; eindaanslag OPEN bereikt. Vleugel 2 start nu automatisch.
5. Druk P1 weer in; soft-stop in richting OPEN voor vleugel 2 begint vanaf deze positie.
6. Druk P1 weer in; eindaanslag OPEN bereikt. Vleugel 2 start nu automatisch en sluit.
7. Druk P1 weer in; soft-stop in richting DICHT voor vleugel 2 begint vanaf deze positie.
8. Druk P1 weer in; eindaanslag in richting DICHT bereikt. Vleugel 1 start nu automatisch.
9. Druk P1 weer in; soft-stop in richting DICHT voor vleugel 1 begint vanaf deze positie.
10. Druk P1 weer in; eindaanslag in richting DICHT bereikt. -> klaar

Opmerking: Bereikt een vleugel een eindaanslag en toets L1 wordt NIET ingedrukt, dan loopt de aandrijving naar de aanslag en leert deze positie zelfstandig.

AFSLUITEN VAN DE INSTALLATIE/PROGRAMMERING:

Zijn de trajecten geprogrammeerd, dan kunt u de handzenders aanleren (zie AANLEREN/WISSEN VAN DE HANDZENDERS)

1. Start het hek met behulp van de handzender of een aangesloten sensor en bekijk de beweging van het hek.
Sluit het hek weer ZONDER iets aan de instelling te veranderen.
2. Zodra alle instellingen zijn uitgevoerd, controleert u de functie van de fotocellen, sensoren, knipperlicht, handzenders, toebehoren etc.
3. Laat aan alle personen die het hek bedienen, zien hoe het hek beweegt, hoe de veiligheidsfuncties werken en hoe het hek handmatig kan worden ontgrendeld.

Automatisch sluiten van het hek

Opmerking: Alleen mogelijk bij aangesloten en functionerende fotocel (PHO1+COM).

U kunt een automatische sluittijd tussen de 2 en 120 seconden kiezen.

Instellen

1. Druk P2 in totdat de gele LED begint te knipperen.
2. Zodra de gele LED knippert, telt u de openingstijd die u wilt programmeren.
3. Na afloop van de gewenste tijd drukt u P2 nogmaals in. -> klaar

Uitschakelen

1. Druk P2 in totdat de gele LED begint te knipperen.
2. Druk P3 in. De gele LED gaat uit. -> klaar

VERWIJDERING

De verpakking bestaat uit milieuvriendelijke materialen. Ze kan in de plaatselijke recyclagecontainers worden gedeponeerd. Overeenkomstig Europese richtlijn 2002/96/EG betreffende oude elektrische apparaten moet dit apparaat na gebruik volgens de voorschriften worden verwijderd om te garanderen dat de gebruikte materialen worden gerecycleerd. Het gemeente- of stadsbestuur geeft informatie over de mogelijkheden voor verwijdering.

BATTERIJVERWIJDERING

Batterijen en accu's mogen niet met het huisvuil worden meegegeven. U kunt de batterijen na gebruik in de directe omgeving (bijv. in de handel of gemeentelijke inzamelpunten) kosteloos terugbrengen. Batterijen en accu's zijn gemarkeerd met een doorkruiste vuilnisbak alsook het chemische symbool van de schadelijke stof, namelijk "Cd" voor cadmium, "Hg" voor kwik en "Pb" voor lood.



WERKVERMOGEN VAN DE AANDRIJVING

Het werkvermogen van de aandrijving wordt automatisch ingesteld terwijl de trajecten geprogrammeerd worden. Een wijziging (automatisch) is alleen mogelijk met een hernieuwde programmering van het traject. Indien het hek klemt ten gevolge van weersomstandigheden of wijzigingen aan de installatie (bijv. door roest of onvoldoende smering), moet het evt. gerepareerd worden.

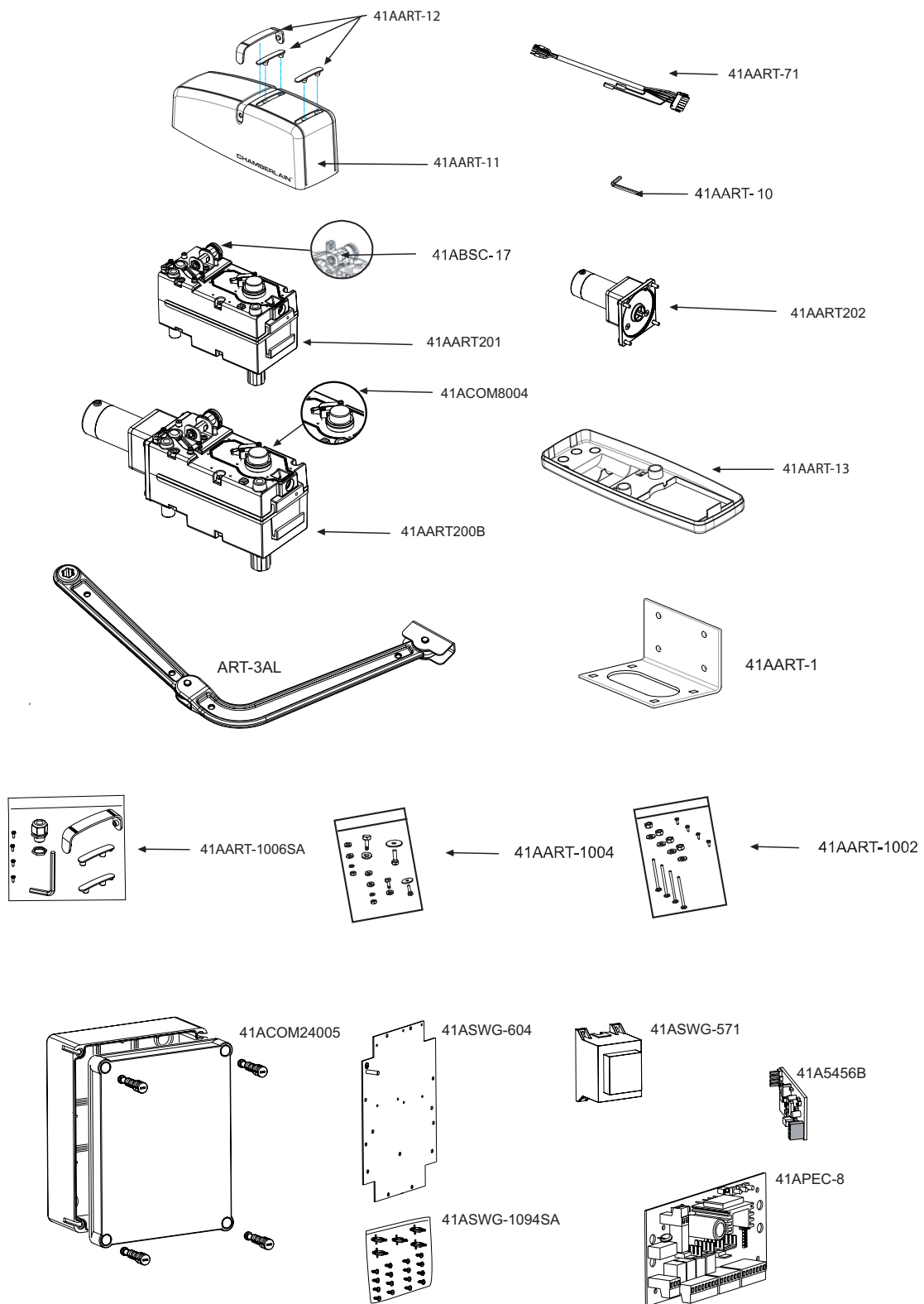


De besturing is conform de nieuwste EN-richtlijnen. Een van deze richtlijnen schrijft voor dat de sluitkrachten aan de heksijde binnen de laatste 500 mm voor deur DICHT niet hoger mogen zijn dan 400 N (40 kg). Verder dan 500 mm mag de maximale kracht aan de kant van het hek 1400 N (140 kg) bedragen. Indien dit niet kan worden gewaarborgd, dient in ieder geval een contactstrip evt. tot een hoogte van 2,5 m aan het hek of aan de tegenover liggende pijler te worden aangebracht (EN12453)

Weergave	Beschrijving	Oplossing
1x knippen	Aandrijving 1 contactfout van een besturingskabel naar besturing.	Kabel geel of wit heeft geen of slecht contact. Aansluitingen nauwkeurig controleren. Let op de lengte van de leidingen.
2x knippen	Zoals 1x knippen voor aandrijving 2	Zie 1x knippen.
3x knippen	Eindpunten aandrijving 2 werden niet geaccepteerd. A: na of tijdens de inleerweg: motor is niet ver genoeg open gegaan en heeft de reference schakelaar (die met de nok) niet activeerd. B: Contactfout van een besturingskabel naar besturing. Kabel geel of wit heeft geen of een zeer slecht contact.	Bij A: Hek in leertraject verder openen. Zorg ervoor dat de nokkenschakelaar alle drie de fasen doorloopt(schakelaar open, gedrukt, en weer open) Bij B: Aansluitingen nauwkeurig controleren. Let op de lengte van de leidingen.
4x knippen	Eindpunten aandrijving 1 werden niet geaccepteerd.	Zie 3x knippen.
5x knippen	Niet-geprogrammeerd traject in de besturing.	Leertraject van de eindpunten herhalen.
6x knippen	Benodigd vermogen om vleugels te bewegen is te hoog. A: Hek is defect. B: Hek loopt stroef. C: Hek is bij wind stil blijven staan.	A: Hek repareren B: Let erop dat het hek goed loopt. C: Hek bij sterke wind niet openen/sluiten. D: Leertraject van de eindpunten herhalen zodat het nodige vermogen opnieuw geleerd wordt.
7x knippen	Fotocel 1 blokkeert functie. A: Object blokkeert de fotocel. B: Instelling van de lenzen naar elkaar is niet exact. C: Spanningsvoeding naar fotocellen niet voldoende	A: Verwijderen B: Controleren C: Controleer de diameters van de kabels en de aansluitingen
8x knippen	Fotocel 2 blokkeert functie.	Zie 7x knippen.
9x knippen	Contactstrip blokkeert de installatie.	A: Kabels en bedrading controleren. B: Basisinstelling van de besturing controleren (steekbruggen).
10x knippen	Nood-Uit schakelaar blokkeert de installatie. A: Object drukt tegen contactstrip. B: Contactstrip defect C: Spanningsvoeding te laag of kabelbreuk in toevoer.	A: Verwijderen B: Kabels en bedrading controleren. 8.2 KOhm weerstand controleren. C: Basisinstelling van de besturing controleren (steekbruggen).
11x knippen	Stroomtoevoer van de besturing te laag. A: Toevoer 230Volt defect of slecht contact. B: Kabelbreuk in toevoer (starre koperkabel). C: De batterij (verkrijgbaar als toebehoren) voor bedrijf bij stroomuitval is leeg.	A: Aansluitingen controleren. B: Controle (erkend monteur) C: Accu 24 uur laden.
12x knippen	EEPROM fout Starten van de besturing lukt niet.	A: Besturing vervangen.

Aandrijving reageer niet, LED doet het niet.	Evt. stroomuitval	1. geleider en nulgeleider controleren. 2. Zekering in huis controleren
Meteen nadat het hek begint te bewegen, stopt het en loopt terug.	Hindernis bij het hek.	Controleer of er hindernissen bij het hek staan of liggen. Zoek naar obstakels, als er niets te vinden is doet U de inleerweg nog eens zodat de ideale kracht opnieuw wordt ingesteld.
Aandrijving opent het hek niet volledig.	1. Zijn de pijlerafmetingen A + B juist? 2. Is de looptijd van de besturing juist geprogrammeerd?	1. A + B afmetingen controleren. 2. Evt. opnieuw programmeren.
Hek kan alleen geopend worden.	Fotocel blokkeert	1. Controle van de functie en de aansluiting nodig.
„Automatisch sluiten” functioneert niet.		Functioneert alleen met de 2-kabel-fotocel 771REV.
Besturing functioneert niet meer met handzender, alleen nog met schakelaar en zelf alleen dan, wanneer een toets (blijvend) wordt ingedrukt.	Een veiligheid-fotocel, contactstrip of de stop blokkeren de besturing. Er is slechts een fotocel voor OPEN aangesloten.	Er moet ten minste een fotocel actief in DICT of OPEN zijn aangesloten.
De aandrijving reageert niet, terwijl de besturing wel is aangesloten. (LEDs zijn aan)	1. Handzender niet geprogrammeerd 2. LEDs melden fout. 3. Fotocel verkeerd aangesloten 4. Klem voor motoren evt. niet juist opgestoken.	1. Handzender aanleren 2. Zie beschrijving „Diagnostic” LED 3. Aansluiting/programmering fotocel controleren. 4. Klem en aansluitingen controleren.
Besturing functioneert niet met handzender.	1. Handzender niet geprogrammeerd. 2. Een fotocel blokkeert.	1. Handzender programmeren. 2. Fotocellen controleren.
De besturing functioneert niet.	Geen traject geleerd.	Traject leren. Zie eerste ingebruikneming. Zie diagnose LED
De vleugels gaan niet volledig open.	1. Vermogen te gering bij hoge windlast (volledig dichte hekken) 2. Hek loopt stroef/moeilijk.	1. Beweeglijkheid van het hek verbeteren. 2. Besturing opnieuw programmeren.
Reikwijdte van de zender is te gering.	Het installeren van een buitenantenne is aan te bevelen omdat de besturing met de korte kabelantenne zich meestal achter de pijler of bij de bodem bevindt. De optimale antennepositie is altijd zo hoog mogelijk. Chamberlain biedt optioneel ook een antenne met montageset aan met de omschrijving ANT4X-LM.	
Het hek moet een stijgende weg volgen.	Niet aan te bevelen! Hek wijzigen! Het hek kan ongecontroleerd (gevaarlijk) bewegen, wanneer de aandrijving ontgrendeld is. In de richting van de stijging is een groter vermogen nodig; in tegenovergestelde richting heeft de aandrijving dan teveel vermogen.	

[illegible]



Chamberlain GmbH
Alfred-Nobel-Strasse 4
66793 Saarwellingen
Germany

www.chamberlain.eu
diy@chamberlain.eu